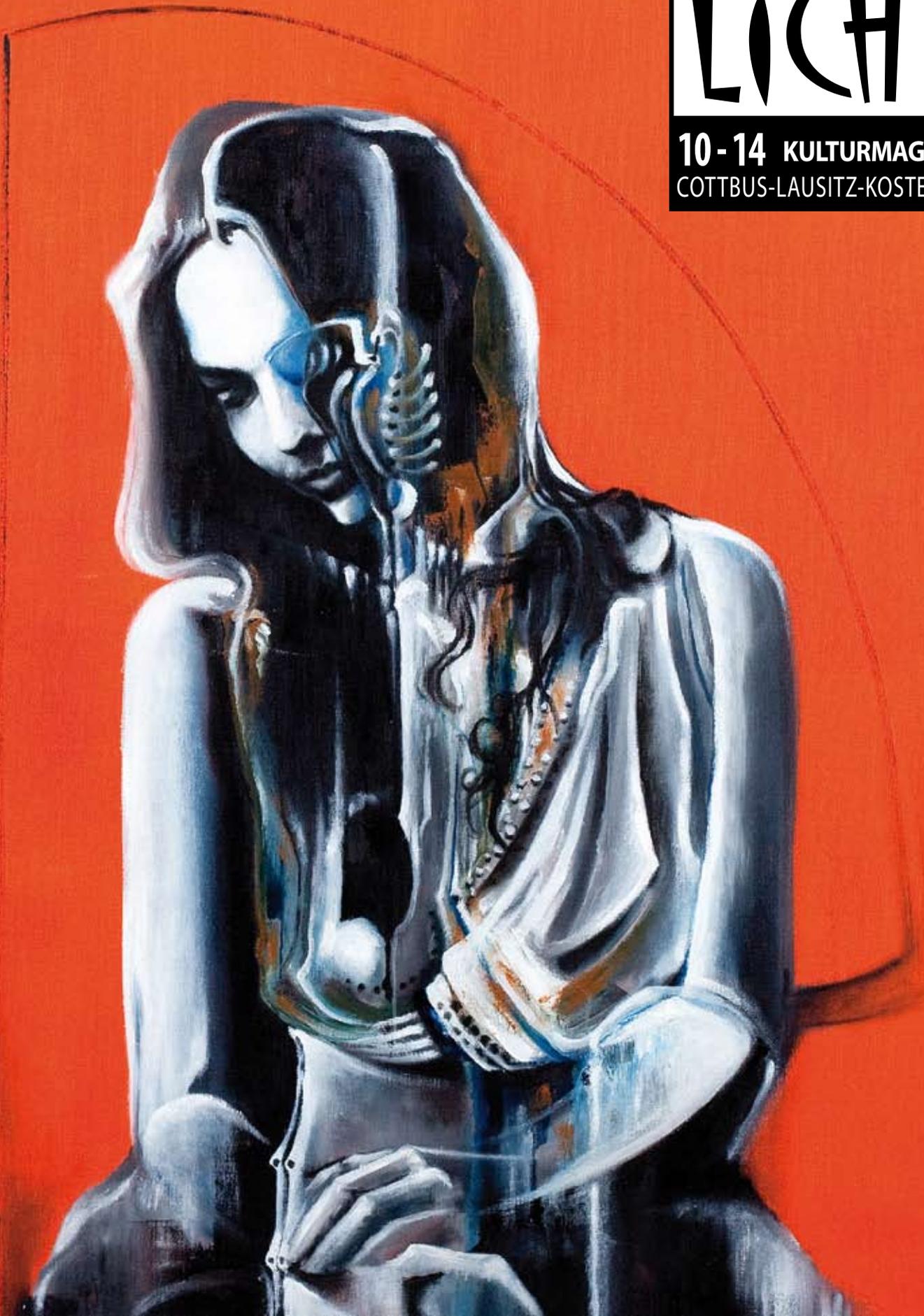


BLICK

LICHT

10 - 14 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Editorial

Wir gratulieren Lars Krause zu einem wirklich guten dritten Platz... nicht alle können immer gewinnen, und so ist es schon ok, bei der Oberbürgermeisterwahl Dritter zu werden. In acht Jahren gibt es ja wieder eine Chance und bis dahin wird schon die richtige Wechselstimmung herrschen... Nee, aber wirklich, 12% sind doch ein guter Achtungserfolg... zumindest von den 50% der Leute, die wirklich zur Wahl gegangen sind.

Und so haben wir also einen neuen Oberbürgermeister, mit Holger Kelch, der vor acht Jahren ja schon einmal kandidierte – damals noch mit der Linken zusammen. Nun und was er anders machen wird als bisheriger Bürgermeister für Verwaltungs- und Finanzmanagement... Irgendwie soll es eine Wechselstimmung in Cottbus gegeben haben – doch was wird denn nun anders? Zumindest im Wahlkampf haben wir es nicht erfahren – mal schauen, vielleicht merken wir ja gar nicht, dass es einen neuen Ober-Bürgermeister gibt...

Na und sonst? So viel Neues gibt es nicht... und das ist vielleicht auch gut so, denn diesmal haben wir wenigstens mal keine Todesanzeige... wenigstens scheint das Crowdfunding für den Katalog von Sven Pfenning's Arbeiten funktioniert zu haben...

der Daniel

PS: Meine Lieblings-Spam-Mail im September war im Übrigen folgende: „My Name is Adolf Hitler and I Am Still Alive in Germany“ ... na dann werde ich ihm mal schreiben...



Cover: „Anderthalbwunder“ 1/3 Sven Pfenning
Öl auf Leinwand; 100x100,
Vernissage am 27.09.2014, Ausstellung bis 31.10.2014
Galerie Fango, www.fango.org

Inhalt

4	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
9	Transnational Corner
10	Lesebühne
12	Musik
13	Politik
16	KultUhr

Gewinnaktion

Bebel	Kulturhof Lübbenau
2x2 Freikarten	1x2 Freikarten
09.10. Lesung: Berthold Seliger	11.10. The Noise
10.10. Culture Beats Party	18.10. Redneck Zombies
11.10. Konzert: Engerling	31.10. Halloweenparty
17.10. Bad Taste Party	Staatstheater
18.10. Der schön gemein(t)e Tanzabend	3x2 Freikarten
22.10. Lesung: Ahne liest, singt und trinkt	08.10. Shockheaded Peter
25.10. Salsa Club	18.10. Die Ratten
30.10. Konzert: Dota	Muggefug
31.10. Halloween meets Techno Transformation	1x2 Freikarten
LaCasa	10.10. Chaosnächte
1x2 Freikarten	11.10. Stoned Forever
17.10. NAPE (Cottbus)	12.10. Literaturfrühstück
24.10. Orth & RedGodDawn	16.10. Christian von Aster
25.10. OBST UND GEMÜSE	24.10. Stoned Forever – mit Grandloom
30.10. BLUE MOON FESTIVAL	Wilde Barbara
31.10. BLUE MOON FESTIVAL	2x1 Mittagessen
	Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.
Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner
Mitarbeiter:
Christiane Freitag-Pittasch

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz
Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810
Druck:
Druck & Satz Großbräschen
Auflage: 4.100

Kontakt:
Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de
Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße
mit Unterstützung von:
zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

Weltspiegel – Baukultur vor Ort

Unter dem Motto „Bauen in der Gesellschaft“ wurde im Oktober 2013 der Brandenburgische Baukulturpreis verliehen. „Baukultur vor Ort“ ist eine Veranstaltungsreihe der Brandenburgischen Architektenkammer gemeinsam mit der Brandenburgischen Ingenieurkammer, in der Objekte von hoher baukultureller Qualität präsentiert und diskutiert werden – und zwar am Ort, an dem sie entstanden sind und ihre Wirkung entfalten. Das 3. Gespräch Baukultur vor Ort 2014 widmet sich dem Weltspiegel Cottbus, ein Projekt dessen Bauherr und Betreiber, Ralf Zarnoch, mit dem Initiativpreis des Brandenburgischen Baukulturpreises 2013 gewürdigt wurde. Sehr viel Mut gehört dazu, das erste Kinogebäude in Brandenburg aus dem Jahr 1911 wieder zu beleben. Der „Weltspiegel“ steht für das Erlebnis Film. Mit großer Intensität hat sich der Betreiber mit dem Ort, dessen Geschichte und möglichen Konzepten für eine zukunftsfähige Nutzung auseinandergesetzt. Es ist „sein“ Kino geworden. Viel Kraft und Leidenschaft steckt in der Sanierung und der Erweiterung des Hauses. Einen Kulturort für Cottbus hat Ralf Zarnoch geschaffen und betreibt diesen auch mit der gleichen Leidenschaft. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 8. Oktober 2014 im Filmtheater Weltspiegel, ab 16.00 Uhr Führung, anschließend Gespräch „Baukultur vor Ort“ mit Film. (pm/dh)



Heavy Rock beim Blue Moon Festival

Zum um fünften Mal gibt es das Blue Moon Festival in Cottbus: mit feinsten Heavy Rock von Stoner über Psychedelic bis hin zu Doom – drei Tage lang im La Casa. Das Lineup stellen dreizehn handverlesene Bands, die einen Trip durch die Sphären der harten Gitarrenmusik garantieren. Namhafte internationale Acts, wie die schwedische Super Group des europäischen Stonerrock Greenleaf (SWE) oder eine der besten Heavy Rock-Acts aus dem wilden Osten Stoned Jesus (UKR) werden das La Casa zum Beben bringen. Auch Black Sabbath Jünger werden voll auf ihre Kosten kommen. Mit Black Reunion - A Tribute to Black Sabbath, eine der besten Black Sabbath Coverbands, werden sie alle Klassiker einer einmaligen Band, die den Heavy Metal begründet und zahllose Musiker geprägt hat, wieder aufleben lassen können. Das Blue Moon Festival findet am 30. Oktober, 31. Oktober u. 01. November 2014 im La Casa in Cottbus statt. Das internationale Lineup stellen: Greenleaf (SWE), Stoned Jesus (UKR), The Machine (NED), Black Reunion - Black Sabbath Tributeband (GER), 1000 Mods (GRE), Valley Of The Sun (USA), Neume (GER), The Moth (GER), Black Salvation (GER), Hyne (GER), Black Space Riders (GER), White Rabbit Dynamite (GER), Krautstomper (GER) Das Wochenendticket gibt es für 35,- EUR und eine limitierte Anzahl an Tagestickets für 20,- EUR im Vorverkauf. Weitere Infos unter: www.bluemoon-festival.de (pm/dh)



41. Cottbuser Musikherbst

Der „Cottbuser Musikherbst“ findet in diesem Jahr bereits zum 41. Mal statt. In dem überregionalen Festival stehen wieder Kompositionen deutscher und sorbischer Komponisten der Lausitz im Mittelpunkt. Dabei wird das Schaffen von Detlef Kobjela (70. Geburtstag) und Ulrich Pogoda (60. Geburtstag) besonders gewürdigt. Insgesamt werden an elf Konzertabenden in Cottbus, Sergen und Burg/Spreewald 17 Uraufführungen erklingen. Das Chorkonzert in der Schlosskirche und Kammerkonzerte in der Klosterkirche Cottbus sowie der Martinskirche Madlow, in der BTU Cottbus-Senftenberg und im Kunstmuseum Dieselkraftwerk bilden den Schwerpunkt der diesjährigen Konzertveranstaltungen. Orchesterkonzerte in der Cottbuser Oberkirche „St. Nikolai“ und im Konservatorium Cottbus ergänzen das Gesamtprogramm. Im Eröffnungskonzert „Das ist ein köstlich Ding“ am 1. Oktober, 19.30 Uhr, in der Cottbuser Schlosskirche (Spremberger Straße) wird der Luckauer Kammerchor „Can-temus“ Vokalwerke aus sechs Jahrhunderten interpretieren. Ein weiterer Höhepunkt wird das Sondergastspiel des Abonementorchesters des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (DSO) am 11. Oktober, 19.30 Uhr, in der Oberkirche „St. Nikolai“ Cottbus sein. In der Tradition dieses weltbekannten Klangkörpers stehend, wird das Orchester neben

Werken von Curt Reinecke (Flötenkonzert C-Dur) und Antonin Dvořák (8. Sinfonie) eine Komposition des in Madlow geborenen sorbischen Komponisten Kurt Kárnawka (1866 - 1944) posthum zur Uraufführung bringen.

Mit dem Programm „...von Bach bis Blues...“ am 19. Oktober, 19.30 Uhr, im Piccolo Theater Cottbus wird vornehmlich jugendliches Publikum angesprochen. Das international erfolgreiche Saxophonquartett modernsax berlin gastiert mit Bläserklängen aus fünf Jahrhunderten im neuen Sound. An diesem moderierten Abend werden alle Genres der Musik zu hören sein.

Für alle Kammermusikliebhaber wird der Konzertabend „Klassik - Romantik - Moderne“ am 2. November, 19.30 Uhr, im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus ein besonderes Erlebnis werden. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang A. Mozart, Dmitri Schostakowitsch, Jan Cýž (UA), Bernd Weinreich und das Klavierkonzert Nr. 1 von Fryderyk Chopin, das in Cottbus erstmalig in einer Kammermusikfassung erklingt.

Weitere Informationen gibt es unter www.musikherbst-cottbus.de (pm/dh/ Foto: Bernd Weinreich)

Am Anfang ist die Idee – und dann? Von Kreativität leben...

„Am Anfang war die Idee.“ So schreibt man es KünstlerInnen, Kreativen und Kulturschaffenden zu. Doch wie weiter? Es geht um den steinigten Weg von der Idee zu einer funktionierenden selbstständigen Existenz, geprägt von Fragen, Zweifeln, Fehlern – aber auch vom Aufstehen, Kämpfen und Siegen. Ob Architektur, Buchmarkt, darstellende Künste, Design, Film, Kunst, Musik, Presse, Rundfunk, Software/Games oder Werbung – die Kultur- und Kreativwirtschaft ist vielfältig. Ihr gehören sowohl freiberuflich arbeitende Künstler und Kulturschaffende als auch Kleinstunternehmer sowie mittelständische Unternehmen

an. Der Entwicklungsprozess vom kreativ Tätigen zum Kreativ-Unternehmer steht im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe FORMAT: DIALOG. Kreativunternehmer aus der Region und der ganzen Republik sprechen miteinander: über sich, ihre Fehler und Erfolge und ihre ganz eigene Definition vom Unternehmensein. Es werden also keine Patentrezepte verteilt oder Fachwissen vermittelt. Die erste Ausgabe von FORMAT: DIALOG findet am Freitag, 17. Oktober 2014, um 19 Uhr in der Galerie Fango, Amalienstr. 10, statt. Eine Voranmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos. (pm/dh)

Von „queerEAST“ über die Ukraine nach Italien das 24. FilmFestival Cottbus

Vom 4. bis zum 9. November lädt das FilmFestival Cottbus zu seiner 24. Ausgabe ein. Insgesamt 140 Filme aus 30 Ländern sind in drei Wettbewerben und zehn Programmsektionen zu sehen und bieten vielfältige Einblicke in das Filmschaffen Ost- und Mitteleuropas. Zum Auftakt des Festivals wird am Dienstag, den 4. November, die Premiere der deutschen Fassung von *White God* des ungarischen Regisseurs Kornél Mundruczó im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus zu sehen sein.

Im Wettbewerb Spielfilm konkurrieren über zehn aktuelle Produktionen aus Osteuropa, die in Cottbus ihre Welt-, internationale oder deutsche Premiere erleben, um den mit 20.000 Euro dotierten Hauptpreis und die gläserne Preisskulptur Lubina. Der Kurzfilmwettbewerb bietet eine eigene Plattform mit vielfältiger Bandbreite bezüglich Thema und Form, während die Beiträge im Wettbewerb U18-Deutsch-Polnischer Wettbewerb Jugendfilm den Alltag und die Wertvorstellungen der Nachwuchsgenerationen porträtieren.

Auch in der 24. Festivalausgabe setzt der jährlich wechselnde Themenschwerpunkt in der Sektion >Fokus< die filmische Erkundung osteuropäischer Vielfalt fort. Unter dem Leitmotiv „queerEAST“ steht die Sektion ganz im Zeichen homosexueller

Lebenswelten. Politischer Aktivismus, Geschichten aus dem Alltag und bittersüße Romantik zeichnen das facettenreiche Bild des zivilgesellschaftlichen Status quo in Osteuropa und machen deutlich, dass sich Homosexualität zum Schlüsselthema der letzten Jahre entwickelt hat.

Auch die cineastische Weltreise findet ihre Fortsetzung und macht diesmal in Italien Station. Osteuropäische Einflüsse auf die Produktionen des Landes können dabei u.a. mit dem italienischen Filmemacher Alberto Fasulo und der albanischen Regisseurin Iris Elezi diskutiert werden. Beide stellen ihre Filme *Tir* (Italien / Kroatien 2013) und *Bota* (Albanien / Italien 2014) persönlich in Cottbus vor. Während in *TIR* das tägliche Auf und Ab des Fernfahrers Branko thematisiert wird, entführt *Bota* die Zuschauer in ein abgelegenes albanisches Café, wo fast nichts und dennoch so viel passiert.

Aus aktuellem Anlass wird in der Sektion >Specials< der Ukraine eine eigene Filmreihe gewidmet. Ein Kurzfilmblock und vier Langfilme, darunter auch die Welturaufführung des auf dem Maidan gedrehten *Once upon a time in Ukraine* (2014) sowie die Produktion *Gaamer* (2012) des seit Mai diesen Jahres durch den russischen Geheimdienst inhaftierten Regisseurs Oleg Sentsov, bieten einen Einblick in das Filmschaffen des Landes. Dem langjährigen künstlerischen Wirken der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ wird ebenso in der Sektion >Specials< gedacht. Zum 60. Jubiläum gratuliert das FilmFestival Cottbus mit den beiden Kurzfilmreihen „Grenzgänger“ und

„Künstler“. Darunter findet man Werke prominenter ehemaliger Studenten wie etwa Volker Koepp.

Neu in diesem Jahr: Das Kinderfilmprogramm setzt neben nationalen Produktionen verstärkt auf osteuropäische Filme in Originalsprache. Die deutsche Übersetzung erfolgt dank eines versierten Dolmetscherteams simultan über Kopfhörer. Spannende Geschichten über Freundschaft, Mut und jede Menge Abenteuer warten auf die Nachwuchscineasten. Nicht fehlen darf natürlich die neueste rbb-Märchenverfilmung. Der Rundfunk Berlin-Brandenburg präsentiert mit „Sechse kommen durch die ganze Welt“ die Welturaufführung am Festivalsonntag.

Regionales Filmschaffen findet ebenso ein Zuhause in der neuen Sektion >Heimat | Domownja<. Im letzten Jahr als Programmreihe erfolgreich gestartet, bietet die neue Sektion nun ein ständiges Zuhause für regionales und sorbisch-wendisches Filmschaffen.



Natürlich finden sich auch in diesem Jahr bewährte Sektionen im Festivalprogramm, wie etwa die >Polkskie Horyzonty< und der >Russkiy Den<, die den beiden kinematografisch sehr aktiven Ländern Polen und Russland gewidmet sind. Am Festivalmittwoch dreht sich im Weltspiegel alles um aktuelle Produktionen aus Russland. Dabei wird unter anderem die deutsche Premiere von *Fool* (2014) und der vor der Annektion auf der Krim gedrehte Debütfilm *Name Me* (2014) zu sehen sein. Hollywood war gestern, jetzt kommen die Produktionen, die in ihren Entstehungsländern kommerziell erfolgreich, im Ausland jedoch kaum bekannt sind, werden hier präsentiert. Das >Spektrum< hingegen lädt zu Entdeckungen abseits des Mainstream ein. Elf Filme, darunter eine internationale und neun deutsche Premieren bieten Vielfalt pur: von dem lakonisch erzählten *Sunrise Supervising* (Tschechien 2014), dem visuell beeindruckenden Debütfilm *Maria Stock* (Tschechien 2014) bis hin zu einer Lehrerin auf Abwegen in *The Lesson* (Lettland 2014).

Zum 12. Mal bietet die Cottbuser FilmSchau semi- und nichtprofessionellen Filmemachern aus Berlin, Brandenburg und dem sächsischen Teil der Lausitz eine Plattform. Noch bis zum 10. Oktober können unter dem Motto „Entdecke deine Heimat!“ Produktionen jeden Genres und mit einer Länge von maximal 15 Minuten eingereicht werden. Die besten Werke präsentiert das FilmFestival Cottbus am Montag, den 3. November, ab 19 Uhr im Weltspiegel auf großer Leinwand und vergibt dabei Preise im Gesamtwert von 2.750 Euro.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Konzerten, Ausstellungen, Lesungen und Festivalpartys sorgt für Unterhaltung abseits der Kinosessel. Weitere Informationen gibt es unter www.filmfestivalcottbus.de (pm/dh)

Der Jüdische Friedhof an der Dresdener Straße

Ab 1814 war es durch die Regierung untersagt, Verstorbene über weite Strecken zu transportieren. Somit war es nicht mehr möglich Cottbuser Juden auf dem Friedhof im etwa 50 km entfernten Friedland zu beerdigen. So wurde 1814 ein eigener Friedhof in Cottbus an der Straße der Jugend angelegt (alter jüdischer Friedhof). Beim Novemberpogrom 1938 wurde der Friedhof verwüstet. Um 1960 wurde der Friedhof vollständig beräumt und ist heute eine Grünfläche, nur Teile der alten Umfassungsmauer blieben erhalten und ein Gedenkstein erinnert an seinen Bestand.

Im Jahr 1917 wurde an der Dresdener Straße ein neuer jüdischer Friedhof angelegt, denn der bisherige Friedhof an der Straße der Jugend hatte seine Kapazitätsgrenzen erreicht und eine Erweiterung an diesem Standort war nicht möglich. Eingebettet in den Volkspark Madlower Schluchten und umschlossen vom Südfriedhof, umfasst er eine Größe von 50 Ar, also 0,5 Hektar.

Die Feierhalle des Friedhofs wurde 1929 im Stil der neuen Sachlichkeit errichtet. Rotbraune Klinker mit Staffeldach zieren ihr Antlitz. Das Gebäude selbst ist in drei Teile gegliedert. In der Mitte befindet sich die eigentliche Halle mit großem Eingangsportal, linksseitig die Tahara, in der die rituellen Waschungen vorgenommen wurden. Trotz gut erhaltener Klinkerfassade ist die Feierhalle stark sanierungsbedürftig und dies soll nun in drei Bauabschnitten angegangen werden. (pm/dh)

Cottbus Herbst 1989

Fotodokumente von Rainer Weisflog
und Michael Helbig

Vor 25 Jahren fand auch in Cottbus die „friedliche Revolution“ statt. Aus diesem Anlass haben die Fotografen Michael Helbig und Rainer Weisflog für eine Rathausausstellung 57 Fotos mit dokumentarischem Charakter zur Verfügung gestellt. Die Aufnahmen, beginnend mit der Demonstration am 31.10.1989 bis hin zur letzten Volkskammerwahl im Frühjahr 1990, zeugen vom Willen der Menschen in Cottbus nach Veränderung.

Bei der Vorbereitung der Ausstellung stellte sich schnell heraus, dass es sehr wenige Fotos von den damaligen Ereignissen in Cottbus gibt. Kaum jemand hat es gewagt zu fotografieren. Auch die beiden Fotoreporter Helbig und Weisflog hatten Angst in zweifacher Hinsicht. Erstens waren sie offiziell bei der Zeitung „Neues Deutschland“ und bei der Nachrichtenagentur ADN angestellt, und keiner von beiden wusste zu dieser Zeit, welche Folgen das Fotografieren haben kann. Zweitens konnte ein Mann mit Kamera auch schnell mit einem Stasifotografen verwechselt werden. Die Stimmung unter der Bevölkerung war hochgradig angespannt und schwer einschätzbar.

Weitere Aufnahmen die in der Wendezeit von Rainer Weisflog gemacht wurden, finden sich heute im Bundesarchiv in Bonn. Der Fernsehsender RBB dreht gerade zum Thema Wende in Zusammenarbeit mit dem Fotografen eine Dokumentation. Die im Cottbuser Rathaus zu sehenden Bilder spielen dort auch eine wichtige Rolle. Die Ausstellung „Cottbus Herbst 1989“ ist bis zum 19. November 2014 im ersten Obergeschoss des Rathauses am Neumarkt zu sehen. (pm/dh)

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gehört: von WUNDERN und WUNDEN

Brandenburgisches Staatstheater Cottbus

Im Sommerheft stellen wir das Programm unseres Staatstheaters für die Spielzeit 2014/15 im Überblick vor.

„Perspektivwechsel“ ist diese thematisch überschrieben und bietet fünfzehn Premieren, davon zehn im Großen Haus, acht Philharmonische und zahlreiche Sonderkonzerte sowie vielfältige Kammermusikalische Aktivitäten. Zwanzig Mal gastieren das Opern- und das Ballettensemble im Rahmen des Brandenburgischen Theaterverbands in Potsdam, Frankfurt/Oder und Brandenburg an der Havel. Vier Gastspiele führen die Theaterkünstler und Musiker nach Palma de Mallorca, Ludwigshafen, Friedrichshafen und nach Fulda. Ein engagiertes Rahmenprogramm mit vielen theater- und musikpädagogischen Projekten auch in Kooperation mit der BTU Cottbus-Senftenberg, ergänzt das Angebot.

„Perspektivwechsel“ meint auch und im Besonderen - nun 25 Jahre nach dem Fall der Mauer - endlich einmal über den eigenen Teller rand zu sehen - auch den Blick zu wagen, der die Sichtweise der „Anderen“, des „Anderen“ meint - oder sich zu dieser Perspektive bewusst zu bekennen, ja zu zwingen.

Unterstützung erhält das Ensemble des Hauses dabei von einigen neuen Mitwirkenden.

Gleich vier Neuzugänge gibt es im Bereich der Oper.

Neuer erster Kapellmeister ist Ivo Hentschel. Seit 2013 war er Stellvertreter des Musikdirektors und 1. Kapellmeister am Theater Hof und zuvor, seit 2007, als Dirigent und Korrepetitor am Theater der Stadt Heidelberg engagiert. Bis 2007 studierte Ivo Hentschel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim Klavier und Dirigieren bei Prof. Michael Hauber, Prof. Klaus Eisenmann und Prof. Georg Grün. Seine rege Konzerttätigkeit mit den verschiedensten Ensembles, Kammer- und Sinfonieorchestern zeugt von seinem breiten Konzertrepertoire und ausgeprägter Stilsicherheit von Spätbarock und Klassik bis hin zur Gegenwart.

Katerina Fridland (Sopran) wurde in Minsk (Weißrussland) geboren und ist in Hamburg aufgewachsen. Bereits während ihrer Schulzeit studierte sie Gesang als Jungstudentin an der Musikhochschule Lübeck. Nach dem Abitur wechselte sie an die Hochschule für Musik und Theater Hamburg und erhielt dort Gesangsunterricht bei KS Prof. Hanna Schwarz (Liedklasse: Prof. Burkhard Kehring). Derzeit setzt Katerina Fridland ihre Gesangsstudien bei der amerikanischen Sopranistin Prof. Carolyn Grace James fort. Meisterkurse führten sie u. a. zu Margreet Honig, Montserrat Caballé, Edda Moser, Helen Donath, Regina Dittich-Werner, Gemma Visser und Axel Bauni. Katerina Fridland ist mehrfache Preisträgerin von

„Jugend musiziert“ (Fach: Gesang und Klavier) und Stipendiatin der Förderung „Yehudin Menuhin“.

Aus Dessau stammt Bariton Christoph Bier. Schon in jungen Jahren erhielt er Klavier- und Cellounterricht. Erste Erfahrungen auf der Bühne sammelte Christoph Bier noch zu Schulzeiten im Extrachor des Landestheaters Dessau, bevor er 2007 den Diplomstudiengang in der Klasse von Christoph Prégardien an der Hochschule für Musik Köln begann. In den folgenden Jahren nahm er an zahlreichen Produktionen der Hochschule teil, gastierte an Häusern wie dem Theater Aachen, den Bühnen Münster und Remscheid/Solingen. Auch debütierte in der Rolle des Papageno bereits am Teatro Nacional in Nicaragua. Wichtige

Opernhaus Zürich verpflichtet.

Nicht mehr ganz neu im Schauspiel, doch nun fest engagiert, ist Lucie Thiede. 1991 in Berlin geboren, wuchs sie in Cottbus auf und ist durch ihre mehrjährige Mitwirkung und Ausbildung am Piccolo Theater besonders jüngeren Cottbusern längst ein Begriff. Über die meist hervorragenden Arbeiten des dortigen Theaterjugendclubs, unter Leitung von Matthias Heine, berichteten wir regelmäßig. Nach dem Abitur 2010 ging Lucie Thiede nach Berlin an die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ (HfS). Ihr Studium (u. a. bei Steffi Kühnert, Harald Fuhrmann, Alexander Lang und Dimiter Gotscheff)

schloss sie im Sommer 2014 ab. Am Deutschen Theater Berlin spielte sie die Sonja in „Carmen Kettel“ von Georg Seidel (Kooperation mit der HfS Berlin), am bat (Studiotheater der HfS Berlin) in „Das Schloss“ nach Franz Kafka die Frieda sowie in diversen Studentenproduktionen.

Einen neuen Tänzer und eine Tänzerin als Vertretung für Jennifer Hebeckerl (in Mutterschaft) bietet das Ballett auf.

Niko Ilias König wurde in Wien geboren. Dort absolvierte er seine Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien und an der Ballettschule der Wiener Staatsoper. Darauf folgten Engagements an der Wiener Staatsoper, dem Landestheater Vorpommern, dem Landestheater Coburg sowie choreographische Engagements mit dem Wiener Klassik Orchester am Side Festival 2013. Er arbeitete bereits mit den Choreographen Karl Musil, Renato Zanella, John Neumeier, Nikolaus Adler, Ralf Dörnern, Dan Pellag, Rosalind Crisp, Maya Lipsker, Katharina Torwesten, Mark Mcklain, Jean

Renshaw und Marc Spradling zusammen.

Greta Dato wurde 1993 in Piemont (Italien) geboren. Sie begann ihre Tanzausbildung schon im Alter von 3 Jahren und lernte in der Folge verschiedene Stile wie klassischen, zeitgenössischen und modernen Tanz, Hip Hop und karibische Tänze. Sie erlangte während dreier aufeinanderfolgender Jahre den Titel der italienischen Meisterin in den Disziplinen Salsa, Merengue, Mambo und Hip Hop.

Ihr Lehrer in klassischem Tanz war Professor Ludmill Cakalli an Music Arts and Show in Mailand. Dann setzte sie ihr Studium an der Schule des Balletto di Toscana in Florenz fort und beendete es dort im Jahr 2011. Ihr erstes Engagement erhielt sie 2011 in Mailand am Balletto di Milano. Sie war dort 2 Jahre als Solistin tätig. (pm/jp)

Bild: vlnr-Christoph Bier, Ivo Hentschel, Lucie Thiede, Greta Dato, Niko Ilias König, Katerina Fridland, Alexander Geller
Fotos: Marlies Kross, Zusammenstellung Jens Pittasch



musikalische Impulse erhielt er in Meisterkursen u. a. bei Kurt Moll und Edda Moser. Nachdem er im Januar 2014 sein Masterstudium mit zwei Hauptpartien in Kreneks Operntriptychon erfolgreich abschloss, folgte ein Engagement im Frühjahr bei der Jungen Oper der Opernfestspiele Heidenheim.

Der junge Tenor Alexander Geller stammt gebürtig aus Hagen und genoss seine Ausbildung bei Stefan Adam, Otto Hieronimi und Ralf Willershäuser. Meisterkurse bei Monika Pick-Hieronimi und Ivan Angelov rundeten seine Ausbildung ab. Nach ersten Konzertverpflichtungen zur Wiedereröffnung des Berliner Bode-Museums im November 2006 gab er sein Bühnendebüt im Rahmen der Händel-Festspiele 2007 in Halle in einer Produktion von Ariodante. Gastverpflichtungen führten ihn an die Theater in Gera, Neustrelitz, Lübeck, Kaiserslautern und an das Staatstheater Cottbus (Alfredo in „La Traviata“). Daneben wurde er im Jahr 2010 als Cover für Jonas Kaufmann in der Partie des Königssohns an das

Gesehen: WOYZECK nach Büchner & Berg

Ensemble Marielle Sterra, Gastspiel im Piccolo Theater Cottbus, 3.-5. September 2014

Der Woyzeck ist ein beliebtes Experimentierfeld der Schauspielerei. Ob Staatstheater oder Schülergruppe - Büchners Fragmente werden in unendlicher Abfolge interpretiert, ergänzt und sortiert.

Der historisch echte Woyzeck, der 41-jährig die 46-jährige Witwe Johanna Christiane Woost in der Leipziger Sandgasse erstochen hatte, wurde nicht nur zur literarischen Figur, sondern lieferte, gemeinsam mit ähnlichen Fällen dieser Zeit (1820/30), quasi die Vorlage für heutige Ermittlerserien a la CSI, Nummers & Co. In damaligen Zeitschriften wurden die Fälle selbst öffentlich, wie auch die sie begleitenden Gerichtsgutachten und die persönlichen Hintergründe von Opfern und Tätern. Auch hier wurde das Eine interpretiert, das Andere gedeutet - und der interessierten Leserschaft öffneten sich Zugänge in sonst Verborgenes.



Büchner hatte viele solcher Eindrücke verbunden und begonnen in einer Handlung zu vereinen. Jedoch ist weder die beabsichtigte Reihenfolge noch die Zugehörigkeit der 31 erhaltenen Szenen zu den

vermutlich vier Entwurfsstufen überliefert.

Bildgewaltig hatte Mario Holetzeck „Woyzeck & Marie“ 2011 in einen Zirkus verfrachtet (Staatstheater Cottbus); im leeren Raum ließ Mathias Neuber seine Theatergruppe GOGUE das „Spielfeld Marie“ von 12 Personen durchforsten (BÜHNEacht, 2013). Was beim einen Woyzeck als Dummer August ist beim anderen Franz in (wörtlich) multiblen Persönlichkeiten - die Marie gelang in den beiden Stücken Ariadne Papst und Isabelle Schulz eindrucksvoll.

Und Marie ist eines der wenigen Elemente, das einen Bogen zu Marielle Sterras neuem Woyzeck am Piccolo-Theater spannt. Ist doch dort Nolundi Tschudi eine Marie, die allein schon das Stück rechtfertigt.

Marielle Sterra und ihre neu gegründete Ensemble - noch ohne Namen - kamen aus Berlin zu uns - und brachten dabei Cottbuser hierher zurück. Kevin Traeger, Felix Naglatzki und Dennis Depta sagen Euch etwas? Richtig - es sind Musiker der Cottbuser Band „Do i smell Cupcakes“, die es vor einigen Jahren nach Berlin zog. Und Florian Prokop, heute freier Schauspieler und vielen aus Film und Serie „Das Haus Anubis“ bekannt, begann seine Bühnenschritte eben dort, wo die Theatergruppe nun gastiert, am Piccolo. Der Sterra-Woyzeck spielt in einer Welt in Scherben. Kreisrund bilden sie eine gefährliche Fläche um die nur ein schmaler Pfad schadlos zu begehen ist, dessen Anfang nach kurzer Strecke wieder sein Ende ist - und umgekehrt - und ohne dass man das Eine vom Anderen unterscheiden könnte. Marie hat in der Sterra-Welt einen Schatten, eine zweite Persönlichkeit (Doro Hohmann), die all das kann, was ihr selbst verwehrt ist. Marie-2 tanzt durch den Raum, schwebt

über den Scherben - nichts von dieser Welt kann ihr etwas anhaben. Weder in ihrer einen, noch ihrer anderen Form findet Maria eine wirkliche Verbindung zu Franz (Frank Weiß, Woyzeck), der zudem nicht nur von Hauptmann (Jörg Vogel), Tambourmajor (Phil Nemeth) und Doktor (Florian Prokop) vorgeführt wird, sondern generell keinen Platz in der Welt findet und Marie und dem gemeinsamen Kind nichts bieten kann.

Gefühlvoll lässt Marielle Sterra diese Figuren entstehen, eindrucksvoll erfüllen sie die Darsteller im kalten Rund mit verrinnendem Leben.

Eine Hauptrolle der Inszenierung - die die Macher selbst als eine Mischung aus Repertoirestück, Musiktheater und Pop bezeichnen - spielt die Musik. Ein bemerkenswertes Techno-Set, live erzeugt von Kevin Traeger an einem Tisch voller Technik. Man wünscht sich den Soundtrack als Konzeptalbum auf CD, um so auch die Bilder und Szenen des Stücks immer wieder nachzufühlen.

Wirklich gut ist dieser Woyzeck - sehr „Berlin“, wie eine Freundin meinte - mit ganz deutlich aktueller Handschrift und zeitlos im Gefühl - er deutet Möglichkeiten an, zu entrinnen - doch alles endet schließlich hier und jetzt - an einem Ort jenseits der Zeit kurz vor der Apokalypse, wie Dennis Depta (Dramaturg) es beschreibt.

Mit: Nolundi Tschudi, Doro Hohmann, Frank Weiß, Jörg Vogel, Phil Nemeth, Florian Prokop, Dennis Depta, Felix Naglatzki; Regie: Marielle Sterra, Musik: Kevin Traeger, Dramaturgie: Dennis Depta.

Jens Pittasch, Foto: Julia Schönfelder

Hauptstadt Bühnen: THE WYLD

ab 23. Oktober 2014, Friedrichstadt-Palast

Nach dem Glamour von „SHOW ME - Glamour is back“ wird es wild im Berliner Friedrichstadt-Palast. Ab Oktober läuft „THE WYLD“ - ohne weiteren Untertitel - der Name ist Programm genug:

Sie sind unter uns. Das ahnt jeder, der sich durch Berlins nächtliche Paralleluniversen treiben lässt. Lebensformen aller Couleur werden angezogen vom ‚anything goes‘ dieser Stadt. Zwischen ihnen ein junger BMX-Fahrer und die menschenscheue Lady, die oben im Fernsehturm lebt und sich zu den Außerirdischen hingezogener fühlt als zu den Erdenbewohnern. Zwei Seelen, die näher und doch weiter entfernt voneinander nicht sein könnten. Eine Liebe zwischen Himmel und Erde muss Schwerkraft überwinden. Das erfordert höhere Mächte, wie Nofretete, die wohl berühmteste Berlinerin. Ihr Name bedeutet ‚Die Schöne ist gekommen‘ und einer ihrer königlichen Titel lautete vorausschauend ‚Große im Palast‘. Aber woher ist sie gekommen? Und was hält sie seit 3.400 Jahren jung?

THE WYLD, das ist die Natur des Menschen in all ihren Facetten und die Wildnis der Großstadt. Sie wird bevölkert von Paradiesvögeln, Großstadtgewächsen und intergalaktischen Metamorphosen - sehr modern und archaisch, skurril und futuristisch.

Nur vier Wochen hatten die Bühnenarbeiter*innen in Deutschlands bekanntestem Unterhaltungstheater Zeit für die Umbauten, denn schon im August begannen die ersten Ballett- und Gesangsproben. Für die Anlieferung der einzelnen Bühnenteile für THE WYLD waren 28 Trucks (40 Tonner) mit einer

Ladefläche von 13,50 m notwendig. Selbstleuchtende und fahrbare Bühnenportale ermöglichen, die Bühne flexibel aufzuteilen und vielfältig zu gestalten. Darunter die sehr innovative, imposante Showtreppe („Magic Stairs“) mit 50 individuell höhenverstellbaren Stufen.

Manfred Thierry Mugler (Regisseur, Designer, Fotograf und Parfum-Créateur), weltweit bekannt durch das Mode- und Parfumlablel ‚Thierry Mugler‘, und Roland Welke, einer der erfolgreichsten europäischen Showmacher, verantworten gemeinsam Buch und Regie. Wie alle großen Publikumserfolge seit 2008 wird auch THE WYLD von Berndt Schmidt produziert.

Mugler über seine Arbeit mit dem Palast: „Berlin ist für mich eines der wichtigsten Zentren freier Kreativität. Ich schätze diese geistige Offenheit in der Stadt sehr. THE WYLD steht für all die Schwingungen der Stadt: Energie, Modernität, Zeitlosigkeit und Kultur. Das ist es, was ich mit dieser Show vermitteln will, die größer ist als das Leben. Der Palast ist der einzige Ort, an dem man etwas so Großes wagen kann. Die größte Theaterbühne der Welt für eine Show nicht von dieser Welt.“

Intendant Dr. Berndt Schmidt schnürte aus hauseigenen und Sponsorenmitteln das größte Produktionsbudget in der 95-jährigen Geschichte des Hauses - erstmals wurde die Budgetschwelle von 10 Millionen Euro überschritten, was THE WYLD zur teuersten Showproduktion außerhalb von Las Vegas macht. Zehn Choreographen arbeiten mit 60 Tänzer*innen,

der - ein weiterer Superlativ in diesem an Superlativen reichen Haus - weltweit größten stehenden Showballett-Compagnie. Für das futuristische Bühnenbild verpflichtete der Palast Jürgen Schmidt-André. Der Berliner war mehrmals für den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie ‚Beste Ausstattung‘ nominiert.

THE WYLD vereint außergewöhnliche Figuren und Begabungen in außergewöhnlichen Bildern. Wunderbar und sonderbar wie die Stadt, in der es spielt. Die neue Grand Show des Palastes feiert ihre Welturaufführung am 23. Oktober (Previews ab 7. Oktober). Dann heißt es bis etwa Mitte 2016: THE WYLD - Nicht von dieser Welt.

Infos & Tickets: Tel. 030 - 2326 2326 / www.show-palace.eu/de/shows/the-wyld/

jp/PM, Foto: Tamás Hári



Die Piccolo Spielzeit 2014/2015

FREIHEIT

Wer ist frei? Der essen und trinken kann, was er möchte? Der sagen und singen kann, was er will? Der auf dieser oder jener Seite einer Mauer lebt? - Wer ist frei; der Gefangene oder sein Bewacher? Frei kann nur sein, wer frei sein will. Freiheit will versucht sein. Kinder sind sowieso frei, sie müssen es nicht wollen oder erstreben. Sie sind es. Solange jedenfalls, bis Erziehung wirkt. Erwachsene können nur frei werden, wenn sie das freie Kind in sich selbst suchen, finden und bewahren.

Der Begriff Freiheit wird in der Spielzeit 2014/ 2015 unser zentrales Thema sein. Wir freuen uns auf gemeinsames Suchen und gemeinsame Entdeckungen, Freiheit ist ein gutes Ziel. Deshalb gilt auch hier: "He who cannot howl, will not find his pack." (Charles Simic)

Reinhard Drogla (Theaterleiter)

Neue Stücke und Wiederaufnahmen

TSCHICK: nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf für ein junges Publikum ab 13 Jahren, Bühnenfassung von Robert Koall in einer Bearbeitung von Matthias Heine, Regie: Matthias Heine, Premiere am 11. Oktober 2014 um 19.00 Uhr
Der Außenseiter Maik Klingenberg geht in die achte Klasse und hält sich für langweilig. Er ist verliebt in Tatjana, die ihn nicht beachtet. Mit seiner alkoholkranken Mutter und seinem geschäftlich gescheiterten Vater lebt Maik in einer Villa in Marzahn. Auch Tschick, mit richtigem Namen Andrej Tschichatschow, steht in der Klasse abseits. Er ist vor vier Jahren mit seinem Bruder aus Russland gekommen. Während Maik allein das Haus hütet, taucht Tschick mit einem gestohlenen Lada auf. Zögernd folgt Maik Tschicks Idee, mit dem Auto in die Walachei zu fahren, wo angeblich dessen ungewöhnlicher Großvater lebt. Ein abenteuerlicher Roadtrip durch die Brandenburgische Pampa auf der Suche nach Freiheit, der Liebe und dem Leben.

Die Bremer Stadtmusikanten: nach dem Märchen der Gebrüder Grimm für Leute ab 5 Jahren, Regie und Textfassung: Reinhard Drogla, Musikalische Leitung: Detlef Bielke, Premiere am 30. November 2014 um 15.00 Uhr

Vier alten Tieren - ein Hahn, eine Katze, ein Hund und ein Esel -, die ihren Besitzern nicht mehr nützlich erscheinen und geschlacht werden sollen, gelingt die Flucht vom Bauernhof. „Etwas Besseres als den Tod finden wir überall“, denken sich die Vier, nachdem die Bäuerin beschlossen hat, die Tiere des Hofes zu Wurst und Suppe verarbeiten zu lassen. Der Esel schlägt vor, das Glück in der Stadt Bremen zu suchen. Man könnte sich etwas zu essen und ein Dach verdienen, indem man gemeinsam musiziert... Und so machen sie sich auf die Reise. Aber sie sind nicht die Einzigen auf dem Weg nach Bremen...

Licht, Licht: Theater für die Allerkleinsten ab 1½ Jahren, Regie&Konzept: Heidi Zengerle, Premiere am 25. Januar 2015 um 15.00 Uhr

Nach "Tropfen, Tropfen" und "Wind, Wind" ist dies nun die dritte Arbeit von Heidi Zengerle für die Allerkleinsten. Eine farbige Bühnenlichtlandschaft aus Laternen, Lichtschläuchen, Taschenlampen, Scheinwerfern und Projektionen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1½

bis 4 Jahren.

Willi und die große Mauer: von Sabine Ziser und Michael Schramm, Regie: Karl-Heinz Gündel, Ein Theaterstück für Kinder ab 6 Jahren, Premiere am 15. März 2014 um 15.00 Uhr

28 Jahre ist es her, dass sich Willi und seine Freunde zuletzt gesehen haben. Jetzt sind sie an den Ort ihrer Kindheit gekommen, damit Willi seine Geschichte erzählt. Die Geschichte wie ein kleines Dorf über Nacht von einer Grenze geteilt wird, wie Freunde plötzlich Feinde sein sollen und wie es Willi schließlich doch gelingt, alle Grenzen zu überwinden, um die Seele seine Großvaters zu retten.

Die unglaubliche Geschichte eines Dorfes ... so verrückt ... die so schön ausgeht.

NEUGIER: für ein junges Publikum ab 14 Jahren, Eine Eigenproduktion des Piccolo Theater Jugendklubs, Spielleitung: Matthias Heine, Premiere am 11. April 2015 um 19.00 Uhr

Wann wird ein Mensch zu einer Nummer? Wird unser Verlangen nach Aufmerksamkeit, Teilhabe und Zuneigung von BIG DATA geschickt instrumentalisiert um uns zu durchleuchten? Werden dabei Menschenrechte verletzt? Wer kontrolliert die Kontrolleure? Ohne Panikmache und mit Lust an Technologie versucht der Piccolo Jugendklub in der Spielzeit 2014/2015 der Frage auf den Grund zu gehen: Wie sicher sind meine Daten? Wann werden Menschen zu Objekten, zu durchleuchtbaren, berechenbaren Nummern? Wie schlimm ist das eigentlich, wenn man sich dessen auch noch bewusst ist?

Unter dem Pilz: frei nach dem Bilderbuch von Wladimir Sutejew, Regie: Monika Gerboc, ein Figurenspiel für Kinder ab 4 Jahren, Premiere am 31. August 2014 um 15.00 Uhr

Es regnet! Ein großes Problem für die kleine Ameise. Gerade schafft sie es noch, sich unter einen Pilz zu retten. Doch Ruhe findet sie unter dem Pilzschirm nicht. Erst kriecht ein nasser Schmetterling hinzu, dann kommen das Mäuschen und der Spatz. Zum Schluss hoppelt sogar noch der Hase herbei und sucht Schutz vor dem Regen! Und das obwohl schon die kleine Ameise kaum Platz unter dem Pilz hat! Eine Geschichte über das Teilen und Helfen.

Ich werde dich immer lieb haben: Puppenspiel für Leute ab 3 Jahren, frei nach einem Bilderbuch von Jeanne Willis und Jan Fearnley: "Ich hab dich immer lieb" Regie und Text: Monika Gerboc, Premiere am 23. November 2014

Der kleine Hase und auch seine Mama, benehmen sich nicht immer so wie man es sich wünscht und trotzdem sagt Mama: „Ich werde dich immer lieb haben.“ Der kleine Hase muss auf jeden Fall überprüfen, ob das stimmt. Eine wunderbare Inszenierung, die die Gefühle und Ängste kleiner Kinder einfühlsam behandelt und gleichzeitig zugibt, dass auch die Eltern mal einen Fehler machen können. „Manchmal machst Du mich wütend und manchmal machst Du mich auch traurig. Aber egal, was Du sagst oder was Du tust, ich werde Dich immer lieb haben.“

Rettungspaket Abitur 2015: nach Brecht, Lessing und E. T. A. Hoffmann, Regie & Textbuch: Ensemble, ein Puppenspiel für Abiturienten und Abiturientinnen, Premiere am 13. Februar 2015 um 19.00 Uhr

Sind ihre Schüler beim Lesen von Nathan der Weise wieder eingeschlafen?

Verstehen sie gar nicht, warum es beim Klein Zaches genannt Zinnober geht und fragen Sie, was der E.T.A Hoffman beim Schreiben geraucht hat? Den Onkel

Brecht würden sie mit seiner Exillyrik am liebsten auf den Mond schießen? Für Sie und ihre diesjährigen Abiturienten und Abiturientinnen bieten die Puppenspielerinnen und Puppenspieler des Piccolo Theaters als Hilfsmittel eine kurze, komische und vor allem leicht verdauliche Fassung aller drei Abitur-Themen im Fach Deutsch.

Die Prinzessin bin doch ich: frei nach einem Bilderbuch von Nele Moost, Puppenspiel für Leute ab 4 Jahren, Textbuch und Regie: Monika Gerboc, Premiere am 29. März 2015 um 15.00 Uhr

Die kleine Ente führt mit ihren Freunden, dem Bär, dem Fisch, dem Hasen und dem Frosch ein wunderschönes Leben. Alles dreht sich um sie, denn sie ist die Prinzessin und der Sonnenschein für all ihre Freunde. Eines Tages findet der Hase ein Ei und auf einmal ändert sich Einiges. Eine einfühlsam erzählte Geschichte zum Thema Eifersucht, geeignet für alle Kinder, die lernen müssen, Liebe und Aufmerksamkeit zu teilen.

ANTIGONE: für ein junges Publikum ab 16 Jahren, Wiederaufnahme am 5. Mai 2015 um 19.00 Uhr

Wider den Gesetzen Kreons bestattet Antigone ihren im Kampf gegen die Heimat gefallenen Bruder. Mit ohnmächtiger Wut stellt sie gegen das weltliche Gebot, das viel ältere Recht der Totengötter und auch ihr geliebter Haimon kann sie nicht dazu bringen, ihren Widerstand aufzugeben.

Nur ein Tag: Sommertheater auf dem Erich Kästner Platz, für Kinder ab 5 Jahren, Wiederaufnahme am 7. Juni 2015 um 15.00 Uhr zum Piccolo Kinderfest

Stell dir vor, du hast nur einen Tag zu leben... Als Wildschwein und Fuchs der Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, wissen sie schon, dass es besser wäre, gleich abzuhausen. Wer sagt überhaupt der gerade Geschlüpfen, die sich für eine Maifliege hält, die Wahrheit? en.

LOVE, LOVE, LOVE: Sommertheater auf dem Klosterplatz, Wiederaufnahme im Juni 2015

Mit „LOVE, LOVE, LOVE“, kommen die berühmtesten Engländer aller Zeiten für eine weitere Staffel zurück nach Cottbus! Das Piccolo Theater hat einige der schönsten Stücke Shakespeares und einige der schönsten Songs der Beatles in ein witziges, fulminantes Sommertheatervergnügen gepackt. Theater unter freiem Himmel in lauschiger Atmosphäre wartet auf alle Cottbuserinnen und Cottbuser.

Dornröschen: frei nach den Gebrüder Grimm, Ein Puppenspiel für Leute ab 4 Jahren, Regie: Anna Fregin/Daniel Wagner, Wiederaufnahme am 7. Oktober 2014 um 09.30 Uhr

Da haben es der König und die Königin endlich geschafft, ihr Traum wird wahr, sie bekommen ein Kind. Alles ist gut, wäre da nicht die Sache mit der verpatzten Einladung. Und mit „Holla“ der Waldfee ist wirklich nicht zu spaßen.



Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

focus on different hierarchical perceptions and its consequences on the interaction between students and professors and other academic staff. We will also compare the way in which teams cooperate in Germany as well as expectations towards team members with those in other cultures.

If you are new to Germany and would like to find practical information for a good start into your new assignment or enrolment, this seminar is just the right one for you.

13.10.2014; 15:30 – 18 Uhr, quasiMONO

past years. The series is curated by the Georgian director Zaza Rusadze.

A varied supporting programme with concerts, exhibitions, readings and festival parties provide entertainment outside the cinema hall as well.

Further information:

<http://www.filmfestivalcottbus.de>

Concerto Fango: Sarsaparilla

'If melancholy was music, it would sound like Sarsaparilla.'

Brandon Miller is a singer-songwriter from Philadelphia, Pennsylvania currently living in Berlin, Germany. He has performed under the moniker Sarsaparilla and released the record 'Everyone Here Seems So Familiar' in Germany, Austria, Switzerland (2011 Revolver) to positive reviews and interesting interviews in Rolling Stone, Die Tageszeitung, FOCUS, Radio Eins and around the Blogosphere. Brandon has since dropped the Sarsaparilla moniker and is now performing and recording under his own name and releasing his music via brandonmiller.bandcamp.com

He has band members in Berlin and Philadelphia who join him onstage at larger concerts and for recording... usually however Brandon tours and performs solo on smaller more intimate stages. Brandon has played support for many professional artists including William Elliott Whitmore (ANTI Records), John Fullbright (2013 Grammy Nominee), A Hawk and a Hacksaw, Deertick, and many others...

Concerto Fango: Sarsaparilla, 08.10., 9pm



Understanding German Culture and Business Etiquette

Studying or working abroad is one of the most intensive phases in a person's life. Apart from different academic perspectives, there is a new culture to discover. This short and intensive workshop will help international students and academic staff to gain a better understanding of German culture and the academic life in German universities.

In an entertaining and informative way, intercultural trainer Wolfgang Jockusch from BAMIK will introduce the participants to the essentials of business and academic etiquette in Germany. There will be a particular

Heavy Rock at the Blue Moon Festival

For about the fifth time, there is the Blue Moon festival in Cottbus with the finest heavy rock of Stoner Psychedelic to Doom - three days at the La Casa. On the lineup are thirteen hand-picked bands that guarantee a trip through the spheres of heavy guitar music. Well-known international acts, such as the Swedish Super Group of the European Stoner Rock Greenleaf (SWE) or one of the best heavy rock acts from the Wild East Stoned Jesus (UKR) are to be seen. Black Sabbath fans will also get their costs. With Black Reunion - A Tribute to Black Sabbath, one of the best Black Sabbath cover bands, they are all classic has a single band, the Heavy Metal justified and influenced countless musicians, can revive.

The Blue Moon Festival will be held on October 30, October 31 u. November 01, 2014 La Casain

Cottbus instead. The international Lineup is: Greenleaf (SWE), Stoned Jesus (UKR), The Machine (NED), Black Reunion - Black Sabbath Tributeband (GER), 1000 Mods (GRE), Valley Of The Sun (USA), Neume (GER), The Moth (GER), Black Salvation (GER), Hyne (GER), Black Space Riders (GER), White Rabbit Dynamite (GER), Krautstomper (GER).

The weekend ticket there for 35,- EUR and a limited number of day-tickets for 20,- EUR in advance. More info at: www.blue-moon-festival.de

The 24th FilmFestival Cottbus

From 4 to 9 November, FilmFestival Cottbus invites the public to its 24th edition. A total of 140 films from 30 countries will be screened in three competitions and in programme sections, offering a variety of insights into Eastern and Central European cinematography. The festival starts on Tuesday, 4 November, with the premiere of the German version of White God (Underdog, Germany / Hungary 2014) by Hungarian director Kornél Mundruczó in the Staatstheater Cottbus.

The annually alternating theme of the >Focus< section continues the filmic exploration of Eastern European diversity. Under the title "queerEAST", the 24th festival edition dedicates the >Focus< section to homosexual life worlds. Political activism, stories from everyday life and bittersweet romanticism are facets of the status quo of civil society in Eastern Europe and clearly show that homosexuality has become a key issue here in the

¿cómo ocurre el amor?

Luis M. Mainero

nadie sabe como ocurre
el hecho es que sucede
cuando te das cuenta
es hecho consumado
afrentas la realidad
estás enamorado

ahora el problema es que se de cuenta
si eres correspondido
eres el ser más feliz del universo
si eres rechazado hermano
estais jodido
vas a estar deprimido

inicia la época de incertidumbres
deshojar la margarita
paseo voluntario por la cuerda floja
lo importante no es llegar
sino mantenerse y retenerte

contra el amor
no existe remedio
ni poción,
ni polvos ni canción.

contra la desilusión
no hay remedios ni poción,
ni polvos ni canción
¿alguien no ha estado enamorado?

balances de la vida

Luis M. Mainero

no se como pasó
sólo sabemos que sucedió
y que cruzamos las fronteras,
derribamos mil barreras
huracán de simpatía
gané una amante
y perdí una amiga
tornados de pasión
después de la borrachera
la cruda realidad es dura
ahora ni amante ni amiga
un dulce recuerdo me queda
que la piel me enchina
lástima,... lástima
¿lastima la estima?

Lesebühne

Seit mehr als fünf Jahren lesen sie nun also: Andreas Vent-Schmidt, Udo Tiffert, Matthias Heine und Mathies Rau. Und einen Gast oder eine Gästin gibt es eben immer auch. Und das fast jeden letzten Mittwoch im Monat seit März 2009, das nächste Mal also am 29. Oktober und danach am 26.11. und 17.12. Und seit kurzem findet ihr immer auch einige Texte aus der Lesebühne in der **Blicklicht**. Grundsätzlich ist aber deutlich bequemer sich die in der Lesebühne vorlesen zu lassen... die genauen Termine gibt es jeweils unter lesebuehne-cottbus.de und dort gibt es auch eine nette Erinnerungsfunktion... Auf der Internetseite kann auch jeweils der Satz des Monats gewählt werden, unser Favorit im September war: „Ich kann euch ooch ganz schön zupowern, ihr aufgebitcheten Sachsendorfer Beckenrandhasen.“ (dh)

Anders als André

von Matthias Heine

Anders als André will ich die Fliege tothauen, die mich böswillig beim Mittagsschlaf stört. Ich will sie mit der wilden Wut, die sich mir um die Brust gelegt hat, platt machen, zerquetschen, ihre simple Zellstruktur zerstören. Ganz einfach ohne großes moralisches dazwischen Geplapper.

„Sumsi, fette olle Scheißhausfliege...“ rufe ich ihr hinterher. „Ich hau dir so eine vor den Bahnhof, das dir die Facettenaugen aus den Höhlen schnipsen...“ und wische mit der Hand durch die Luft.

Anders als André sitze ich in diesem Moment nicht neben mir auf der Couch in einem grünen Tofupulli und schnalze kopfschüttelnd „Tzz Tzz Tzz...“

Anders als André komme ich aus Sachsendorf, wo wir gelernt haben kleine Tierchen zu meucheln und als kleine Tierchen gemeuchelt zu werden. Kernig im Handeln, grob in der Sprache. Da wo die Opas den Enkeln zugerufen haben bevor sie aufs Klo gingen: Wenn du es drüben knallen hörst Junge, dann ist das mein After...
Stirb und werde, André. Das Gesetz des Härteren, des Stärkeren!

André erhebt sich ruhig von der Couch, nimmt ein Wasserglas vom Tisch, trinkt es in einem manierlichen Zug leer und stellt sich mitten ins Zimmer unter die Lampe um die Sumsi, die Mistfliege Kreise zieht.

Anders als André finde ich nicht unbedingt dass man von Schmeißfliegen was lernen kann über Gelassenheit und das Leben. André sagt. „Schau dir die Calliphoridae an.“

Ich „Oh Mann, wie ich dich hasse...“

Er „Sieh dir an was sie tut.“

Ich „Sie fliegt um die Lampe und um deinen hässlichen, aufgeblasenen Kopp.“

Er „Ganz richtig, ganz richtig. Fliegen. Darum geht es und träumen“

Ich „Auf Kacke rumsitzen und mit dem Rüssel drin rumbohren auch noch.“

Er „Wenn sie fliegt ist sie Fliege. Verstehst du?“

Ich „Und wenn sie ihre Eier in Kadavern, menschlichen Wunden oder anderem Gammelfleisch ablegt, was ist sie dann? Die Eierfee? Eine alte Drecksau ist sie und deshalb hau da ich jetzt drauf.“

André bedeutet mir mit einer winzigen, eleganten Handbewegung Platz zu behalten.

Er sagt: „Wir können soviel von ihr lernen.“

Ich „Funktioniert bei der Übertragung von tödlichen Krankheiten schon ganz gut oder bei der Angewohnheit sich um große Scheißhaufen zu versammeln und sich anschließend von den selben Autogrammkarten signieren zu lassen.“

Er „Sie genügt sich selbst, verstehst du?“

Ich „Wie sehr ich dich hasse...“

Er „Wir versuchen so schrecklich viel Sinn zu ergeben. Wir Menschen. Und am Abend quält uns das manipulierte Gewissen und die Angst nicht zu genügen. Keinen Sinn zu machen bringt die Menschen um den Schlaf und um ihr Leben. Calliphoridae fliegt. Sie fliegt um die Lampe. Ganz einfach.“

André hat Sumsi im Visier und regelrecht hypnotisiert. Langsam und hochkonzentriert schiebt er die freie linke Hand in den Rücken der Fliege, während er sich, in der rechten das Glas führend, immer näher auf sie zu bewegt.

Sumsi entwischt, fliegt eine scharfe Rechtskurve und setzt sich mitten auf Andrés linke Wange. Er bleibt regungslos. Sumsi startet erneut, dreht einige Runden und setzt sich erst auf Andrés Hand dann auf das Glas. (was für einen wunderbaren Aphorismus man gestalten könnte, wäre das Fliegenfangen mit Trinkgläsern üblich. In der Art „Wenn Du meine Hand festhältst ist Deine auch so gut wie gehalten.“), Sumsi hebt erneut ab, setzt sich auf Andrés Schulter und schließlich wieder auf den Rand der Lampe. Das ganze wirkt wie eine gut trainierte, kleine Choreografie. Sumsi scheint gänzlich angstfrei zu agieren. Sie tanzt mit ihm.

André lässt die Fassettenaugen seiner neuen Freundin nicht aus den eigenen und sagt. „Wann hat denn das was wir zwei so tun schon mal Sinn ergeben. Ich meine irgendetwas von Bedeutung bewirkt. Dass Menschen so ungeheuer viel Sinn ergeben müssen macht sie unglücklich. Ich hör jetzt damit auf! Ich sollte mir ein Beispiel an Calli hier nehmen und fliegen. Also rumlaufen, essen, trinken, Nachkommen zeugen die wieder rumlaufen, wieder essen, wieder trinken, wieder Nachkommen zeugen, ohne das ganze tatatataaa...“

Es ist nichts Großes zu tun, außer Gelassenheit zu weiter zu geben vielleicht. Die Welt retten? Das Rad erfinden, die Elektrizität und Java? Die Welt richten? Sich Faschismus ausdenken oder Modern Talking? Ich spiele da nicht mehr mit.“

„Ich bin mir bei deinen Rettern nicht sicher, ob sich dahinter nicht auch Richter verbergen.“ Sage ich wie ferngesteuert.
„Langsam bewegst du dich...“ sagt André.

Ich „Langsam kannst Du mich aber mal.“

Er „Leben und leben lassen. Ich versuche nur was zu verändern“

Elegant schiebt André die Fliege in das Glas und hält die Hand darauf. Er öffnet ein Fenster, lässt sie fliegen und schaut ihr lange hinterher.

Ich sage: „Na danke, jetzt bin ich wach. Ich geh aufs Klo und André... wenn du's knallen hörst...“ André steht noch immer am offenen Fenster. Ich kann ihn von der Seite sehen. Er hat die Augen geschlossen und hält die Nase in den Wind.

Anders als André rauche ich am Nachmittag kein Gras.

„Ach schon gut.“ Sage ich im weggehen und schließe bald die Tür zur Toilette hinter mir. Ich höre wie sich André eine Musik anmacht. Udo Lindenberg singt: Ich lieb Dich überhaupt nicht mehr... Dann die Münchner Freiheit, irgendwas. Da weiß ich dann wieder was er eigentlich hat, der André.

Eisbär und Schlange

von Udo Tiffert

Viele hundert Jahre bevor sie Menschen begegneten, lebten Eisbär und Schlange auf der Erde. Sie achteten einander. Schlange lag tagsüber in der Sonne, Eisbär schlief. Schlange erstarrte nachts vor Kälte, Eisbär war hungrig.

So wärmte eines Morgens der Eisbär die Schlange, damit sie erwache und ihm zuhöre. Er klagte ihr sei-

nen Hunger.

Die Schlange verstand und gemeinsam erfanden sie Robben und Kaninchen.

So hatte auch die Schlange ein Wort für ihr Unwohlsein entdeckt: Hunger.

Bald klagten die Robben über eine Algenplage im Meer und Schlange und Eisbär gaben die Fische hinzu. Und danach zu jedem Tier ein kleineres, daß nie jemand mehr Hunger leiden müsse. Auch hatten

sie viel Spaß bei der Auswahl von Eigenheiten, wie Farben, Augen, Schwanz, Anzahl der Beine. Schlange mußte immer sehr lachen, wenn Eisbär „Beine“ sagte.

Als Reserve, falls es mit dem Essen einmal zahlenmäßig nicht aufgehen sollte, erfanden sie Pflanzenfresser.

Die Baupläne aller Wesen bewahrten sie sicher und in Kopien auf Bambus-blättern auf. Zusätzlich legte

sich jede Zelle ein Gedächtnis aus Pfaden und Knoten an. An möglichen Endpunkten fügten sie eine unbeschriftete Verzweigung an, daß niemand je ein Ende finden wird.

Eisbär und Schlange unterwiesen Nachfolger. Sagten ihnen deutlich: Jedes Wesen erfüllt seine Aufgabe und die Aufgabe Reserve zu sein ist gleich wichtig. Es hatte sich leider eingebürgert, abschätzig über die Reserve zu reden. Manche fasteten danach, um Hunger kennenzulernen. Andere brauchten ihr „abschätzig reden“ so dringend und regelmäßig wie Atmen. Doch bald fand sich Ablenkung: Menschen liefen durch die Savanne. Manche behaupteten, sie würden Affen ähneln. Aber die Affen schüttelten heftig

ihr Köpfe. Es kamen immer mehr Menschen. Hin und wieder erwürgte Schlange einen oder Eisbär kippte ein Walfängerboot um.

Aber es kamen immer mehr nach.

„Wie Algen“, sagte Eisbär.

„Wie Mäuse“, sagte Schlange.

„Aber mal kippt es“, sprachen sie gleichzeitig und begannen zu warten.

Sie warteten lange und es wurde wärmer. Der Schlange gefiel das. Eisbär hingegen liebte die Kälte und im Eiswasser treibende Eisschollen.

Schlange lachte ihn aus und fühlte am Ende ihres Lachens tiefe Reue, weil sie plötzlich begriff, daß sie Eisbär liebte.

Die Hitze kam unter anderem auch daher, daß die

Menschen Öfen direkt ans Meer stellten. Eines Morgens fanden sich still und leise tausende Eisbären im Meer vor solchen Öfen ein und machten eine Welle. Einer der Öfen explodierte und allesamt wurden noch heißer anstatt zu verlöschen.

„Dumme Sache“, sagte Schlange zum Eisbär.

„War'n Versuch“, sagte Eisbär.

„Die Menschen haben dort so schöne Augen“, sagte Schlange.

„Augen, Augen!“ äffte Eisbär Schlange zerknirscht nach.

Schlange umschlang ihn zärtlich.

„Wir müssen nachdenken, nachdenken!“ sagte Eisbär. Dann schwiegen sie und schauten aufs Meer.

Heterosapiens

von Mathies Rau

„Das war so spannend“, jauchzt Justine.

Auf dem Altmarkt löst sich ein junges Pärchen aus einem für die Öffentlichkeit erstaunlich leidenschaftlichem Kuss. Man die haben sich aber vor her auch was angeschmachtet, so halb im nebulösen Sprühregen stehend, mit fast nichts an, als dem Laternenlicht. „Ach so wie die sich angeschmachtet haben, war klar dass das so ausgeht“, sag ich.

Justine kichert. „Angeschmachtet...“, du nu wieder. Aber warum die jetzt keine Kinder adoptieren dürfen, versteh ich trotzdem nicht.“

Etwas verwundert drehe ich mich um. Auf dem Tisch liegt eine Ausgabe irgendeiner Zeitung mit zwei beliebten Männern auf dem Cover. Mit einem kurzen Blick kläre ich ab, ob der Printartikel aus der Politik oder der Porno-Abteilung im Kiosk stammt und stelle dann etwas ernüchtert fest, dass mir Justine gleich wieder mit Politik auf die Pelle rückt. Ich glaube nach dieser Wahl wäre mir für ein paar Tage alles lieber als Politik. Aber Justinchen fand das alles mal wieder so spannend, dass ich wohl keine Chance habe.

„Jetzt erklär mir das mal, mit den Kindern.“

Ich räuspere mich. „Die Homos verderben den heiligen Stand der Ehe, sie sind eine Gefahr für die Institution Familie und sie können gemeinsam keinen Nachwuchs zeugen und zur Erhaltung des Volkes beitragen.“ Interessant in Deutschland herrscht Gleichheit vor dem Gesetz, aber bei der gesetzlichen Ehe sind zwei gleiche Menschen verschiedener als zwei verschiedene.

Justine schaut ein bisschen verdutzt. Sie bestellt noch zwei Uzo. „Ich denke heiraten dürfen die jetzt, ich frag mich, warum die keine Kinder adoptieren dürfen?“

Stimmt da war was. Nachdem sogar die CDU festgestellt hat, dass die Diskriminierung Homosexueller verfassungswidrig ist und Gleichheit vor dem Gesetz tatsächlich gewahrt werden muss, muss ihr jetzt nur noch beigebracht werden, dass die Diskriminierung Homosexueller verfassungswidrig ist und Gleichheit vor dem Gesetz tatsächlich gewahrt werden muss. Aber das war ja nicht die Frage.

Ich kipp mir den Uzo hinter die Binde. „Also pass auf, Kinder brauchen eine Mutter und einen Vater. Der Papa kann sie schlagen, die Mama kann ihnen die Zahnbürste in den Hals stecken, damit sie durch kotzen abnehmen, aber sie brauchen eine Mutter und einen Vater. Zwei Väter oder zwei Mütter, das geht nicht, da wachsen die prinzipiell nicht liebevoll auf. Homos haben ja auch gar keine Zeit sich um ihre Kinder zu kümmern, die müssen nach der Arbeit näm-

lich die heilige Institution der Ehe kaputt machen... Da geht so ein Abend mit Geschichten vorlesen schon mal drauf.“ Ich bin ein bisschen erstaunt wie locker die Argumentation mit vier, sieben Uzo von der Zunge geht. Vielleicht muss man einfach nur besoffen sein, um das zu begreifen.

„Aber dass Kinder eine Mutter und einen Vater brauchen, macht doch keinen Sinn, da muss doch mehr dahinter stecken“, beharrt Justine.

„Es ist in der Natur vorgesehen, das es für das Kind am besten ist, wenn es bei Vater und Mutter aufwächst“, zitiere ich Norbert Geis, Abgeordneter. Was der tut – ich weiß es nicht, aber so ist das mit der CSU. In irgendwas muss das Amt für Rassenhygiene ja aufgegangen sein. Aus der Bildungslandschaft kann die Erkenntnis jedenfalls nicht kommen. Wenn Homosexualität eine Erbkrankheit wäre, könnte sie bei Adoption nicht übertragen werden. Wenn sexuelle Orientierung mit Erziehung zusammenhängen würde, dann gäbe es keine homosexuellen, denn auch Schwule und Lesben werden in aller Regel von verschiedenen Geschlechtern aufgezogen. Meist Mutter und Vater. „Ich glaube einer von denen meinte noch, dass die Kinder gehänselt werden könnten, weil sie zum Beispiel zwei Mütter hätten“, fällt mir dann ein. Auch eine These aus der CSU.

„Bei uns im Kindergarten wurde einer gehänselt weil seine Eltern katholisch waren“, meint Justine stolz. Sie entstammt einem guten griechisch orthodoxen Elternhaus, auch wenn sie mal Papst werden wollte. „Und in der Schule wurde einer gehänselt, weil seine Mama aus Marokko kam.“

Ich frage den Kellner ob wir nicht einfach die Uzoflasche haben könnten, dass würde ihm einige Wege abnehmen. „Dann machen wir's so: Alle Schwarzen, Marrokaner, Türken, Juden, Armen, Katholiken, Evangelen, Polen, Hässliche, Dumme, Behinderte, Metalfans, Nichtmarkenklamottenträger, Stotterer, FDP-Wähler – verdammt man kann wegen so viel gehänselt werden, machen wir's anders: Alle liebevollen ... Deutschen weißen verschiedengeschlechtlichen, atheistischen Eltern die Hochdeutsch reden und ein Haushaltseinkommen von über 3000€ Netto im Monat haben, dürfen Kinder erziehen.“

„Das ist voll traurig“, meint Justine resigniert. „Das heißt zwei Frauen dürfen keine Tochter großziehen, weil eure Demokratie die Waffen streckt vor Intoleranz und Dummheit.“

Der Uzo schmeckt bitter, leicht angewidert verzieht ich das Gesicht. Lieber tolerieren wir, dass unsere Verfassung gebrochen wird, als dass Gleichberechtigung wirklich umgesetzt wird.

Wobei das natürlich nicht gerecht ist, auch hier gibt

es Mittel und Wege. Ein Mann darf sich von seinem Mann scheiden lassen, eine Leihmutter heiraten, sich von ihr scheiden lassen, seinen Mann wieder heiraten und dann das Kind adoptieren und für die Wochenenden haben. Einfacher ist es wenn er sich umoperieren lässt, ein Kind adoptiert und sich dann wieder umoperieren lässt. Das geht auch. Auch wenn ich mir vorstellen könnte, dass diese Lösungen den Eheleuten ein gewisses Unbehagen bereiten würde. Sehr inkonsequent, wegnehmen will man ihnen die Verantwortung nicht, aber geben will man sie ihnen auch nicht. Wenigstens mit diesem Zustand kennt sich die Regierungspartei ja aus.

„Aber wenn die jetzt heiraten dürfen und so schwachsinnige Regelungen existieren warum dürfen dann keine Kinder adoptieren?“

„Nee, nee, nee“, mein ich und versuche mich in den Teil zu versetzen, der dagegen ist. „Jetzt mal nicht so undankbar. Lass die Konservativen erst Mal verdauen, dass es bei den Kategorien homosexuell und Mensch durchaus zu Überschneidungen kommen kann. Amerika hat sich nach dreihundert Jahren so langsam an Schwarze gewöhnt, die ohne Ketten rumlaufen – das geht nicht so schnell. Sie dürfen erst Mal heiraten.“

„Toll heiraten dürfen sie, aber eine Familie gründen dürfen sie nicht. Dabei wären viele Kindern bestimmt glücklich wenn sie adoptiert werden würden.“

„Ach Justine du verstehst das nicht“, in dem Moment kommt mir eine Idee, „weil du eine Frau bist.“

„Was soll'n das jetzt heißen?!“

„Naja mit den Frauen ist es das gleiche. Man lässt auch das Wahlrecht, da kommt ihr gleich und wollt arbeiten und gleiche Löhne für gleiche Arbeit. Die Homos dürfen heiraten, da kommen sie an wollen gleich Familien haben und ein normales Leben leben. Guck dir Phillip Rösler an, den kleinen Vietnamesen. Der ist aus dem Bundestag geflogen nur weil er gelb war. Beschwerd der sich über mangelnde Gleichberechtigung? Nö!“

Langsam zieht die Kälte über den Altmarkt. Justine und ich rücken etwas dichter zusammen, ergebnislos in der Diskussion. Im Schein der Straßenlaterne steht noch immer das Pärchen und massiert sich die Mandeln. Ewig langgezogene Zungenküsse, verliebte Blicke, dass man sie einfach nur vergiften möchte. Ein Junge und ein Mädchen. Und wärn's zwei Mädchen oder zwei Jungen. Ich würd sie trotzdem gerne vergiften.

Es gibt doch nichts Schöneres als einen scheißverregneten Herbsttag und zwei Menschen die sich lieben.

THE DØ // SHAKE SHOOK SHAKEN

kompromisslose Experimentierfreude

Kraftvoll, intensiv, stimmig. „Shake, Shook, Shaken“ ist die Expedition der besonderen Art von The Dø. Olivia Merilähti und Dan Levy haben schon immer das Risiko gesucht, statt Bequemlichkeit und Kompromisse. Mit ihrem dritten Album vollzieht das franco-finnische Duo einen radikalen Wandel – eine futuristische Kehrtwende, getragen von einem synkopierten Electro-Beat.

Mit „Shake, Shook, Shaken“ lag unser Ziel darin, uns wieder die Sounds anzueignen, die wir davor unterschätzt haben, wobei wir uns zugleich mehr auf eine Pop-Ästhetik geeinigt haben.“, auf Gitarren, die zuvor fast schon übermäßig eingesetzt wurden, wurde absichtlich verzichtet, stellen The Dø - Olivia Merilähti und Dan Levy - fest.

Von ihrem Studio aus, einem idyllischen Wasserturm aus dem 18. Jahrhundert, betrieben sie ihre Nachforschungen. Zwischen Selbstbeschränkung und Reinheit liegt Transzendenz. Dazu Dan: „Wir haben alle Register gezogen. Wurde etwas mal zu verschnörkelt, haben wir Kleinholz daraus gemacht. Wir wollten ein monumentales Album schaffen, mit Elementen von Heldentum, Comedy und Manga. Ein Album mit Superhelden. Es ging nicht darum, grüblerisch oder naturalistisch zu klingen. In diesen Bereichen haben mich synthetische Klänge nie so sehr angesprochen.“ Olivia und Dan schaffen es, sowohl intellektuelle als auch intuitive Musik zu machen, und schlagen dabei Brücken zwischen Gegenwart und Zukunft. Mit seinem vielseitigen Ansatz und einer generellen Kompromisslosigkeit zeugt „Shake, Shook, Shaken“ von einer Experimentierfreude, die sich auf unerforschtes Terrain begibt. (pm)



The Dø - Shake Shook Shaken, Label: Embassy of Music, www.thedomusic.com

MAX RICHTER // RECOMPOSED VIVALDI

Die vier Jahreszeiten - doch ganz anders

„Der Frühling kommt mit Freude uns zu fangen, mit frohem Klang die Vögel ihn begrüßen, dem Wind zu lauschen, diesem milden, süßen und Bäche plätschern, murmeln ihr Verlangen.“ Richter übernahm das bunte Stimmengewirr der Sologeigen aus Vivaldis Original, das einen munter durcheinander zwitschernden Vogelschwarm wunderbar plastisch macht. Von der Vorlage entfernte sich der Briten, in-

dem er das Treiben der Vögel in einen sanften Wind einbettete, der von warm wogenden Streichern angedeutet wird....

Die Recomposed-Reihe der Deutschen Grammophon geht mit Max Richter in die nächste Runde. Erstmals präsentiert Recomposed eine genuine Neueinspielung: „Vivaldi Recomposed“.

Aber warum wählte Max Richter Vivaldi? Und warum dann ausgerechnet seine bekannteste Komposition »Die vier Jahreszeiten« aus dem Jahre 1725? Max Richter hat die Antwort sofort parat: „Die vier Jahreszeiten“ gehören zu den ersten Stücken klassischer, genauer: spätbarocker Musik, die ich in meinem Leben hörte. Das Werk ist ein omnipräsentes Klangobjekt und wie kein anderes Teil unserer musikalischen Landschaft und meines täglichen Lebens. Ich höre es regelmäßig im Supermarkt und werde mit ihm ständig in Telefon-Warteschleifen oder in der Werbung konfrontiert“.

Der britische Komponist Max Richter, zu dessen bekanntesten Werken die preisgekrönte Musik für Ari Folmans Animationsfilm „Waltz with Bashir“ zählt, holt Antonio Vivaldis Meisterwerk „Vier Jahreszeiten“ für Recomposed in die Jetztzeit und ermöglicht einer neuen Hörerschaft einen völlig neuen Zugang. Dabei zeigt er zugleich Respekt vor dem Original und seiner Interpretationsgeschichte, so dass auch erfahrene Klassik-Hörer ihre Freude mit „Vivaldi Recomposed“ haben werden. Das Meisterwerk erstrahlt so in einem ganz anderen, frischen Gewand. (pm)

Max Richter - Vivaldi: Recomposed, Label: Deutsche Grammophon, www.recomposed.de

BAHAMA SOUL CLUB // THE CUBAN TAPES

Havanna - Cuba - Ritmo

Mit den Enkeln des Buena Vista Social Clubs und losgelöst von den Spielzwängen der Latin-Puristen präsentiert das Kollektiv um den Braunschweiger Produzenten Oliver Belz einen weiteren überraschenden Dialekt des Afro-Cuban Jazz. Er klingt tiefer, mystischer, als man es von einem BAHAMA SOUL CLUB Album erwarten würde: Verführerischer Tiki-Jazz und afro-kubanische Rhythmen mit einer schier üppigen Themenvielfalt. Stets mit einem Augenzwinkern für das Exotica-Genre. Die Nische in der Nische, und es klingt moderner denn je. Die aktuell herausragendsten Künstler aus Havanna, DANAY SUAREZ, TELMARY DIAZ und AREMA AREGA, die schon für das bedeutende ‚Havana Cultura‘ Projekt des englischen Kult DJs Gilles Peterson ausgesucht wurden, garantieren tanzbare Leichtigkeit.

Die jungen Sängerinnen werden dem Ursprung kubanischer Musiktradition gerecht, indem sie Spaß und Intellekt verbinden, ohne sich an den vergänglichen Moden weltmusikalischer Trends zu beteiligen. Als Inspirationsquelle dienen die berausenden Bilder des Films „I Am Cuba“. 1964 gedreht von Mikail Kalatozov und in den Neunzigern präsentiert von Martin Scorsese und Francis Ford Coppola. Die Rechteinhaber, 'The Cuban Institute Of Cinematography' waren total begeistert von den ersten Demos und der Idee, Original-Filmszenen und Musik neu zu inszenieren. Das Video zu ‚AY JONA‘ bestätigt dieses Vertrauen und die besondere Qualität dieser Produktion. (<http://youtu.be/0Vp8CfPgWw>) (pm)

Bahama Soul Club - The Cuban Tapes, Label: BUYÜ Records, [facebook.com/bahamasoulclub](https://www.facebook.com/bahamasoulclub)

BLANK & JONES // MILCHBAR - SEASIDE SEASON 5

bei Ebbe und Flut

Die Milchbar auf Norderney und Blank & Jones feiern bereits 2013 das fünfjährige Jubiläum ihrer gemeinsamen Zusammenarbeit.

So kann man auch nun wieder eine zeitlose Sammlung aus exklusiven Songs, Klassikern und besonderen Perlen genießen. Gleich der Opening Track „Days Go By“ wurde mit der bezaubernden Französin Coralie Clement so charmant von Blank & Jones umgesetzt, dass man auf der Stelle alles stehen und liegen lässt und nur noch der Musik lauscht, um im weiteren Verlauf voller Sehnsucht dem nächsten „Milchbar Moment“ entgegenzufiebern. Neben dem vertrauten „Milchbar Sound“ gibt es natürlich auch wieder die ein oder andere klangliche Sensation zu entdecken: wie zum Beispiel Country-Star Shelby Lynne den Dusty Springfield Klassiker „Just A Little Lovin“ interpretiert, ist so berührend, dass man unweigerlich eine Gänsehaut bekommt. Gerade diese Genre-übergreifende Kombination von verschiedenen Musikstilen, die nie beliebig daherkommt, macht die „Milchbar“ Sammlung auch in diesem Jahr wieder so einzigartig und somit zum perfekten Begleiter in jeden Urlaub. Egal ob kurz oder lang, Sommer oder Winter, zuhause oder weit weg. Aber natürlich am liebsten in der MILCHBAR! (pm)

Blank & Jones - Milchbar Seaside Season 5, Label: soundcours, www.blankandjones.com

MOONLIGHT BREAKFAST // SHOUT

Voodoo Beat, Discomummer,
Gypsy Jazz und Soulgesang

Der urbane, roughe Stilmix aus Soul, Electro, Beat, Retro und Swing, das ist der Sound von Moonlight Breakfast. Kennengelernt haben sie sich in Bukarest. Christie, die Sängerin mit der markanten, außergewöhnlichen Stimme, die erstmal überredet werden musste zu singen und Bazooka, Drummer und Multiinstrumentalist, der Klarinette am Konservatorium Bukarest studierte. Inzwischen sind sie verheiratet und das gemeinsame Kind streunt gern auch mal neugierig über die große Bühne. Dazu kamen Adita, Keyboarder und Gitarrist, Schauspieler und begnadeter Reiter und Printzu, der sein Theologie Studium an den Nagel hängte um Bass zu spielen.

Genau 5 Proben hatte sie hinter sich, bevor das erste öffentliche Konzert folgte - und dies als Opener von Jamiroquai vor 35.000 Menschen am Schwarzen Meer. Dank ihrer mitreißenden Bühnenpräsenz überstanden sie ihre Feuerprobe mit Bravour und begeistern seitdem spielerisch leicht auf ihren weltweiten Konzerten.

Nun ist das Album „Shout“ fertig und bringt all ihre Einflüsse auf den Punkt. Charmanter kann eine Band kaum aus ihrer Heimat in die große Welt tanzen.

(pm)

Moonlight Breakfast - Shout, Label: RAR, marketed by Motor Entertainment, Web: moonlightbreakfast.com

Neue Proben: Vattenfalls aktiver Tagebau verockert Spree

Greenpeace und der BUND Brandenburg haben am 5. September Strafanzeige gegen den Energiekonzern Vattenfall Europe Mining AG erstattet. Der Konzern verstößt mit Einleitungen des laufenden Braunkohletagebaus Welzow-Süd I gegen bestehende Grenzwerte. Proben haben massiv erhöhte Eisenwerte ergeben, die die Wasserqualität der Spree verschlechtern. „Vattenfall ist nicht in der Lage oder nicht willens, beim Tagebau Welzow-Süd gesetzliche Mindeststandards einzuhalten“, so Axel Kruschat, Landesgeschäftsführer des BUND Brandenburg. Erst Anfang September hat Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) das Problem der Verockerung zur Chefsache erklärt. Bei dieser Folge des Braunkohleabbaus färben Eisenverbindungen, die aus dem Abraum von Tagebauen ins Grundwasser geschwemmt werden, Flüsse rostbraun. Dieser Rostschlamm entzieht Flusstieren und -pflanzen jede Lebensgrundlage. Die Gewässer sind nach kurzer Zeit tot. Bislang wird die Verockerung meist als Folge der alten, lange geschlossenen DDR-Tagebaue dargestellt. Die aktuellen Messungen zeigen nun, dass auch laufende Tagebaue Gewässer verockern. „Die Mär von den sauberen Vattenfall-Tagebauen ist endgültig unhaltbar. Genehmigt die Landesregierung weitere Tagebaue, dann genehmigt sie damit auch, dass weiterhin das Klima und die Umwelt zerstört wird. Solange nicht einmal die laufenden Tagebaue die Umweltgesetze einhalten, dürfen keine weiteren genehmigt werden“, so Niklas Schinerl, Energieexperte von Greenpeace.

Zusammen mit dem Berliner Institut Eurofins Um-

welt Ost wurden an 15 Stellen Wasserproben entnommen und im Labor auf Eisengehalt untersucht. Dabei kam es an 11 der 15 Stellen zu Werten, die teilweise deutlich über den vorgeschriebenen Grenzwerten lagen. Die Verockerung in der Folge der Einleitstellen ist bereits mit bloßem Auge zu erkennen. Der Eisenschlamm färbt sowohl Steinitzfließ als auch Petershainerfließ dunkelrot. In den Bachbetten findet sich eine bis zu 30 Zentimeter tiefe Schlammschicht aus Eisenocker.

Der BUND Brandenburg und Greenpeace haben deshalb gemeinsam Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft in Cottbus eingereicht. Unterstützt wird die Klage vom Bürgerbegehren Klimaschutz. In einem nächsten Schritt wollen die beiden Umweltschutzorganisationen in einem naturschutzfachlichen Gutachten die Auswirkungen der Verockerung durch Braunkohle-Tagebaue auf die Biodiversität in einzelnen Fließten untersuchen. (pm)



Eine runde Sache: Das 4. Lausitzer Klima- und Energiecamp

Neun Tage Klimacamp in Kerkwitz – das waren neun aufregende Tage abwechslungsreich gefüllt mit politischer Aufklärungsarbeit und verschiedenen kulturellen Beiträgen. In diversen Workshops wurde u.a. über den Kohleausstieg, die Gefahren des Klimawandels, die globale Ressourcenplünderung und darüber, was eine wirkliche Energiewende ausmacht, diskutiert. Für die Lausitz ein Konzept erfolgreichen Widerstandes zu entwickeln – das bleibt eine weiter zu verfolgende Aufgabe – war zum Beispiel Resultat einer Veranstaltung mit dem Friedensforscher Dr. Martin Arnold.

Künstlerischer Höhepunkt war das Gastspiel des Theaters am Rand mit Volker Brauns „Machwerk oder das Schichtbuch des Flick von Lauchhammer“ – ein packender Text über die die Schmerzen, die die Lausitz durch den Kohleraubbau erleidet.

Viele praktische Workshops, wie zum Beispiel „Einfälle statt Abfälle“, „Kochen mit der Sonne“ und Kartoffeldruck für Kinder rundeten das Tun und Treiben ab, und natürlich kamen das leibliche Wohl und der Spaß nicht zu kurz: Wam Kats Team von der „Fläming Kitchen“ demonstrierte wieder von frühmorgens bis spätabends sehr lebendig, wie man „kulinarisch die Welt retten kann“ und befreundete Bands wie die „Skaprifischer“, „Käptn Blauschimmel und die Süßwassermatrosen“ oder der „Reimteufel“ sorgten für lebendige Stimmung an so manchem Abend.

Das Camp wurde sehr herzlich von einem großen Teil der ansässigen von Abbaggerung bedrohten und vom nahen Kohlebergbau stark betroffenen Bevölkerung, willkommen geheißen. Viele Menschen aus Kerkwitz und den umliegenden Dörfern besuchten nicht nur

die Veranstaltungen, sondern hatten an der Gestaltung der Angebote großen Anteil: vom gemeinsamen „Aufaktfest der Energiewende“ über das Eröffnungsforum „Zur Lage in der Region“ bis hin zu spannenden Exkursionen in die umliegenden bedrohten Dörfer und Landschaften.

Höhepunkt und Abschlussaktion des Lausitzer Klima- und Energiecamps 2014 war die hervorragend organisierte Menschenkette zwischen Grabice (PL) und Kerkwitz (DE), die gemeinsam mit der Klinger Runde, Greenpeace, campact, BUND, Klimaallianz, Berliner Energietisch, Anti-Atom Berlin, STOWARZYSZENIE und Naturfreunde auf die Beine gestellt wurde und internationales Medienecho fand. Alle, die dabei waren, können von dem erhebenden Glücksgefühl erzählen. Auch Stolz und Dankbarkeit über so viele Menschen, die teilweise weite Wege auf sich genommen haben, um hier vor Ort Mut und Unterstützung für den Widerstand zu geben, war dabei. Klimawandel betrifft uns alle – raus aus der Braunkohle – unsere Zukunft sind die erneuerbaren Energien!

(pm/Foto: Christian Huschga)



Gesetzesnorm gegen sexistische Werbung?

Knackige Brüste, die Tierfutter, Särgen oder Notenblätter bewerben: Damit könnte bald Schluss sein. Die Protestorganisation Pinkstinks hat eine Gesetzesnorm gegen Sexismus in der Werbung online gestellt und fordert Justizminister Heiko Maas auf, diese in das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) einzubringen (§ 7a UWG). Der Deutsche Juristinnenbund, Frauenrat, Bundesverband der Frauennotrufe sowie alle großen Frauenrechtsorganisationen Deutschlands unterstützen die Kampagne.

Werbung, die Frauen auf dekoratives Beiwerk reduziert, wirkt Bestrebungen um Gleichberechtigung und damit Artikel 3 des Grundgesetzes entgegen. Während einerseits Steuergelder für Frauenförderung ausgegeben werden, bestätigt die Werbung zu oft traditionelle Geschlechterklischees, die es Frauen schwer machen, ein starkes Selbstbewusstsein zu entwickeln. Werbung zeigt Frauen gerne als dümmlich, verfügbar und wenig autoritär. Nach deutschem Grundgesetz ist der Staat jedoch verpflichtet, die Geschlechter nicht nur in ihren Rechten, sondern auch in ihrer Lebenswirklichkeit gleich zu stellen.

Zwar rügt der Deutsche Werberat, das selbstregulierende Gremium der Werbebranche, manch eine sexistische Werbung: Meist hängt sie jedoch einige Wochen oder Monate, bis sie beanstandet wird. Droht hingegen eine gesetzliche Unterlassungsklage, überlegen sich Unternehmen früher, ob sie wirklich mit „Sex sells“ arbeiten sollten. „Unsere Norm ist von einer Juristin in ihrer Dissertation erarbeitet und vom Deutschen Juristinnenbund geprüft worden“, sagt Stevie Schmiedel, Geschäftsführerin von Pinkstinks. „Hier geht es nicht um überzogenen Moralismus, sondern um Recht.“

Mit Publikation der Norm ist eine Petition an Heiko Maas gestartet, die mindestens ein Jahr laufen und mit intensiver Lobbyarbeit in Berlin sowie medienwirksamen Protestaktionen begleitet wird. Alle juristischen Argumente für die Norm finden sich einleuchtend auf der dazugehörigen Webseite. Weitere Informationen: werbung.pinkstinks.de (pm/dh)

#DankePolizei

Die Aktion #DankePolizei auf Twitter startete am 1. Januar mit dem Tweet: „Lob an die Polizei? Danke, dieses Pfefferspray wäre doch nicht nötig gewesen! #dankepolizei“ Oder aktuell: „Im Zweifel nimmt man halt einfach fest, wer einem vor den Schlagstock kommt“ @ARTEde zum Fall #Josef #dankepolizei“ Und das Schöne daran: Alle können mithelfen, die Liste noch schicker und länger zu machen – denn das Internet vergisst nicht. (dh)

Igel „on the road“

Sie schnüffeln sich nachts durch Büsche und Sträucher, rascheln im Laub und sind auf ihren kurzen Beinchen unerwartet flink unterwegs. Igel sind beliebte Gäste in unseren heimischen Gärten. Leider fallen sie im beginnenden Herbst wieder häufiger dem Straßenverkehr zum Opfer.

In dieser Zeit sind die dämmerungs- und nachtaktiven Tiere vermehrt auch am Tage zu beobachten. Um für den bevorstehenden Winter gut gewappnet zu sein, beginnen sie, sich Fettreserven anzufressen. Besonders säugende Igelmütter und Jungigel müssen einen erhöhten Nahrungsbedarf decken. Auf der Suche nach Würmern und Schnecken kreuzen die Tiere deshalb nun öfter unsere Straßen.

Der NABU Brandenburg bittet alle Autofahrer, ein Auge auf die kleinen Vierbeiner zu haben und eine Kollision durch aufmerksames Fahren und, wenn möglich, rechtzeitiges Bremsen zu verhindern. Zum Teil können die Tiere durch Lichtthupe oder Fahren mit Fernlicht gewarnt und von der Straße vertrieben werden.

Darüber hinaus können Gartenbesitzer Igel einen geeigneten Lebensraum und damit auch eine gute Nahrungsgrundlage bieten. Eine naturnahe Gestaltung mit niedrigem Buschwerk sowie Laub- und Reisighaufen können ihnen als Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten dienen. Durch die ebenfalls für Würmer und Insekten günstigen Lebensbedingungen findet der Igel so außerdem ausreichend Futter in seiner Umgebung.

Deshalb ist es sinnvoll, Gärten erst im späten Frühjahr aufzuräumen. Laub- und Holzhaufen sollten vor dem Abbrennen immer vorsichtig umgesetzt werden, um eventuell darin lebende Igel nicht zu gefährden. Eine weitere Möglichkeit, die Igel zu unterstützen, ist das Aufstellen von Igelhäuschen.

Die Hauptfortpflanzungszeit liegt bei Igel zwischen Juni und August. Nach etwa 35 Tagen kommen vier bis fünf Jungigel zur Welt. Diese werden ungefähr 42 Tage gesäugt bevor sie sich selbst auf Nahrungssuche begeben. Zu dieser Zeit wiegen sie etwa 300 Gramm. Bis Mitte November müssen sie sich genügend Fettreserven anfrassen, um den Winter sicher überstehen zu können. Igel, die zu diesem Zeitpunkt weniger als 500 Gramm wiegen, bedürfen unserer Hilfe.

Die Tiere, die über ausreichende Fettreserven verfügen, suchen im November ihr Quartier für die kalte Jahreszeit auf. Dort verschlafen sie fast den ganzen Winter. Bei schlechter Witterung wird der Unterschlupf sogar noch bis Mai genutzt. Danach beginnt der Igel-Kreislauf von vorn: Erst schnüffeln sie sich durch unsere Gärten, rascheln im Laub und sind auf der Suche nach Spinnen und Schnecken. Und besonders im Herbst werden sie wieder auf unsere Rücksichtnahme angewiesen sein.

(pm/Foto: Flickr/to.wi)



Leserbrief: Sind die Mahnwachen für den Frieden in Cottbus gescheitert?

Im deutschsprachigen Raum finden seit dem Frühjahr 2014 an vielen Orten jeden Montag Mahnwachen für den Frieden statt. Ausgangspunkt war einerseits die Zuspitzung der Lage in der Ukraine, die sich währenddessen zu einem brutalen Bürgerkrieg ausgeweitet hat, und andererseits die von den Regierungsparteien zusammen mit einer Oppositionspartei getragene Forderung nach einer neuen internationalen (sprich militärischen) Verantwortung der Bundesrepublik. Und das 100 Jahre nach Ausbruch des ersten Weltkrieges, ausgerechnet propagiert von einem Pfarrer und Bundespräsidenten der eigentlich der Generation „Nie wieder Krieg“ angehört. Die Situation in der BRD steuert einem Burgfrieden ala 1914 zu.

In dieser Situation begehren weitgehend unpolitische verunsicherte Bürger auf und sammeln sich in den Montagsmahnwachen. Es sind Bürger, die der öffentlich-rechtlichen und privaten Medienlandschaft entkommen wollen, die sich an den Kalten Krieg und die aktuelle Kamera erinnert fühlen und die das nicht länger hinnehmen wollen. Natürlich leben Talks mit Thilo Sarrazin und anderen ehrenwerten Experten, skripted Reality, mystery shows mitsamt dem ganzen Werberummel in ihnen weiter. Wer im Internet nach Alternativen sucht, findet zuerst eine Fülle von Verschwörungstheoretikern und Esoterikern.

Montags stehen verängstigte und unzufriedene Bürger auf den Mahnwachen, die nach Auswegen suchen. Dieser kleine aufbegehrende Teil des Volkes ist nur nicht so, wie es sich der andere kleine aufgeklärt-intellektuelle Teil des Volkes vorstellt. Und was macht dieser progressive Teil des Volkes? Er stampft die erwachenden Leute mit seiner zum Teil berechtigten Kritik in Grund und Boden und begründet damit eine unheilige Allianz mit den Kriegstreibern in Politik und Mainstreammedien.

Nun zu Cottbus: Bisher unpolitische Teilnehmer der Berliner Montagsmahnwachen ergriffen im Mai 2014 die Initiative zur Cottbuser Mahnwache für den Frieden. Ähnlich wie ab Herbst 1989 verabredeten sie Meinungs- und Redefreiheit; rassistische und nationalsozialistische Beiträge ausgeschlossen. Damit entstand die Cottbuser speakers corner, wie sie Der Daniel im Blicklicht 7/8 2014 spöttisch aber leider

Zu unserer Mahnwache – aktuelle Ergänzung

In der Septemбераusgabe des Herzblattes erschien ein von mir Mitte Juli verfasster Beitrag zu den Cottbuser Mahnwachen unter dem Titel:

„Sind in Cottbus die Mahnwachen für den Frieden gescheitert?“

Die Zeit ist davongelaufen und es hat sich so manches verändert. Als ich meinen in der Septemбераusgabe des Herzblattes erschienen Beitrag Mitte Juli verfasste, sah ich die Zukunft unserer Friedensinitiative ziemlich pessimistisch. Diese Worte müssen aber noch vor ihrer Veröffentlichung Kreise gezogen und Wirkung gezeigt haben.

Die Mahnwache für Frieden in Cottbus hat sich inzwischen etabliert. Neue Redebeiträge, u.a. auch von Mitgliedern der Linkspartei, haben die Mahnwache

zutreffend charakterisierte. Das sehr engagierte Orgateam ist mit einer Vorauswahl der Redebeiträge überfordert.

Gegengewichte zu den teilweise abstrusen Redebeiträgen kommen seit der 2. Mahnwache aus der Cottbuser attac-Gruppe. Inhalte wie TTIP und Neoliberalismus gehören seit dem zusammen mit Richtigstellungen geäußelter falscher Behauptungen zu den Montagsthemen. Politische Arbeit ist Überzeugungsarbeit und sie fängt an dieser Basis an!

In vielen Diskussionen versuchten wir vergeblich Teilnehmer und Redner aus den etablierten Parteien und Organisationen zu gewinnen, um die Inhalte auf den Zweck, „Sozialer und militärischer Frieden“, zu konzentrieren. Zwei, manchmal drei Redner aus unserer attac-Gruppe vermögen das langfristig nicht. Aber die progressiven Kräfte der Gesellschaft strafen die Mahnwachen mit Missachtung und überlassen deren Teilnehmer lieber Rattenfängern, die ihren Braten längst gerochen haben.

Jeder Versuch hat auch mal ein Ende. Von den progressiven Kräften im Stich gelassen, wird diese Chance, dem gegenwärtigen kriegstreiberischen Mainstream zu begegnen, wohl im märkischen Sand verlaufen. - Danke!

Welche alternativen Protestmöglichkeiten bietet die etablierte Linke verunsicherten Bürgern an? Ich sehe gegenwärtig wenig. Die Teilnehmerzahlen weniger zersplitterter Veranstaltungen lassen sich mit denen der Mahnwachen durchaus vergleichen - leider.

Wollen wir uns in einen dritten Weltkrieg treiben lassen, nur weil wir nicht mit jedem Kriegsgegner können?

Die andere Seite verbindet das große Geld, das stinkt nicht und setzt sich über alle Widerstände in wechselnden Koalitionen brutal hinweg.

Gute Nacht

Regimekritiker_Dracula (aus der attac-Gruppe Cottbus)

der Beitrag wurde beim „Herzblatt“ am 27. Juli eingereicht und erschien in der Septemбераusgabe 2014

belebt und das Ziel – den Frieden – wieder in ihren Mittelpunkt gerückt. Wir brauchten keinen fortjagen, wir diskutieren immer noch hart aber sachlich und es veranlasst so manchen Teilnehmer zum Überdenken seiner Meinung. Das ist Absicht!

Wir haben gemeinsam mit vielen anderen am Weltfriedenstag demonstriert, gemeinsam mit vielen anderen der Bundeskanzlerin unsere unsere Stimme gegeben („Kriegstreiber!“) und werden zum 25. Jahrestag des Mauerfalls die neu errichteten Mauern in unseren Köpfen zu Fall bringen.

Danke, seid optimistisch und macht mit.

Regimekritiker_Dracula

(Eigentlich ein Trittbrettfahrer der Mahnwache, aber davon gibt es nicht genug.)

Alles geht weiter?!

Text zur Auflösung der Antifaschistischen Linken Berlin [ALB]

Hiermit geben wir bekannt, dass sich im August 2014 die Antifaschistische Linke Berlin [ALB] aufgelöst hat. Zu unserer Geschichte, den Gründen und der politischen Perspektive wollen wir in diesem kurzen Papier ein paar Worte verlieren.

Wo sind die Falter in meinem Bauch...

Im Augenblick unserer Auflösung blicken wir zurück auf die letzten 11 Jahre, in denen wir linksradikale und antifaschistische Politik in Berlin und in der Bundesrepublik mitgestaltet haben. Zusammen mit euch haben wir gegen den G8-Gipfel im Jahr 2007 demonstriert, sowohl auf der teilweise militanten Großdemonstration am 2. Juni 2007 in Rostock als auch wenige Tage später in den Feldern von Heiligendamm. Wir sahen uns jedes Jahr im November im Gedenken an Silvio Meier und alle anderen Opfer von neonazistischer Gewalt auf der Straße in Friedrichshain. Zusammen mit euch haben wir in endlosen Buskolonnen nach Dresden gesessen, die Nacht vorher vor Aufregung kaum geschlafen, Polizeiketten durchflossen und den größten Neonazi-Aufmarsch in Europa blockiert und unmöglich gemacht. Wir waren auf der Straße gegen die Einführung der Arbeitsmarkt-Reform Hartz IV, haben dort Neonazis von den Demos geworfen, haben x-mal gegen Gentrifizierung, gegen Zwangsumzüge und gegen die soziale Misere hier und in Europa protestiert. Mit Blockupy versuchten wir in Frankfurt mit vielen Anderen, ein wirkungsvolles Zeichen gegen die EZB zu setzen. Wir haben mit Zeitzeug*innen gesprochen und sie von ihrem Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland, Italien, Spanien und Jugoslawien berichten lassen. Wir haben in Veranstaltungsreihen zum Neonazi-Netzwerk NSU versucht, das Unglaubliche, nämlich mordende Neonazi mit Unterstützung des deutschen Staates und seiner Behörden, in Worte zu fassen. In Berlin und darüber hinaus schmiedeten wir Bündnisse gegen Neonazi-Großaufmärsche – so zum 1. Mai 2010 oder zum 8. Mai 2005. Wir sahen uns staatlicher Repression ausgesetzt, weil wir versuchten, in der Presse die Zusammenhänge von kapitalistischer Unterdrückung und dem militanten Widerstand dagegen zu erklären. Wir haben Angriffe gegen unsere Gruppe und gegen Aktivist*innen der linksradikalen Szene zusammen mit Anderen entschlossen abgewehrt. Wir haben mit der LL-Demonstration jedes Jahr im Januar versucht, eine eigene linke Geschichtsschreibung zu etablieren und zu reflektieren. Wir scheuten uns nicht vor großen Bündnissen, beispielsweise gegen Neonazis und soziale Ausgrenzung, und haben in diesen Bündnissen versucht, radikale Standpunkte und Aktionsformen zu vertreten und wirksam werden zu lassen. Wir haben versucht, über die Verbindung von Kultur und Politik, Menschen außerhalb unserer Bewegung für linksradikale und antagonistische Politik zu begeistern und zu politisieren. Wir haben jedes Jahr wieder am 1. Mai in Kreuzberg für die Rechte der Arbeiter*innen, gegen Krieg, gegen Unterdrückung und den kapitalistischen Normalzustand demonstriert. Vieles andere mehr haben wir zusammen mit euch geträumt und organisiert: Deswegen sind an dieser Stelle auch nur ein paar Schlaglichter niedergeschrieben.

Das Maß scheint voll und das Glas ist scheinbar leer... Unsere Gruppe war nie ein homogener Zusammenschluss, wie es vielleicht für Außenstehende aussah. Was einerseits Stärke ausmachte, brachte durchaus

auch Probleme und Differenzen mit sich. Wir haben uns nicht im Streit zur Auflösung der [ALB] entschlossen, doch mittlerweile sind die Ideen, Strategien und Ziele zu unterschiedlich, die wir hinsichtlich einer linksradikalen Praxis, Organisation und Perspektive haben. Organisation und Organisation erfordern Verbindlichkeit und bedürfen Zeit und Aufwand, mitunter brauchen sie auch inhaltliche Korrekturen und zähe Debatten – um den richtigen und falschen Begriff vom Kapitalismus, um die Ausrichtung der Aktionen, um die Politik gegen die Festung Europa und gegen Neonazis, um die „Farbe der Regenjacke“, um die Notwendigkeit linksradikaler Aktionsformen und ihre Vermittelbarkeit. Festhalten können wir, dass wir es bereits seit einiger Zeit nicht mehr geschafft haben, die unterschiedlichen Antworten auf diese Fragen in Kraft und Enthusiasmus zu kanalisieren, sondern leider in Ratlosigkeit, Resignation und Austritten.



Dies ordnet sich unseres Erachtens in einen größeren Zusammenhang ein:

Die radikale Linke in Deutschland und weiten Teilen Europas scheint sich in einer Krise zu befinden. Ehemals bewährte Konzepte und Ansätze eignen sich nur noch bedingt für die politischen Fragen unserer Zeit. Bei manchen Entwicklungen – vor allem Flüchtlingsproteste, Krieg und Frieden und Überwachung – befindet sich die radikale Linke in einer Schockstarre, und braucht manchmal Wochen, um sich überhaupt zu äußern. Und ob auch dann die passende Antwort und Anschlussfähigkeit gefunden wird, sei dahingestellt.

Symptomatisch wollen wir in diesem Zusammenhang einige Punkte kurz erwähnen, die uns als [ALB] in der letzten Zeit bewegt haben:

Als [ALB] haben wir uns politisch vor allem in den Bereichen Antifaschismus und soziale Kämpfe verortet.

Unseres Erachtens befindet sich die klassische Antifaschistische Bewegung in einer Krise. Auch hier müssen neue Perspektiven entwickelt werden. Der Rassismus der Mitte, der europaweite Erfolg rechter und rechtspopulistischer Parteien und Bewegungen und auch der Sozialchauvinismus in weiten Teilen der Bevölkerung bedürfen neuer Ansätze und Antworten durch die antifaschistische Bewegung. Das alte „Antifa heißt Angriff“ ist in diesem Zusammenhang eher als Stillstand und Phrasendrescherei zu werten. Auch hier greifen tradierte Konzepte nur noch bedingt. Ebenso spielt der Wandel in Teilen der extrem rechten Bewegung dabei eine Rolle: Die Fokussierung auf den Kameradschafts- und NPD-Nazi bedarf in Berlin und in anderen Großstädten teilweise einer Neubewertung. Außer Acht gelassen werden darf diese Formierung innerhalb der neonazistischen Szene natürlich nicht. Eine Antifa-Bewegung, die erfolgreich sein will, muss sich in einen Reflexionsprozess begeben und ihre Aktionen und Aktionsformen an eine veränderte extreme Rechte anpassen. Der Kongress „Antifa in der Krise“ im Frühjahr des Jahres 2014 zeigte diese Entwicklung. Leider konnten wir, trotz richtiger Fragestellung und Problembewusstsein, keine adäquate Antwort im Sinne einer politisch-organisatorischen Perspektive entwickeln.

Mehr noch als vor einigen Jahren gibt es derzeit die Möglichkeit, aktuelle selbstorganisierte Geflüchteten-Proteste zu unterstützen und zusammen mit den Refugees den Kampf gegen gesellschaftlichen Rassismus

und das europäische Grenzregime zu führen. Hier liegt derzeit ein zentrales gesellschaftliches Konfliktfeld, wo es die Perspektive geben könnte, als radikale Linke wieder wirkungsmächtig zu werden. Es bietet sich für die radikale Linke die Möglichkeit, an entscheidenden Fragen der Zeit zu intervenieren und größere Zusammenhänge – beispielsweise zu imperialer Politik, zum Militarismus des Westens, zu Neokolonialismus, zu Sozialchauvinismus und kapitalistischer Ausbeutung – zu erklären. Das haben wir – und viele andere – verpasst. Auch hier bedarf es neuer Ansätze, Aktionsformen und Diskussionen. Der Enthusiasmus, das Aktionswissen und auch die Fähigkeit, unsere Positionen in breiten Bündnissen auf weitere gesellschaftliche Akteure zu übertragen und damit gesellschaftlich wirksam zu werden, die wir in linksradikalen und antifaschistischen Bündnissen in den letzten Jahren etabliert haben, hätten wir hier intensiv nutzen müssen.

Gerade im Bereich der sozialen Kämpfe, dem zweiten für uns zentralen Arbeitsfeld, gibt es zurzeit gesellschaftliche Bruchstellen. Hier muss die radikale Linke versuchen zu intervenieren, eigene Positionen zu beziehen und Perspektiven aufzuzeigen. Dabei muss über die Szene hinaus mobilisiert und analysiert werden. Das passiert leider immer noch viel zu wenig. Auch haben wir es letztlich nicht geschafft, wirkungsvolle Sozialproteste zusammen mit den Betroffenen der Krise zu formulieren. Auch Blockupy erschien zuletzt Einigen von uns in diesem Zusammenhang mitunter mehr als eine richtige Fragestellung denn als eine wirkungsmächtige Antwort. So konnten in den letzten Jahren zwar mehrere tausend Menschen mobilisiert, ein europäisches Netzwerk aus Aktivist*innen errichtet und verschiedene Aktionen organisiert werden, die sich trotz Repression nicht von Staat und Polizei die Spielregeln haben diktieren lassen. Doch bezüglich der eigentlich wichtigen Frage, wie zukünftig nachhaltige und wirksame soziale Kämpfe auch lokal und im Alltag organisiert werden können, haben wir keine gemeinsamen Antworten finden können.

All diese Aspekte und Entwicklungen zeigen uns, dass ein „Weiter so“ als [ALB] keine gemeinsame Perspektive mehr darstellt. Mehr denn je bedarf es für die radikale Linke einer Neubewertung der Verfasstheit ihrer Strukturen, ihrer Wirkungsmacht und einer linksradikalen Perspektive, die ihren Namen noch verdient.

the show must go on...

Eigene Genoss*innen werden sich weiter in der Interventionistischen Linken (IL) organisieren. Anderen Genoss*innen ist derzeit dieser Ansatz nicht radikal und antagonistisch genug. Einige Genoss*innen aus unserer Struktur wollen einen neuen Zusammenhang gründen und an typische Aktionen und „Politikstil“ anknüpfen. Einige Genoss*innen werden sich bestehenden linksradikalen Strukturen anschließen. Die allermeisten von uns wollen auch weiterhin politisch aktiv sein!

Wir wünschen allen ehemaligen Mitgliedern der [ALB] viel Erfolg, Kraft und Mut – sei es in der „postautonomen“ Großorganisation, in der klassischen linksradikalen Gruppe oder in anderen autonomen, antifaschistischen oder linksradikalen Zusammenhängen.

In diesem Sinne:

Ever tried. Ever failed.

No matter. Try again.

Fail again. Fail better.

(Samuel Beckett)

Antifaschistische Linke Berlin [ALB], September 2014

1.10. Mittwoch

Event

- 11:00 Staatstheater Großes Haus**
SHOCKHEADED PETER, Grusical der Band The Tiger Lillies
- 15:00 Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
- 16:30 Planetarium**
Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis
- 17:00 Lila Villa**
AG Trommeln
- 19:00 Wilde Barbara**
Ladies Night // Prosecco free, Alle Ladies bekommen Prosecco gratis und Gentleman im Rock ebenfalls

Kino

- 18:00 Obenkino**
DIE GELIEBTEN SCHWESTERN
- 20:00 Muggefug**
Der Grosse Irrtum - DoKu-Abend
- 20:30 Obenkino**
FINDING VIVIAN MAIER

Ausstellung

- 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Tschhinzsch III, 30.8.2014 bis 24.10.2014
- 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Gemischtes Doppel II, 30.8.2014 bis 26.10.2014
- 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Transformationen, 30.8.2014 bis 26.10.2014
- 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Im Hinterhof, im Vorderhaus. Heinrich Zille, 13.9.2014 bis 23.11.2014
- 10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Carl Blechen zu Gast im dkw, 13.9.2014 bis 23.11.2014
- 16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**
Führung in der Ausstellung: Transformationen.
- 20:00 Galerie Fango**
Sven Pfennig - Retrospektive

Der Grosse Irrtum

DoKu-Abend

KINO: 1.10. 20:00 Uhr, Muggefug

Wir zeigen mehrere Dokumentationen mit dem gemeinsamen Thema: „gemeinnützige Vereinsarbeit. Dazu kam 2012 ein aufschlussreicher Film aus Hoyerswerda in die Medienwelt. Gemeinsam mit den Machern des Streifens laden wir ein zum Schauen und Labbern.

Sven Pfennig

Retrospektive

AUSSTELLUNG: 1.10. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 02.10. 20:00 Uhr, 03.10. 20:00 Uhr, 04.10. 20:00 Uhr, 09.10. 20:00 Uhr, 10.10. 20:00 Uhr, 11.10. 20:00 Uhr, 15.10. 20:00 Uhr, 16.10. 20:00 Uhr, 17.10. 20:00 Uhr, 18.10. 20:00 Uhr, 22.10. 20:00 Uhr, 23.10. 20:00 Uhr, 24.10. 20:00 Uhr, 25.10. 20:00 Uhr, 29.10. 20:00 Uhr, 30.10. 20:00 Uhr, 31.10. 20:00 Uhr



Foto: Galerie Fango

Wenn ich meine eigenen Bilder erklären müsste, bräuchte ich sie nicht mehr zu malen. Nur wenige Menschen machten seine Bekanntheit, doch sehr viele schätzen seine Kunstwerke. Sven Pfennig war vor etwa 12 Jahren einer der ersten Künstler, die in einem Atelier ausstellten, das später zur Galerie wurde. Seine Betreiber erstaunte damals die Schaffenskraft des jungen Künstlers, der sich bis dato kaum an die Öffentlichkeit wagte. So sehr, dass sie statt mit ihren eigenen Ambitionen fortzuführen, sich mit ihrem Projekt der Förderung von junger Kunst verschrieben. Pfennig prägte von da an bis heute die Galerie Fango und die mit ihr verbundenen Menschen - darüber hinaus auch solche, die seine Kunstwerke in versteckten Winkeln der

Stadt fanden. Ein solch talentierter, produktiver Künstler, der in den von ihm angewandten Medien facettenreich und dabei in seinem Stil so konsistent war, begegnete ihnen jedoch nie mehr. Wir trauern um einen großartigen Menschen und blicken zurück auf ein einmaliges Werk. Am 27. September wird deshalb eine Ausstellung einer repräsentativen Auswahl Sven Pfennigs Werke eröffnet und damit auch ein Katalog veröffentlicht.

2.10. Donnerstag

Event

- 15:00 Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.
- 15:00 Auguste Bergmann**
Erntedankfest // House-Musik, Bar Cocktails und Hector macht Musi
- 19:00 Obenkino**
WOLFGANG KOHLHAASE - Um die Ecke in die Welt - Über Filme und Freunde
- 19:00 Muggefug**
OTIWO-Campus-Club-Night mit The Mokkers
- 19:00 Seitensprung**
KICKERTRAINING
- 19:30 GladHouse**
KONTRA K - Loyal Tour 2014
- 19:30 Stadt- und Regionalbibliothek**
VERENA MARIA DITTRICH - Auf jeden Fall nichts mit Menschen
- 19:30 Staatstheater Kammerbühne**
TISCHTHEATER ZUM COTTBUS-PROJEKT - Einblick in die Recherchearbeit

20:00 Lausitzhalle Hoyerswerda

- Dietmar Wischmeyer - Deutsche Helden - wer soll das sein?
- 21:00 Chekov**
96 (US) * OFF THE HOOK (GER) * SOULBREAKER (GER)
- 21:00 LaCasa**
Jam Session, Offene Bühne!
- 22:00 BEBEL**
Unique Party - manche mögens Queer
- 22:00 Seitensprung**
BEATCLUB
- 23:00 Scandale**
FREIBEUTER FM - COVER LOVER IN SPACE

Kino

- 16:00 Obenkino**
OHNE DICH

Theater

- 19:30 Staatstheater Großes Haus**
PEER GYNT, Oper von Werner Egk. In freier Neugestaltung nach Henrik Ibsen

Ausstellung

- 20:00 Galerie Fango**
Sven Pfennig - Retrospektive

Welt der Putzfrau Layla ist aus dem Lot, seitdem ihr Liebhaber sie für eine Jüngere verlassen hat. Sie würde alles tun, um Navid zurückzugewinnen, genauso wie Marcel, der alles dafür geben würde, für immer mit Rosa zusammen zu sein. In einer schicksalhaften Nacht eskalieren die Konflikte. Ein Schuss fällt, eine Frau stirbt, ein Kind wird geboren ...

WOLFGANG KOHLHAASE

Um die Ecke in die Welt - Über Filme und Freunde

LESUNG: 2.10. 19:00 Uhr, Obenkino, Eintritt: 10,00 € / 8,00 € ermäßigt



Foto: Obenkino

Der Drehbuchautor Wolfgang Kohlhaase (Ich war neunzehn, Solo Sunny und Sommer vorm Balkon) ist ein geübter Beobachter und Meister des feinen Dialogs. Und was er über die Leute sagt, die seinen Weg kreuzten oder mit denen er an wichtigen Filmen arbeitete, liefert manch hintergründig-komische Anekdote. Alle diese Texte über Konrad Wolf, Frank Beyer, Andreas Dresen, Volker Schlöndorff, Hermann Kant, Kurt Böwe, Renate Krössner, Jutta Hoffmann oder Günter Gaus, von Herausgeber Günter Agde zusammengetragen, füllen ein Buch, welches so unterhaltsam und lebensnah ist wie die Filme von Kohlhaase. Nach der Lesung ist Knut Elstermann im Gespräch mit Wolfgang Kohlhaase.

OTIWO-Campus-Club-Night

mit The Mokkers

EVENT: 2.10. 19:00 Uhr, Muggefug

The Mokkers (garage surf rock'n'roll from Berlin) - The Mokkers are a garage band from Berlin who provide a pop infused surf rock sound dusted with a little garage dirt and spiced up with a rockabilly twist. Their sound is soulful and danceable - just straight to the point warm and reverberating songs. As soon as you dig it, you'll know that you want more.



Foto: Muggefug

OHNE DICH

KINO: 2.10. 16:00 Uhr, Obenkino, BRD 2014, 90 Min, Regie: Alexandre Powelz, Weitere Veranstaltungen: 03.10. 20:00 Uhr, 04.10. 18:30/20:30 Uhr, 05.10. 17:30/19:30 Uhr, 08.10. 19:00/21:00 Uhr

Ohne Dich geht es mir besser, denkt Motte über das Baby in ihrem Bauch. Ohne Dich kann ich nicht, denkt Marcel über seine todkranke Frau Rosa. Ohne Dich will ich nicht, macht Layla ihrem Ex drastisch klar. OHNE DICH ist ein Film über die schönste und schmerzhafteste Sache der Welt: die Liebe. Nichts kann die Liebe zwischen Hebamme Rosa und dem Therapeuten Marcel erschüttern. Sie teilen alles miteinander: das Leben, die Arbeit, ihre Liebe. Die Kellnerin Motte will dagegen am liebsten alleine sein. Nichts soll ihr Inseldasein gefährden. Doch sie ist schwanger - von ihrem besten Freund Neo. Motte ist fest entschlossen, das Zufallsbaby nach der Geburt wegzugeben. Doch durch die Begegnung mit Rosa bekommt Mottes Panzer gefährliche Risse. Auch die



Foto: Obenkino

KONTRA K

Loyal Tour 2014

KONZERT: 2.10. 19:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (VK): 13,00 €, präsentiert von Juice | meinrap.de | Noisy | 16bars.de

Kontra K spielt nach seinen eigenen Regeln. Während der deutsche HipHop sich in Selbstverherrlichung verliert steht der 27-jährige Rapper früh auf, um die eigene Firma zu leiten, macht leidenschaftlich Kampfsport und ist als Boxtrainer für Jugendliche tätig. In seinen Songs zeichnet er eine urbane Realität, deren Probleme er aber nicht verherrlicht. Gleichzeitig wird deutlich, dass Ehrlichkeit, Loyalität und Ehrgeiz für ihn wichtiger sind, als sich die eigenen Taschen voll zu machen und sich über andere zu stellen. Mit ehrlichen Raps, seinem Talent und seiner unverkennbaren Stimme stieg er bereits 2013 mit



Foto: GladHouse

seinem dritten Soloalbum 12 Runden in die Top 10 der deutschen Charts ein. Die EP Wölfe, die am 04.07. erschien, ist der Vorbote für sein nächstes Studioalbum, welches Anfang 2015 veröffentlicht wird. Im Dezember zieht der Straßenrapper mit glaubwürdigen Texten und atmosphärischen Beats los und wird Hip-Hop-Deutschland seine besondere Geschichte näher bringen. Bei uns im Glad-House, Cottbus, könnt Ihr ihn bereits am 02.10.2014 live erleben.

VERENA MARIA DITTRICH

Auf jeden Fall nichts mit Menschen

LESUNG: 2.10. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek
Sie wurde im Spreewald geboren. Nach ein paar Kahnfahrten zu viel und einem Studium der Literatur und Kunst begann sie freiberuflich als Journalistin, Künstlerin und Schriftstellerin zu arbeiten. Ihr Blog Verenas Weltlaterne ist beliebt. Aufgewachsen ist Verena Maria Dittrich in der Platte im Cottbuser Stadtteil Neu-Schmellwitz. Auch darüber schreibt sie. Und wie! Pointiert, voller (Selbst-)Ironie und Witz, herrlich leicht, ohne je leicht zu werden, unsentimental und doch zugleich mit einer Wärme, die hinter so mancher Schnodderigkeit kaum verborgen bleibt.

TISCHTHEATER ZUM COTTBUS-PROJEKT

Einblick in die Recherchearbeit

EVENT: 2.10. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Eintritt frei. Da die Platzkapazität begrenzt ist, wird darum gebeten, sich im Besucher-Service eine Einlasskarte zu holen

Das Regie- und Autorenteam Harald Fuhrmann und Christiane Wiegand, bekannt durch die Theatercompagnie Fliegende Fische, ist im Gespräch mit Cottbusern der 1., 2. und 3. Generation Ost: mit jenen, die vor 25 Jahren Verantwortung trugen; mit denen, die damals in Ausbildung und Beruf starteten und mit den damals gerade Geborenen. Welche Gewinne und Verluste haben sie erfahren, welche Perspektiven vor sich? Wie stehen sie zu ihrer Stadt? Am 2. Oktober, 19.30 Uhr, geben beide Künstler zusammen mit ihrem Ensemble in der Kammerbühne einen Einblick in ihre Recherchen. Das Publikum erlebt unter anderem „Tischtheater“. Das sind kurze Szenen und Monologe, die aus Gesprächen entstanden sind und für die das Publikum an einem Tisch zusammenkommt. Entstehen soll daraus bis April 2015 ein Geschichtentepich für eine Inszenierung, die im ehemaligen Haus der Bauarbeiter, der Kammerbühne, uraufgeführt wird.

96 (US) * OFF THE HOOK (GER) * SOULBREAKER (GER)

KONZERT: 2.10. 21:00 Uhr, Chekov

96 (US): In a genre where loyalty and tradition mean everything, North Jersey's Ninety Six not only emulate those sentiments, but expands on them with a take on hardcore that seems to of been lost in today's breakdown laden heavy music scene. With their highly respected debut E.P.'s Blizzard and D.O.T.D under their belt, Ninety Six has released their debut album Caught In The Grips to a wave of immense praise and recognition. Their music is laced with energetic, groove-laden riffs that pays respect and homage to the way hardcore used to be done while staying original. Having already played with hardcore legends such as Sick of It All, Suicidal Tendencies, Biohazard, Cro-Mags, and Mad-



ball, Ninety Six's sound and fan base continues to grow and leave an impressive footprint in the genre.
OFF THE HOOK: are a hardcore-band from Berlin, Germany. They've been around since 2008 and started off with the release of their first EP the best remains. They play an aggressive style of hardcore without any we'll beat the shit out of you" - attitude. In the current line-up they went on a short winter tour in December 2010 / January 2011 and released the 7" picture of yourself in July 2011 on Anchored Records from Hamburg, which was another step forward considering the development of their style and for the first time having the support of a label. In the summer of 2011 they toured Germany, Austria and East-Europe with Fire at will from France. OFF THE HOOK will release their first album, which is called The Walk on February 2013 on Anchored Records and Acuity Music.

BEATCLUB

EVENT: 2.10. 22:00 Uhr, Seitensprung

DJ Pebble The Paradox, als Psychedelic Priest lange verschollen geglaubte Legende des Tanzparketts von Cottbuser, Dresdner, Leipziger und Berliner Clubs, ist wieder aufstanden. Seitensprung beginnt mit DJ Pebble The Paradox die neue Reihe Beatclub. Zu Hören und Tanzen sind eine irrwitzige Mischung aus Sixties-Punk, Garage-Beat, Surf Sound und Acid Rock, gewürzt mit jeder Menge psychedelic Noises, Glam und Trash. Wer hier dabei war, weiß hinterher, was „dirty dancing“ wirklich bedeutet.

FREIBEUTER FM

COVER LOVER IN SPACE

EVENT: 2.10. 23:00 Uhr, Scandale, Freier Eintritt für Space-Cowboys, Androiden und fremde Lebensformen

Mink & Moncai Springt wurden von bisher nicht identifizierten Lebewesen entführt und gecouvert...äääh...geklont. Die beiden sind immer noch nicht zurückgekehrt. Ihre Klone haben derweil das Scandale mit Waffen in Form von Fernbedienungen erobert und sämtliche Originalmusik aus ihren galaktischen Rechenmaschinen verbannt. Dafür haben sie Unmengen populär-musikalische Coversongs im Gepäck. Ob es Mink & Moncai Springt zurück auf die Erde schaffen, um mit Originaler Rattenmusik ihre Klone einzufangen?

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

3.10. Freitag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel

Einheizfeierei

14:00 bis 22:00 Landskron

KULTURBRAUEREI Görlitz

Nachtlöhmarkt

15:00 Auguste Bergmann

Erntedankfest //

Sorbischer Abend, Über-

raschung

20:00 Klosterkirche

Konzert für Flöte und Or-

gel, Friederike Herrmann

(Wien) und Stefan Kießling

(Leipzig)

20:00 Muggefug

Metal over Muggefug

-Strydegor, Bloodpunch,

Drenched in Blood,

Parasite

20:00 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes

Leben?, Auf der Suche

nach Leben im All

21:00 GladHouse

BROT & SPIELE - BARKAZ,

HIX BOSTON, GAJA, DP

u.v.a., präsentiert von

KELLE

21:00 Kulturhof Lübbenau

Ragnaröek - Mittelal-

terrock

21:00 Spirit- Karli No. 15

Einführung in die medita-

tive Schwertkampfkunst

laido

21:30 Planetarium

U2 - Musikshow, Musik der

irischen Rockband, FSK 16*

22:00 Seitensprung

PUNKROCK IN BANGKOK

22:30 BEBEL

Semestereöffnungsparty, black*house*electro*hiph

op, Studenten Eintritt frei

23:00 Fabrik e.V. Guben

Superhelden Party, Abi-

Jahrgang des Pestalozzi-

Gymnasiums

23:00 LaCasa

UNITED, Die Studenten-

party zur Vereinigung,

jede Stunde 3x6 Minuten

Happy Hour

23:00 Scandale

SUICIDE DISKO, mit Spaß

in den Tod

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Meier, 25 Jahre Mauerfall

20:00 Obenkin

OHNE DICH

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

WAS IHR WOLLT, Komödie

von William Shakespeare

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WIE EINST IM MAI, Ope-

rette von Willi Kollo und

Walter Lieck

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Sven Pfennig - Retro-

spektive

Ragnaröek

Mittelalterrock

KONZERT: 3.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.facebook.com/ragnaröek.offiziell



Foto: Kulturhof Lübbenau

Der Sage nach bezwang Charon den Fährmann in einem harten Kampf den Teufel. Aus dem Hodensack des Beelzebubs schnitt er sich eine Sackpfeife, der man gewaltige Zauberkraft nachsagt. Um ihn scharten sich mutige Recken und fortan zogen sie als RAGNARÖEK durch die Lande, um die Seelen im Diesseits zu erobern. Wo auch immer sie aufspielen gibt es eitel Freud und dem Volk wird wohlgetan. Die Barden schauen auf eine bewegte Zeit zurück. Bei ihren zahlreichen Konzerten teilten sie die Bühne mit angesagten Szenegrößen wie Subway to Sally, Tanzwut oder Oomph! Nach all den Erfolgen arbeiten die Nordmänner gerade am 3. Album, das im Frühjahr 2015 erscheinen wird. Mit großem Getöse sind sie in die Hölle eingefahren, um unter den wölligsten Blicken des entmannten Beelzebubs das Werk in aller Vollkommenheit zu erschaffen. Die Furchtlosen schmieden weiter ihren RAG'N'ROLL mit unbändiger Kraft - schaurige Geschichten werden mit rauer Stimme erzählt, metallische Gitarren und kraftvolles Schlagwerk treffen auf mittelalterliche Melodeyen. Archaisch und gewaltig hallt die Musik von der Bühne herab und die Barden präsentieren sie mit Feuer, Amboss und schamanischem Geist. Kommet also herbei und spitzt die Ohren! Folgt der Einladung mit an Bord zu gehen! Hier spürt ihr den Wind des freien Lebens durchs Gebein fahren. Singt mit, tanzt mit, feiert mit - so ist es Brauch im Kreise von RAGNARÖEK!!!

Metal over Muggefug

Strydegor, Bloodpunch,
Drenched in Blood, Parasite



Foto: Muggefug

KONZERT: 3.10. 20:00 Uhr, Muggefug

Anfang Oktober beenden wir die MetaloverMuggefug-Sommerpause mit nem ordentlichen Paket Live-Mucke von Thrash über Death hin zu Pagan/Black. Es wurde extra Feiertag eingereicht, damit sich jeder ausgeruht die Seele aus dem Leib headbängen kann.

BROT & SPIELE

BARKAZ, HIX BOSTON, GAJA, DP u.v.a.

EVENT: 3.10. 21:00 Uhr, GladHouse, präsentiert von KELLE, Eintritt (AK): 06,00 €

Schon die alten Römer wussten, wie man einen guten Menschen im Kolosseum verheizt. Dem Pöbel gelüftet nach Tanz, Spiel,



Foto: GladHouse

Theater während ganze Völker ausgelöscht ... oh, Entschuldigung ... befreit werden! Ein Spektakel auf mehreren Bühnen (?) - Es gibt keine Bühne neben der Bühne - Ein Mix aus Musikern, Performern, Freaks und verschiedensten Künstlern, die das GladHouse zu EINER Bühne machen! Live: BARKAZ: Nach einer sehr ausgedehnten, aber ebenso wichtigen Experimentierphase, die bereits 2002 begann, dem Verschleiß mehrerer „Grunz-“, „Brüll-“ und „Schreihälse“, aber immer auch mit dem unerschütterlichen Glauben an das eigene Tun hat unsere stoische Suche nach dem passenden Sänger in Micha (Ex-SPN-X) und seiner kraftvollen, aber dennoch melodischen Stimme, ein Ende gefunden. Eine Verwandte lieferte auch gleich eine sehr interessante, wenn auch augenzwinkernde Charakterisierung des wegen seiner enormen Bandbreite an musikalischer und stilsicherer Vielfalt eigentlich unschuldbaren BARKAZ-Sounds: „... 'ne Mischung aus Puhdys und Rammstein! (P)OST-ROCK sozusagen, der mit rassigen Riffs und sahnigen Samples, bissigen Beats und boomigem Bass, mit starken Stimmen und tiefgründigen Texten für den satten Sound sorgt, der die geneigten Ohren erblassen lässt. Live: HIX BOSTON „Berlins Turntable Entertainer“: Die Zeiten in denen das DJ Handwerk von Robotern systematisch zerstört wird sind jetzt vorbei! Ein Hix Boson wurde auf die Erde gesandt um Turntable und Mixer durch virtuelle Spielkunst in ein Tonspielzeug zu verwandeln. Der Turntable ist hierbei nicht nur ein Abspielgerät sondern wird zum Musikinstrument durch welches außerirdische Klänge generiert werden können. In dieser spektakulären Live Performance werden Mix und Scratch Techniken dargeboten die man sonst nur auf DJ Weltmeisterschaften sieht und für die Akustik der elektronischen Tanzmusik neu sind. Diese Sounds kombiniert das Hix Boson mit fetten elektronischen Beat und schafft daraus eine Symbiose die in die Beine geht. Live: GAJA: Gestampfe, Geschrien, Blech, laut - Melodien, Reime, Rausch, leise - sieben Typhen, Zeug, Strom - Gaja. Nach fast 3-jähriger Pause

kehrt das 7-köpfige Cottbusser Ungetüm wieder auf die Bühne zurück. Natürlich werden auch weiterhin musikalische Schubladenliebhaber an ihrer Daseinsberechtigung arbeiten müssen um ein Türchen für die Gajaner zu finden. Wenn gleich es natürlich Entwicklungen gibt, bleibt sich Gaja seinem Sound, seinen deutschen Texten, groovigen und teils funkigen Strophen über dickes-Brett-in-Die-Fresse-Refrains treu. außerdem mit dabei:

DP (Düsterpiano live), Stulliolett (Performance), Moppis Brotzeit (Gourmetschnittschmierer), Steve Ross (LiveGekritzel), UV/Gespinnne (DekoArt), 65 (Freakzeugs), Nastasia Adamski (Körperbema- lung), Frank Fischer (Malerei)

4.10. Samstag

Event

15:00 Auguste Bergmann
Erntedankfest // House-
Musik, Mit Live-Band

21:00 LaCasa
La CasaOke, Karaoke für
jedermann und -frau

21:00 Muggefug
Nobody Know`s - Aqua-
Planing

21:00 Alte Chemiefabrik
SCHLAGERCREME - Nur
echt mit Törtchen!

22:00 CLUB BELLEVUE!
Lübben
EINHETSFEIERE! @KRAFT-
WERK LÜBBENAU

22:00 Seitensprung
tba

22:30 BEBEL
King Kong Kicks Party,
electro*indie*pop sen-
sations

23:00 GladHouse

BASStelstube by nacht@
ktiv - electro - techno
-house - and more

23:00 Scandale
HIP HOP HOORAY

Kino

18:30/20:30 Obenkino
OHNE DICH

Theater

19:30 City - Hotel
Mörderische Nobelpreis-
verleihung, Premiere!!

19:30 Staatstheater
Großes Haus
LA TRAVIATA, Oper von
Giuseppe Verdi

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Sven Pfennig - Retrospekti-
ve

Mörderische Nobelpreisverleihung

THEATER: 4.10. 19:30 Uhr, City - Hotel, Premiere!!, Von
Matthias Schreve / Regie: Matthias Schreve, Eintritt: 55
Euro



Foto: Bühne 8

Herzlich willkommen zur weltweit ersten Nobelpreisverleihung in Deutschland! Sogar der schwedische König ist mit einem Liedchen auf den Lippen und seiner Gattin im Gepäck zugegen. Genau so, wie es sich für Gentleman gehört. Doch während Frau Schrödinger ihr Glück als

Veranstalterin kaum fassen kann, beginnt ein mysteriöser Erpresser sein tödliches Spiel. Zusehends dezimiert er einen Preisträger nach dem Anderen. Glücklicherweise befindet sich auch die Detektivin Inga unter den Gästen. Ob ihr der störrische Buttler, eine frisch verwitwete Frauenrechtlerin oder ihr neurotischer Verehrer dabei behilflich sein können? Ihr Gegner scheint jedoch immer einen Schritt vor- raus zu sein...

Nobody Know`s

Aqua-Planing

EVENT: 4.10. 21:00 Uhr, Muggefug

Ein weiterer Beitrag zum 20 Jährigen Jubiläum des Muggefug e.V. erwartet uns von der Aqua-Crew. Wer diese nicht kennt, ist wohl noch nicht lange in Cottbus. Fakt ist, es darf gezappelt werden! Zusammen mit der Nobody Know`s Crew verwandeln wir das Muggefug mal wieder in einen Tekke-Keller mit netter Deko-, Licht- und Videoinstallation. Ab 4-5 Uhr wird es ein wenig chilliger - dennoch wird genug Schall vorhanden sein zum weiterzappeln. Mit Verweis auf die Afterhour am Sonntag endet diese Nacht hier - aber nur auf dem Papier.

BASStelstube by nacht@ktiv

electro - techno - house - and more

EVENT: 4.10. 23:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 08,00 €, Special: Promo-CD für die ersten 100 Gäste

LineUp (auf 2 floors): MARC VALARAN (Stardust, Kemmen), MICHAEL LORENZ (Nett Music, Dresden), MIRKO JESCHKY (nacht@ktiv, Golßen), STARLIGHT (nacht@ktiv, Spremberg), BERNDE B. (nacht@ktiv, Cottbus), DOUGLES BEAVERTON (Home of the Rabbit, Berlin), PURE EGOISTE (Bunka, Cottbus), EL NINO (nacht@ktiv, Berlin)

HIP HOP HOORAY

EVENT: 4.10. 23:00 Uhr, Scandale

Nachdem die letzte Hip Hop Sause richtig geknallt hat, freuen wir uns schon darauf eine weitere tolle Nacht mit den fettesten Beats aus dem Bereich Old School, Rap und Hip Hop am 4. Oktober mit euch zu zelebrieren. Die beiden Lokalmatadore DJ Jizzy und Mr Scoop zaubern euch das beste aus den Genres auf die Plattenteller. Freunde der Hip Hop Kultur sind herzlichst eingeladen an diesen Abend die grandiosen Styles von früher bis heute mit uns zu feiern. Wenn's um Hip Hop geht, gibt es nur eine Party die es zu besuchen lohnt - HIP HOP HOORAY!

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

5.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

11:00 Staatstheater
Großes Haus
1. FAMILIENKONZERT - Die
Abenteuer des Peer Gynt

15:00 Auguste Bergmann
Erntedankfest // Abschluss,
Weißwurstfrühstück

16:00 quasiMONO
Salsa con Café

19:30 Piccolo
Biber Hermann - LOVE &
GOOD REASONS-TOUR

20:00 Gipfelstürmer
Mit dem Fahrrad von
Saigon nach Bangkok

20:00 Seitensprung
LUCKY SUNDAY

21:00 Muggefug
Nobody Know`s - Af-
terhour

Kino

17:30/19:30 Obenkino
OHNE DICH

**20:00 KulturFabrik Hoyers-
werda**
Meier, 25 Jahre Mauerfall

Theater

19:00 Staatstheater
Großes Haus
SEIN ODER NICHTSEIN,
Komödie von Nick Whitby
nach dem Film von Ernst
Lubitsch

Ausstellung

19:00 Wilde Barbara
Eröffnung der Fotoaus-
stellung von Clemens
Schiesko, Die Ausstellung
wird täglich bis zum
31.10.14 geöffnet haben.

1. FAMILIENKONZERT

Die Abenteuer des Peer Gynt

KONZERT: 5.10. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus



Foto: Marius Krass

Edvard Griegs Musik zu „Peer Gynt“ ist eines der meistgespielten Orchesterwerke der Welt. Dirigent Evan Christ und Moderator Christian Schruff stellen die Komposition ins Zentrum des ersten Familienkonzerts der Saison für alle ab 6. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. In der Rolle des Abenteurers Peer Gynt ist Andreas Jäpel zu erleben. Der junge Peer und seine Mutter leben in einer kleinen Hütte, doch Peer will die Welt erobern. Also durchstreift er die Wälder und Berge seiner Heimat und begegnet den geheimnisvollen Trollen in der Halle des Bergkönigs. Bis nach Afrika führen ihn seine Reisen, aber man weiß nie genau, ob er das alles wirklich erlebt oder ob es ein Schwindel ist. Achtung, Kinder – Geräusche, Töne und Klänge gesucht! Gesucht werden Geräusche, Töne und Klänge, die die jungen Zuhörer mit ihrem Zuhause verbinden. Und auch solche, die für Kinder die weite Welt, besonders Afrika und Arabien, signalisieren. Diese Töne können als Sounddatei – mit einem Hinweis darauf, was sie bedeuten – gesendet werden an: marketing@staatstheater-cottbus.de. Unter allen Einsendungen verlost das Staatstheater Freikarten für das nächste Familienkonzert.

Salsa con Café

EVENT: 5.10. 16:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 19.10. 16:00 Uhr

Im SalsaCafé kann immer am 1. + 3. Sonntag im Monat nach Lust und Laune getanzt werden. Nur hier gibt es Kaffee und Kuchen gemixt mit viel Salsa, Bachata, Cha Cha Cha & Merengue. Die perfekte Gelegenheit zum Üben, Tanzen oder einfach nur zum Zuschauen. Wir treffen uns jeweils von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt.

Biber Hermann

LOVE & GOOD REASONS-TOUR

KONZERT: 5.10. 19:30 Uhr, Piccolo

Ein Muss für alle Fans von akustischem Fingerstyle – Blues und Singer/Songwriter. Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande und darüber hinaus. Den traditionellen Blues spielt er mit einer Lebendigkeit, die Herz und Seele berührt. Seine eigenen Songs greifen den Blues auf und führen ihn weiter zu einer Musik, die ihre eigene Sprache, Färbung und Tiefgang gefunden hat. Ich schätze unsere Zusammenarbeit sehr. He's a real soul brother, und glauben Sie mir, ich weiß, von was ich rede. Kein Geringerer als der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau, der neben den Rolling Stones und Eric Clapton die ganze Welt-Elite des Blues, Rock und Pop nach Deutschland und Europa gebracht hat, adelt den Songwriter und Gitarristen mit diesen Worten.



Foto: PR

Mit dem Fahrrad von Saigon nach Bangkok

LESUNG: 5.10. 20:00 Uhr, Gipfelstürmer, Eintritt 6 Euro Kartenvorverkauf dringend notwendig, Tel: +49-0355/795081



Foto: Gipfelstürmer

Im März/April 2013 waren die beiden Gubener Thomas und Manuela Beglau mit dem Fahrrad in Südostasien unterwegs, um die 1360 km lange Strecke von Saigon über Phnom Penh nach Bangkok unter die Räder zu nehmen. Der Vortrag schildert die anstrengende, aber auch erlebnisreiche Reise durch die ländlichen Regionen der Länder Vietnam, Kambodscha und Thailand fernab touristischer Sehenswürdigkeiten. Beginnend vom quirligen Saigon geht es in das Mekong Delta, wo die Flussarme des Mekong den Alltag der Menschen bestimmen. Die letzten Reisfelder werden in noch traditioneller Weise abgeerntet, während in den größeren Städten die kommende Industrialisierung bereits zu spüren ist. Doch das wirkliche Erlebnis sind die unausbleiblichen Kontakte mit der lokalen Bevölkerung. Mit dem Grenzübergang nach Kambodscha beginnt dann das große Abenteuer. Noch ist dieses Land von den Kriegen der letzten Jahrzehnte gezeichnet, doch die Kambodschaner blicken nach vorne und verblüffen trotz ihrer Armut mit einer überwältigenden Gastfreundschaft. Einladungen zu Hochzeiten, Beerdigungen und Tempelfesten hinterließen bei uns prägende Eindrücke. Gegenpol dazu ist das recht modern entwickelte Thailand, wo uns die schon fast europäisch anmutende Infrastruktur allmählich wieder an unser Zuhause gewöhnte.

Nobody Know's

Afterhour

EVENT: 5.10. 21:00 Uhr, Muggefug

Ein weiterer Beitrag zum 20. jährigen Jubiläum des Muggefug e.V. erwartet uns von der Aqua-Crew. Wer diese nicht kennt, ist wohl noch nicht lange in Cottbus. Fakt ist, es darf gezappelt werden! Zusammen mit der Nobody Know's Crew verwandeln wir das Muggefug mal wieder in einen Tekke-Keller mit netter Deko-, Licht- und Videoinstallation. Ab 4-5 Uhr wird es ein wenig chilliger – dennoch wird genug Schall vorhanden sein zum weiterzappeln. Mit Verweis auf die Afterhour am Sonntag endet diese Nacht hier – aber nur auf dem Papier.

6.10. Montag

Event

16:00 Lila Villa
PC-Kurs Videoclip 1
18:00 Fabrik e.V. Guben
Elternvorspiel Tanz
19:00 Muggefug
Kellerquiz - 20 Jahre Muggefug – Spezial
20:00 Seitensprung
SPIELEABEND
20:00 bis 23:00 Zelig
After-Work-Tango - Nach der Arbeit ein wenig Tango tanzen?

Kino

17:45 Weltspiegel
Unter der Laterne, Der besondere Film im Rahmen der Heinrich-Zille-Ausstellung
19:00 Obenkino
UM DIE ECKE IN DIE WELT - Über Filme und Freunde, Wolfgang Kohlhaase, Günter Agde (Hrsg.)

Unter der Laterne

KINO: 6.10. 17:45 Uhr, Weltspiegel, Der besondere Film im Rahmen der Heinrich-Zille-Ausstellung, Weitere Veranstaltungen: 08.10. 20:00 Uhr

Gemeinsam mit dem Weltspiegel Cottbus präsentiert das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus in der Reihe Der besondere Film eine Rarität aus den 1920er Jahren. Für seine sozialkritischen Milljöh-Filme Die Unehelichen, der im September gezeigt wurde, und Unter der Laterne arbeitete der Regisseur Gerhard Lamprecht mit Zille höchstpersönlich zusammen.



Foto: Deutsche Kinemathek

Kellerquiz

20 Jahre Muggefug – Spezial

EVENT: 6.10. 19:00 Uhr, Muggefug

Ganz Einfach. Wer mitmachen will, sollt sich mit einer Gruppe einfinden oder sucht vor Ort Anschluss um dann mitzurätseln.

UM DIE ECKE IN DIE WELT

Über Filme und Freunde

KINO: 6.10. 19:00 Uhr, Obenkino, Wolfgang Kohlhaase, Günter Agde (Hrsg.), Film&Gespräch

Wolfgang Kohlhaase, geboren 1931 in Berlin, ist einer der wichtigsten Drehbuchautoren der deutschen Filmgeschichte, u. a. bekannt für Berlin, Ecke Schönhauser (1957), Ich war neunzehn (1968), Solo Sunny (1980) und Sommer vorm Balkon (2005), wurde mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Was Kohlhaase über die Leute sagt, die seinen Weg kreuzten oder mit denen er an wichtigen Filmen arbeitete, bietet tiefe Einsichten, teilt genaue Beobachtungen mit und liefert manch hintergründig-komische Anekdote. Alle diese Texte, zusammengetragen von Günter Agde, über Konrad Wolf, Frank Beyer, Andreas Dresen, Volker Schlöndorff, Bernhard Wicki, Kurt Böwe, Renate Krössner, Peter Hacks, Jutta Hoffmann, Günter Gaus, Werner Stötzer, Sylvester Groth und andere füllen ein Buch, welches so nah an Wirklichkeit und Geschichte ist und so unterhaltsam und lebensnah wie die Filme Kohlhaase. Nach der Lesung mit Wolfgang Kohlhaase ist Knut Elstermann im Gespräch mit dem Drehbuchautor.

After-Work-Tango

Nach der Arbeit ein wenig Tango tanzen?

EVENT: 6.10. 20:00 bis 23:00 Uhr, Zelig, Weitere Veranstaltungen: 13.10. 20:00 bis 23:00 Uhr, 07.11. 20:00 bis 23:00 Uhr, 14.11. 20:00 bis 23:00 Uhr

Tango gehört heute zum Weltkulturerbe – ist vollendete Improvisationskunst und der genialste Paartanz der Welt. Die Mathematik des Tango lässt sich auf die Gleichung bringen: eins plus eins = eins. Ich lehne mich an dich und du dich an mich. Dadurch verschmelzen zwei Tänzer in einem Paar. Tango macht Spaß, ist Geselligkeit und Lebensfreude.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

7.10. Dienstag

Event	Wetter
15:00 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich	SEITENQUIZ #111, die Stadt trollt
18:00 Fabrik e.V. Guben Elternvorspiel Tanz	19:30 Staatstheater Großes Haus CARMEN, Oper von Georges Bizet
19:00 Muggefug VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.	Kino
19:00 Wilde Barbara MAGIC - THE GATHERING, Spielkartenabend	19:00 Obenkino SOMMER VORM BALKON
19:30 Hugendubel FRANZISKA STEINHAUER - Wer mordet schon in Cottbus?	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Meier, 25 Jahre Mauerfall
19:30 Scandale o. Prima	Theater
	10:00 Staatstheater Kammerbühne NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub

SOMMER VORM BALKON

KINO: 7.10. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2005, 110 Min, Regie: Andreas Dresen



Ein Sommer in Berlin: Nike und Katrin wohnen im gleichen alten Mietshaus im Osten Berlins und sind die besten Freundinnen. Nike trägt ihr Herz auf der Zunge und hat immer einen flotten Spruch parat - auch bei ihrer Arbeit als Altenpflegerin. Katrin ist geschieden, sucht seit Jahren einen Job und kümmert sich um den pubertierenden Sohn Max. Die lauen Nächte verbringen die Freundinnen auf Nikes Balkon - sie trinken, lachen, lästern und sind füreinander da. Bis der Trucker Ronald in ihr Leben platzt ...

FRANZISKA STEINHAUER

Wer mordet schon in Cottbus?

LESUNG: 7.10. 19:30 Uhr, Hugendubel, Eintritt: 6,00 € / 4,00 € ermäßigt, Kartenreservierung unter 0355 / 380 17 26

Mord in und um Cottbus? Oder im Spreewald? Tatsächlich gibt es nicht viele Tötungsdelikte in der beschaulichen Region - allerdings sind der Fantasie ja keine Grenzen gesetzt... Der einsame Tote am Fließ, sonderbare Todesumstände bei einer Tour auf dem Gurkenradweg - an diesen und viele andere Mord-schauplätze nimmt Frau Steinhauer die Leser gern mit. Die Autorin deckt in ihrem kriminellen Reise-führer verborgene Motive auf und lässt ihre Protagonisten beherzt zum Äußersten schreien.

Schreib mit **BLICK LICHT** an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de

Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

8.10. Mittwoch

Event	LAUSITZER DUETT - Lieb- lingsstücke & Neues, das in die Welt muss
11:00 Staatstheater Großes Haus SCHULKONZERT: Legendäre Filmmusik aus 50 Jahren, Filmmusik von Erich Korngold, Hans Zim- mer, Bernard Herrmann und John Williams	19:30 Staatstheater Großes Haus SHOCKHEADED PETER, Grisical der Band „The Tiger Lillies
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	21:00 Galerie Fango Sarsaparilla - Concerto Fango
15:30 GladHouse Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert	22:00 Scandale SHOCKHEADED PETER, (Staatstheater) Aftershow- Party
16:00 Weltspiegel Baukultur vor Ort - Kultur- und Unterhaltungseinrich- tung Weltspiegel Cottbus	Kino
16:30 Planetarium Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All	19:00/21:00 Obenkino OHNE DICH
17:00 Lila Villa AG Trommeln	20:00 Weltspiegel Unter der Laterne, Der besondere Film im Rahmen der Heinrich-Zille- Ausstellung
18:00 Fabrik e.V. Guben Elternvorspiel Tanz	21:00 Muggefug BTUnikino Cottbus
19:00 Wilde Barbara Ladies Night // Prosecco free, Alle Ladies bekom- men Prosecco gratis und Gentleman im Rock ebenfalls	Theater
19:30 Stadt- und Regional- bibliothek	09:30 Piccolo Dornrösche
	10:00 Staatstheater Kammerbühne NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub
	20:30 neue Bühne 8 Die Kesselflickerhochzeit, Premiere!!

Dornröschen



THEATER: 8.10. 09:30 Uhr, Piccolo, Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, frei nach den Gebrüder Grimm, Puppenspiel für Leute ab 4 Jahren, Regie: Anna Fregin/ Daniel Wagner, Weitere Veranstaltungen: 09.10. 09:30 Uhr, 12.10. 10:30 Uhr

Da haben es der König und die Königin endlich geschafft; ihr Traum wird wahr, sie bekommen ein Kind. Alles ist gut, wäre da nicht die Sache mit der verpatzten Einla-dung. Und mit Holla der Waldfee ist wirklich nicht zu spaßen. Dornröschen wird verwunschen. Aber wie das im Märchen so ist, kommt am Ende der Prinz. Nur hat dieser hier ganz eigene Probleme. Er ist zu schüchtern, um sie zu küssen. Er muss sich was einfallen lassen....

Die Feierabend-Disco

ganz unbehindert

EVENT: 8.10. 15:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 01,50 €
Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 08.10.2014 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 1,50 € im Glad-House, Cottbus.

Baukultur vor Ort

LESUNG: 8.10. 16:00 Uhr, Weltspiegel, Kultur- und Unterhaltungseinrichtung Weltspiegel Cottbus, Die kostenfreie Veranstaltung wird von der BA und der BBK als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt. Anmeldung für die Veranstaltung bei der Brandenburgischen Architektenkammer per Fax: 03 31.27 59 111

Unter dem Motto Bauen in der Gesellschaft wurde im Oktober 2013 der Brandenburgische Baukulturpreis verliehen. Baukultur vor Ort ist eine Veranstaltungsreihe der Brandenburgischen Architektenkammer gemeinsam mit der Brandenburgischen Ingenieurkammer, in der Objekte von hoher baukultureller Qualität präsentiert und diskutiert werden - und zwar am Ort, an dem sie entstanden sind und ihre Wirkung entfalten. Das 3. Gespräch Baukultur vor Ort 2014 widmet sich dem Weltspiegel Cottbus, ein Projekt dessen Bauherr und Betreiber, Ralf Zarnoch, mit dem Initiativpreis des Brandenburgischen Baukulturpreises 2013 gewürdigt wurde. Sehr viel Mut gehört dazu, das erste Kinogebäude in Brandenburg aus dem Jahr 1911 wieder zu beleben. Der Weltspiegel steht für das Erlebnis Film. Mit großer Intensität hat Ralf Zarnoch sich mit dem Ort, dessen Geschichte und möglichen Konzepten für eine zukunftsfähige Nutzung auseinandergesetzt. Es ist sein Kino geworden. Viel Kraft und Leidenschaft steckt in der Sanierung und der Erweiterung des Hauses. Einen Kulturort für Cottbus hat Ralf Zarnoch geschaffen und betreibt diesen auch mit der gleichen Leidenschaft.

LAUSITZER DUETT

Liebingsstücke & Neues, das in die Welt muss

LESUNG: 8.10. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Udo Tiffert, Thomas Lautenkecht, Eintritt: 8,00 € / 6,00 € ermäßigt, Kartenreservierung unter 03 55 / 380 60 24 oder www.bibliothek-cottbus.de

Tag für Tag, Woche für Woche treffen sich Künstler auf offenen Bühnen. Jeder bekommt seine sieben oder zehn Minuten. Jongleure begeben Marimbaspie-lern, Witzerszähler machen Sängerinnen Platz, Vorleser treffen Gitarristen. Manche Künstler teilen einander ihre frisch gewonnene Hochachtung mit. Gemeinsame Projekte werden verabredet. Der Autor Udo Tiffert und Barde Thomas Lautenkecht lernten sich so kennen. Seit einem Jahr treten sie gemeinsam bei der Dresdner Lesebühne Die Silbernen Reiter auf. In Cottbus tragen sie ihre Lieblingsstücke vor und präsentieren Neues, das unbedingt in die Welt muss ...

Die Kesselflickerhochzeit

THEATER: 8.10. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Premiere!!, Von John Millington Synge / Regie: Volkmar Weitz, Eintritt: 10 Euro, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 20:30 Uhr



Verbissen feilt Michael Byrne an einem Hochzeitsring. Er versteht die Welt nicht mehr. Was ist nur in Sarah Casey gefahren? Zwei Jahre zieht er mit ihr nun schon als fahrender Pfannen- und Kesselflicker über die Dörfer und bietet seine Dienste an. Und plötzlich beginnt Sarah Casey vom Heiraten zu reden! Dabei war bisher alles so einfach... - Nun haben sie ihr Lager vor der Kirche aufgeschlagen, ein Feuer brennt, und Sarah

ZENSUR UND WILLKÜR

Das Werk Heinrich Zilles im Nationalsozialismus

LESUNG: 9.10. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus, Vortrag von Pay Matthis Karstens



Foto: Alexander Janzicko

Noch bis 23.11.2014 widmet sich die Ausstellung Im Hinterhof, im Vorderhaus im dkw. Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus dem Grafiker, Maler und Fotografen Heinrich Zille. So bekannt die Motive des beliebten Berliner Zeichners Heinrich Zille (1858-1929) sind, so unbekannt war bislang das Kapitel seiner Wirkungsgeschichte im Dritten Reich. Dabei gibt dieses eindrucksvoll Aufschluss darüber, wie eng Zensur und Willkür in der NS-Diktatur miteinander verbunden waren: In den ersten Jahren als Verherrlicher des Hässlichen und Gemeinen diffamiert, wurde Heinrich Zille ab 1936/37 gar zu einem antisemitischen Vorarbeiter des Nationalsozialismus verfälscht und instrumentalisiert. Seine Bilder und Bücher wurden entsprechend umgedeutet. Wie kam es nach den anfänglichen Zensurmaßnahmen zu dieser Indienstnahme? Anhand von neuem Archivmaterial hat der Kunsthistoriker Pay Matthis Karstens die Hintergründe und Widersprüche des Rezeptionswandels untersucht. Schlaglichtartig wird sein Vortrag den wechselhaften Umgang der Nationalsozialisten mit den Bildern, Büchern und Denkmälern des Berliner Zeichners beleuchten.

Gemeinschaftsausstellung Christa Rippl und Horst Jurtz

EVENT: 9.10. 19:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus



Foto: Wendisches Haus

Die neue Ausstellung im Wendischen Haus zeigt von der Cottbuser Künstlerin Christa Rippl Arbeiten in abstrakter Textgestaltung sowie Aquarelle. Horst Jurtz

aus Weißwasser präsentiert in dieser Ausstellung besonders Grafiken, die in den letzten Jahren entstanden sind. Christa Rippl, Jahrgang 1934 lebt in Cottbus und ist gelernte Werbegrafikerin. Sie war bis zur politischen Wende fachkünstlerisch und organisatorisch tätig im ehemaligen Bezirkskabinett für Kulturarbeit Cottbus. Seit 1990 ist sie verstärkt experimentell bildkünstlerisch tätig mit Collagen und Seidengestaltung als Mitglied des 1991 gegründeten e.V. TEXTIL`WORK Cottbus. In ihren Arbeiten widerspiegelt sich die enge Verbundenheit zur Natur besonders in der textilen Gestaltung und viele ihrer Aquarelle sind sehr Heimatverbunden. Horst Jurtz, Jahrgang 1934 lebt in Weißwasser und ist von Beruf Glasmaler. Viele Jahre arbeitete er in den Glaswerken Weißwasser und war u.a. bis 1991 Leiter des Kreiskabinetts für Kulturarbeit in seiner Heimatstadt. Seit über 50 Jahren beschäftigt er sich mit der Malerei. Vielseitig sind seine Gestaltungsrichtungen und er versteht es sie darzustellen. In seinem künstlerischen Schaffen nutzt er vor allem drei Techniken: das Aquarell, die Ölmalerei und die Druckgrafik. Er selbst sagt: Ich kann nicht bei einem Stil und Duktus bleiben. Ich bin immer ein Suchender. Musikalisch gestalten den Abend die beiden Akkordeonisten Gregor Kliem und Clemens Isensee. Die Ausstellung ist bis zum 13.02.2015 täglich Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr und am Wochen-

ende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

TSCHICK

THEATER: 9.10. 19:00 Uhr, Piccolo, nach dem Roman von Wolfgang Hermdorf, Bühnenfassung von Robert Koal, Regie: Matthias Heine, Weitere Veranstaltungen: 11.10. 19:00 Uhr, 13.10. 10:00 Uhr, 14.10. 19:00 Uhr, 15.10. 19:00 Uhr, 16.10. 10:00 Uhr, 17.10. 19:00 Uhr

Der Außenseiter Maik Klingenberg geht in die achte Klasse und hält sich für langweilig. Er ist verliebt in Tatjana, die ihn nicht beachtet. Mit seiner alkoholkranken Mutter und seinem geschäftlich gescheiterten Vater lebt Maik in einer Villa in Marzahn. Auch Tschick, mit richtigem Namen Andrej Tschichatschow, steht in der Klasse abseits. Er ist vor vier Jahren mit seinem Bruder aus Russland gekommen. Trotz seines eigenwilligen und unangepassten Verhaltens hat er es von der Förderschule auf's Gymnasium geschafft. Als die Sommerferien beginnen, fährt Maiks Mutter zu einer Entziehungskur und sein Vater verweist mit seiner Sekretärin. Während Maik allein das Haus hütet, taucht Tschick mit einem gestohlenen Lada auf. Zögernd folgt Maik Tschicks Idee, mit dem Auto in die Walachei zu fahren, wo angeblich dessen ungewöhnlicher Großvater lebt. Ein Abenteuer auf der Suche nach Freiheit und Selbstfindung beginnt.

ANDERSON

Film&Gespräch



Foto: Obenkino

KINO: 9.10. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2014, 90 Min, Ein Dokumentarfilm von Annekatrien Hende, Weitere Veranstaltungen: 12.10. 20:30 Uhr

Der Schriftsteller Sascha Anderson, in den 1980ern Fixstern und Popstar des kreativen DDR-Undergrounds, wird 1991 als Stasizuträger ersten Ranges enttarnt. Ein Skandal. Vom Nachnamen blieb nur noch das A, und nicht wenige ergänzten: rschlosch. Der Film erzählt vom wildbewegten Doppelleben des Sascha Anderson zwischen Dissidententum und Verrat - und was es bedeutet, mit Lüge, Vertrauensmissbrauch und dem nicht abwaschbaren Stempel des Verräters zu leben. Annekatrien Hendel hat die, die nicht mehr miteinander reden, zum Reden bewegt und sie virtuell wieder an den Tisch gesetzt, an den Anderson seit fast 25 Jahren nicht mehr eingeladen wird. Noch immer ist kein Gras über die Sache gewachsen ... ANDERSON ist der zweite Teil der Verrats-Trilogie von Annekatrien Hendel. Wie zuvor VATERLANDSVERRÄTER (OBENKINO - Februar 2012, zu Gast war die Regisseurin) zeichnet auch ANDERSON ein ungewohnt vielschichtiges Bild von der Situation der Künstler in der DDR, das 25 Jahre nach dem Mauerfall, einen neuen Blick auf alte, allzu verhärtete Diskussionen wirft.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Casey hält Ausschau nach dem Pfarrer. Er soll sie beide trauen, für wenig Geld, das sie zur Seite gelegt hat. Aber die Widerstände sind groß. Nicht nur Michael Byrnes Unlust macht ihr zu schaffen. Da sind auch noch die Geldgier und die soziale Verachtung durch den Pfarrer zu überwinden. Nicht zu vergessen ihre zukünftige Schwiegermutter mit ihrer Trunksucht, die so gar nichts von Sarahs Plänen hält und keinem Pfaffen über den Weg traut. Wird sich Sarah durchsetzen? Mehrere Male vom Autor umgearbeitet, gilt der Text als Synges erstes Drama (1907) überhaupt und kommt heute als derbe Posse daher. Nach eigenen Worten wollte Synges mit seinem Stück weder etwas lehren noch beweisen. Erreicht hat er dennoch, dass sich sein Publikum amüsiert und unterhalten hat. Und nur auf den ersten Blick auf Kosten der sogenannten kleinen Leute.

Sarsaparilla

Concerto Fango

KONZERT: 8.10. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Wenn Melancholie Musik wäre, sie würde klingen wie Sarsaparilla. Die Lieder von Brandon Miller schaffen das durch ihre einzigartige Mischung aus Folk, Singer/Songwriter und Pop. Mal singt der gebürtige Amerikaner mit zarter, mal mit fester Stimme - immer vereinnahmend und dabei doch subtil. Seine musikalische Begleitung wie auch seine Bandmitglieder variieren ständig. Das fängt an bei der klassischen Akustikgitarre mit Schlagzeug und Bass, geht über schwebende Trompeten- und Violinensolos bis hin zu futuristischen Sci-Fi-Sounds.



Foto: Galerie Fango

9.10. Donnerstag

Event

**10:00 Staatstheater
Großes Haus**

SHOCKHEADED PETER,
Grusical der Band, The
Tiger Lillies

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen
und Planeten, Astrono-
mische Vorgänge am
Nachthimmel

18:30 Fabrik e.V. Guben

Island durch die 3D-Brille,
Karl Amberg

19:00 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus
ZENSUR UND WILLKÜR
- Das Werk Heinrich Zilles
im Nationalsozialismus,
Vortrag von Pay Matthis
Karstens

**19:00 Wendisches Haus
Cottbus**

Gemeinschaftsausstellung
Christa Rippl und Horst
Jurtz

**19:00 KulturFabrik Hoyers-
werda**

Die Felsenwüste der
Sahara - Vortrag & Lesung
mit Uta Wunsc

19:00 Seitensprung

KICKERTRAINING

19:30 BEBEL

Das Geschäft mit der

Musik, Lesung: Berthold
Seliger, info: www.bs Seliger.
de

20:15 Muggefug

Die Partei-Abend mit Film
und Lesung

20:30 Seitensprung

KICKERTURNIER

22:00 Seitensprung

ENDORPHINES & ESTRO-
GENS

Kino

19:30 Obenkino

ANDERSON
- Film&Gespräch

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Mr. May und das Flüstern
der Ewigkeit, FILMREIHE
ANKUNFT & ABSCHIED

Theater

09:30 Piccolo

Domrösche

19:00 Piccolo

TSCHICK

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstel-
lung: Gemischtes Doppel I

20:00 Galerie Fango

Sven Pfennig - Retro-
spektive

10.10. Freitag

Event

16:00 Muffeguf

Chaosnächte

17:00 Fabrik e.V. Guben

KidsFun - Die coolste Party für die Jüngsten

19:00 Wilde Barbara

Musikularischer Abend mit Weltmusik von Kelle - Bierverkostung #4

19:30 GladHouse

SANDOW - 30 Jahre zwischen Harmonie und Zerstörung

20:00 Planetarium

Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

20:30 Piccolo

Mit TACT ins Wochenende - Die Freitags-Milonga.

21:00 Spirit- Karli No. 15

Redekreis Open Circle

21:30 Planetarium

Pink Floyd - The Dark Side of the Moon, Rock-Musik

Show, FSK 16*

22:00 Seitensprung

PUNKROCK IN BANGKOK

22:30 BEBEL

Culture Beats Party - DJ Isong*DJ Mik

23:00 Scandale

TEENAGE KICKS 80s Special mit Iggy Nop

Theater

18:30 neue Bühne 8

Otiwo-Einführungswoche - Herr Weber und die Litotes/Wenn ihr kein Brot habt, dann esst doch Kuchen

19:30 Staatstheater

Großes Haus DIE RATTEN, Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Sven Pfnennig - Retrospektive

frühzeitigen Ableben zu unterstützen. Denn Minus mal Minus muss doch wieder Plus ergeben. Wenn ihr kein Brot habt, dann esst doch Kuchen / Regie: Karsten Pätz Über Marie Antoinette, Erzherzogin von Österreich, wurde folgendes Gerücht in Umlauf gebracht: Sie habe auf die Vorhaltung, die Armen könnten sich kein Brot kaufen, geantwortet: Wenn sie kein Brot haben, dann sollen sie Brioche [frz. Gebäck] essen. In der Inszenierung von Karsten Pätz treffen zwei Menschen mitten auf dem hitzigen Ozean auf einem Wrackstück aufeinander, die unterschiedlicher gar nicht sein können. Der Eine, nennen wir ihn Jan van Altenberg kann das Leben der Anderen, nennen wir sie Aisha gar nicht nachvollziehen - und umgekehrt. Dass beide sich schon auf dem Schaffot befinden, ahnt keiner.

Musikularischer Abend mit Weltmusik von Kelle

Bierverkostung #4

EVENT: 10.10. 19:00 Uhr, Wilde Barbara, Die Verkostung beinhaltet acht spezielle belgische Biere. € 30,- pro Teilnehmer, Anmeldung bitte hier, telefonisch oder per Mail an info@wildebarbara.de

Belgien, ein Land mit tausend Gesichtern ist stolz, den Bierliebhabern eine riesige Palette der verschiedensten Geschmacksrichtungen bieten zu können. Belgisches Bier ist weitaus mehr als ein einfaches Getränk. Bier ist schon immer eine Tradition in Belgien gewesen und gehört zum belgischen Erbe. Biere aus Belgien erfreuen sich hierzulande immer größerer Beliebtheit. Einige ausgesuchte Spezialitäten gibt es in dieser Rubrik. Belgisches Bier gehört zu den sortenreichsten der Welt. Die Ursprünge des belgischen Bierbrauens gehen auf das Mittelalter zurück, als zuerst in Klöstern Bier gebraut wurde. Entscheidenden Einfluss auf die weitere Entwicklung der Sortenvielfalt hatte das belgische Vandervelde-Gesetz von 1919, das den Verkauf von Spirituosen in Bars verbot, und damit eine Nachfrage nach Bier mit einem höheren Alkoholgehalt erzeugte. Das Vandervelde-Gesetz wurde erst 1983 aufgehoben. Zusammen mit speziellen Bierarten gibt es mehr als 1000 belgische Biersorten.

SANDOW

30 Jahre zwischen Harmonie und Zerstörung

KONZERT: 10.10. 19:30 Uhr, GladHouse, 15 € und 12 € ermäßigt. Reservierungen nehmen wir sehr gern unter fischer@gladhouse.de oder unter der Telefonnummer 0355 380 24 30 entgegen.

Die Band SANDOW wurde von Kai-Uwe Kohlschmidt und Chris Hinze im Alter von 13 Jahren im gleichnamigen Cott-



Foto: Obenkino

buser Neubaugebiet aus der Taufe gehoben. Noch zu DDR-Zeiten entstanden mit Schweigen und Parolen, Harmonie und Zerstörung und Born in the G.D.R. Underground-Hits, die durch subversive Texte und kompakte Post-Punk-Arrangements den Nerv der unangepassten Jugend trafen. Nach dem Mauerfall galten SANDOW kurze Zeit als heißester Act und tourten mit Rio Reiser und den Toten Hosen. Statt griffiger Songs liefern SANDOW bis heute komplexe Kompositionen und poetische Texte, die sich dem aktuellen Zeitgeschehen verweigern. Die erste und offizielle Bandbiografie, von Ronald R. Klein, zeigt

zudem, dass die Bedeutung der Band weit über ihr musikalisches Schaffen hinausgeht. Nach der Lesung aus der Biografie durch den Schauspieler Alexander Scheer (u. a. Volkshöhe am Rosa-Luxemburg Platz) und dem Autor geht es weiter mit einem musikalischen Entree durch Sandow-Musiker und -Freunde (UNRUHWEINERHINZE Percussion / Gitarre / Gesang - Sandow-Variationen). Anschließend wird eine Gesprächsrunde mit den Bandmitgliedern stattfinden, bei der Sie sich auch den Fragen des Publikums stellen werden.

Mit TACT ins Wochenende - Die Freitags-Milonga.

EVENT: 10.10. 20:30 Uhr, Piccolo

Tango Argentino gehört seit 2009 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Milonga ist gleichzeitig die Bezeichnung für eine rhythmische Variante des Tangos und für die Tango-Tanzveranstaltungen. Die Agentur TACT lädt ein zu traditionellen Milongas mit Tandas (3 - 5 Musikstücke gleichen Stils) und Cortinas (musikalische Intermezzi) zum Tanzen, Zuhören, Zuschauen und zum Treffen aller Tangobegeisterten im Foyer des Piccolo Theaters.

Chaosnächte

KONZERT: 10.10. 16:00 Uhr, Muffeguf, KOMPLIKATIONS, P.U.:F.F., POMMES ODER PIZZA, TEPPICHBODENDISCO u.v.m.

Endlich mal wieder die bestriechendste Veranstaltung, die diese Gegend je gesehen hat. Früh gehts los mit Wettkronkorkenweitploppen, Wikingerschach, Liedermachern und vielem anderen lustigen mehr. Nebenbei gibt's auch Futter am Bufett und so und die Zeit wird sich bei Spiel, Spaß, Mülltombola und weiterem Blödsinn wunderbarstens vertriebowatz. Später am Tage wird dann unsere reich abgesahnte Ernte bei vielen, vielen, viiiiiiiiiieeelen und guuuuuuuuten Bands abgemäht. Am Start sind KOMPLIKATIONS (wavepunk aus belgien, großartig, fett), P:U:F:F: (in den 80ern werden instrumente zerkloppt), TEPPICHBODENDISCO (deutschsprachiges gerumpel im stile der 90er), DAS FLUG (elektropunk), POMMES ODER PIZZA (die 80er des deutschpunk in die moderne kapultiert) und ANAM (akustikpunk und schrammel-folklore)! Wenn das mal nix is! Da tanzt der Pinguin im Tannewald!



Foto: Muffeguf

Otiwo-Einführungswoche

Herr Weber und die Litotes/Wenn ihr kein Brot habt, dann esst doch Kuchen

THEATER: 10.10. 18:30 Uhr, neue Bühne 8, Zwei Vorstellungen zur Auswahl, Eintritt: Otiwo-Coupon

Herr Weber und die Litotes Jugendarbeitslosigkeit, Überalterung der Gesellschaft und die damit verbundene Rentenproblematik. Wie soll man Herr der Lage werden? Herr Weber hat einen Plan und rekrutiert Jungarbeitslose, um unproduktive Individuen beim

11.10. Samstag

Event

09:00 Hoyerswerder

Festplatz Gondelteich

Trödelmarkt in Hoyerswerda

15:00 Stadthalle

Conni - DAS MUSICAL

18:30 Fabrik e.V. Guben

4. Gubener Appelball - Das Highlight im Herbst

19:00 bis 00:00 Cottbus

Nacht der kreativen Köpfe - Klüger über Nacht!

20:00 Muffeguf

Stoned Forever mit Samavayo & Levensstein

21:00 BEBEL

Konzert: Engerling, info: www.engerling.de

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Soul-Party mit Sunny & The Heatwaves

21:00 Kulturhof Lübbenau

The Noise (Ex Mitfits) & Zach Mathieu, Postpunk/Rock

22:00 CLUB BELLEVUE!

Lübben

KLUBNACHT @ CLUB BELLEVUE

22:00 GladHouse

10 JAHRE DIE SCHÖNE PARTY

22:00 LaCasa

TESLA PARTY, EBM, DARK

ELECTRO, SYNTHIEPOP & INDUSTRIAL

22:00 Seitensprung

SCHLÜPFERSCHLANGEN

23:00 Scandale

15 JAHRE EXTRAVAGANZA - The Last Dance

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit, FILMREIHE ANKUNFT & ABSCHIED

20:00 Obenkino

NIGHT MOVES

Theater

19:00 Piccolo

TSCHICKO

19:30 Staatstheater

Großes Haus MINIMAL PIECES & PURCELL PIECES, Zwei Ballette von Adriana Mortelliti und Nils Christe

19:30 Staatstheater

Kammerbühne BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

Ausstellung

15:00 Spreeauenpark

Herbst im Tertiärwald

20:00 Galerie Fango

Sven Pfnennig - Retrospektive

Herbst im Tertiärwald

AUSSTELLUNG: 11.10. 15:00 Uhr, Spreeauenpark

Was viele Cottbuser immer noch in großes Erstaunen versetzt: Mitten im Spreeauenpark direkt vor unserer der Haustüre befindet sich eine Europaweit einzigartige Nachbildung einer Flusslandschaft ähnlich dem Mississippi wie sie in der Niederlausitz vor 10 Millionen Jahren einmal existiert hat. Als Vorlage

der seit 1987 stattfindenden Pflanzungen dienten Funde von 10 Millionen Jahre alten Pflanzenresten in einer Tongrube des ehemaligen Ortsteils Wischgrund nördlich von Lauchhammer. Auch zu besichtigen ist der Baumstubben eines 15 Millionen Jahre alten Mammutbaum-Kolosses aus dem Tagebau Klettwitz, der in seinem ursprünglichen Zustand einmal 20 Tonnen gewogen hat.



Eventuell gefährliche wilde tierische Zeitgenossen werden mittels Lagerfeuer und einer live-musikalischen Pianodarbietung durch Herrn

Dr. Oliver Niemzig (einigen Cottbusern vielleicht auch als Düsterpiano bekannt) auf sicheren Abstand gehalten. In gemütlicher Runde am Lagerfeuer können Würstchen gebraten und Glühwein getrunken werden. Um 15.30 Uhr bieten wir besonders Mutigen eine Führung durch den Tertiärwald an ... - Insbesondere die kleinen Nachwuchsforscher unter Euch sind herzlich dazu eingeladen, an unserem Wissenstoto mit kleinen Überraschungspreisen teilzunehmen :) Und ebenfalls für die lieben Kleinen: Um 18.00 Uhr gibt es einen Lampionumzug! Gastgeber ist der Naturwissenschaftliche Verein der Niederlausitz. Hier haben Interessierte die einmalige Möglichkeit ihren Wissensdurst bei den Geologen Ursula und Rolf Striegler, die den Tertiärwald maßgeblich ins Leben gerufen haben, zu stillen.

Zum Besuch der Veranstaltungen können die Eingänge zum Spreeauenpark am Tierpark und am Stadtring (9-17 Uhr geöffnet) genutzt werden. Bis auf den regulären Eintritt für den Spreeauenpark (1 € Erwachsene, 0,50 € ermäßigt) ist die Teilnahme am „Herbst im Tertiärwald“ kostenlos.

Nacht der kreativen Köpfe

Klüger über Nacht!

EVENT: 11.10. 19:00 bis 00:00 Uhr, Cottbus, Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Programm & Informationen: www.ndkk.de

Labordiagnostik erleben und neue Dimensionen der Medizintechnik entdecken, mit Lichtgeschwindigkeit heilen, ver-



schlossene Giftschränke öffnen und eine Zeitreise in der Unfallchirurgie unternehmen – über 170 Programmpunkte laden zur Nacht der kreativen Köpfe zum Erleben, Experimentieren, Entdecken, Erforschen und Staunen ein. NEU! Die Tickets sind auf 6.000 Besucher limitiert und ab sofort im VVK erhältlich. Zur NdkK, am 11. Oktober, gibt es Restkarten an der zentralen Abendkasse im CottbusService und an folgenden 3 Veranstaltungsorten: Carl-Thiem-Klinikum, BTU Cottbus-Senftenberg / Campus Sachsen-dorf und Vattenfall.

MINIMAL PIECES & PURCELL PIECES

THEATER: 11.10. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Zwei Ballette von Adriana Mortelliti und Nils Christe, Weitere Veranstaltungen: 21.10. 19:30 Uhr

Der 11. Oktober ist der Theatertag für den Ballett-Zweiteiler Minimal Pieces & Purcell Pieces. An diesem Abend kosten die Karten für alle Plätze im

Großen Haus nur 10 Euro. Die Premiere in der letzten Spielzeit wurde mit Standing Ovationen und Bravourfeiern gefeiert – ein Triumph für die acht Tänzerinnen und Tänzer des Staatstheaters. Kompositionen zweier Engländer dienten den beiden Choreographen als Grundlage für ihre Bewegungsbilder. Adriana Mortelliti lässt die Zuschauer im ersten Teil zu Musik des Filmkomponisten Michael Nyman teilhaben an Bildern und Stimmungen des Übergangs: Werden und Vergehen, der Zyklus der Jahreszeiten, die Folge der Lebensphasen. Ihre moderne Tanzsprache verbindet Leichtigkeit mit Akrobatik. Für sein legendäres Ballett Purcell Pieces übersetzte der international renommierte Choreograph Nils Christe Musik von Henry Purcell (1659-1695) in organische Bewegungen voller Spannung und Poesie.



Foto: Marius Kross

Stoned Forever

mit Samavayo & Levenshtein

KONZERT: 11.10. 20:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Samavayo verbreiten auf der Bühne pure Energie. Ein musikalisches Gebirge, eine Wall of Sounds, kompakt, lebendig, mitreißend. Ihr Markenzeichen? Energetische, harte Rocksongs mit eingängigen Hooks zum abgehen. Metal, Stonerrock, 70s Sounds hör man heraus. Es sind ihre feurigen Live-Shows, mit denen die Berliner ihre Fans seit 14 Jahren in Ekstase treiben. Samavayo spielte über 400 Konzerte in ganz Europa, u.a. mit etlichen internationalen Acts zusammen und auf vielen großen Festivals. Dieses mal mit auf Tour sind: Levenshtein (Metal-Stoner-Punk aus Hamburg) und (Stoner aus Cuxhaven)

NIGHT MOVES

KINO: 11.10. 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2013, 112 Min, Regie: Kelly Reichardt, Weitere Veranstaltungen: 12.10. 18:00 Uhr, 14.10. 18:30/21:00 Uhr, 15.10. 18:30/21:00 Uhr

Die Umweltaktivisten Josh, Dena und Harmon planen die Sprengung eines Staudamms. Doch als es nach langen Vorbereitungen soweit ist, läuft der sorgsam entwickelte Plan schief und ein Unglück geschieht. Mit den Konsequenzen ihres Handelns konfrontiert, gibt es für die drei keinen Weg zurück in die Normalität ihres Lebens, so sehr sie sich auch darum bemühen ... Die Regisseurin Kelly Reichardt (MEEKS CUTOFF, WENDY & LUCY) zählt zu den Talenten des amerikanischen Kinos. Sie interessiert sich ebenso sehr für die akribische Vorbereitung der Tat, wie für die Veränderungen, die sie in ihren Protagonisten hervorruft. So funktioniert NIGHT MOVES sowohl als Thriller als auch als Psychodrama. NIGHT MOVES lief im Wettbewerb der Festivals von Venedig und Toronto 2013. Beim Festival des Amerikanischen Films in Deauville gewann er den Hauptpreis.



Foto: Obenkino

The Noise (Ex Mitfits) & Zach Mathieu

KONZERT: 11.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Postpunk/Rock

The Noise aus New York City ist das neueste heiße Eisen direkt aus der Lower East Side. Ihr Sound erinnert an die gute alten Zeiten des CBGB's. Und das nicht ohne Grund. Frontmann von The Noise ist kein geringerer als Arthur Googy, seines Zeichens Schlagzeuger der legendären Misfits. Gitarrist Brian Goss spielte bei NYC Band, Bassist George Musa kennen wir als Schlagzeuger von Hell's Kitchen und Dave Blackshire trommelte auch schon bei Joker 5 Speed. Und im Song Savior at Night hat Ex-Television-Drummer Billy Ficca die Hölzer geschwungen. Das ist natürlich mehr als Radau und halsbrecherischen Hard Rock, die Band kreiert eine Welt voller origineller, provokativer und multikultureller Musik: wie Richard Hell gegen The Clash, die Television mit Jimmy Hendrix hören. Beeinflusst von den überfüllten und extrem lauten Strassen New York Citys, kann man dennoch die Einflüsse der einzelnen Mitglieder und ihren vorherigen Bands hören.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Attention, Attention! Die bayrischen Franzosen kommen! Zach Mathieu - eigentlich der doppelte Nachname einer unvorsichtigen Freundin, nun auch eine brandneue Band aus dem bayrischen Schrobenhausen, gegründet in den ersten betrunkenen Momentaufnahmen von 2013. Und diese Band kracht, schmettert, tritt in den Allerwertesten und schreit sich das Gefühlschaos von der Seele. Zach Mathieu schwimmen zwischen Post Hardcore und Indie Rock, was auch an der musikalischen Vorbelastung der vier Herrschaften liegt. So zupft Matthias nach wie vor den Bass bei der bayrischen Ska - Lawine TSSHO, Julius war Teil der Augsburger Indiesonicer Palm-courtbeats, und Sänger Andreas und Schlagzeuger Nik schwangen das Zepter bei der Posthardcore Combo Carrie Anne. Im Juni steht bereits die Veröffentlichung der ersten EP sowie einer Split - Vinyl mit der New Yorker Combo Aluminum Babe ins Haus. Zach Mathieu is fast, faster than trains!

15 JAHRE EXTRAVAGANZA

The Last Dance

EVENT: 11.10. 23:00 Uhr, Scandale

BÄM! 104 Veranstaltungen, 216 Künstler, 1,6 Tonnen Flyer & Plakate, 5 Hektoliter Schnaps, serviert von hundert Barden, dutzende Liter Schweiß & Herzblut, Stars & Sternchen, unzählige Glücksmomente, Dopamin Attacken, zwei Gerichtsverfahren, imposante Höhenflüge, grausame Abstürze, Backstage Tragödien und nicht zuletzt die tiefe Liebe zur elektronischen Tanzmusik pflasterten bis hierhin unseren extravaganzen Weg. Nun haben wir es geschafft! 15 JAHRE EXTRAVAGANZA, the official big birthday bash & LAST DANCE!



Foto: Marie Stragat

10 JAHRE DIE SCHÖNE PARTY

EVENT: 11.10. 22:00 Uhr, GladHouse, mit Stumpen (Knorkator) und vielen DJs, Eintritt (AK): 10,00 €, Eintritt (VK): 08,50 €

Die Schöne Party von und mit radioeins vom rbb. Schön tanzen - diesmal auf drei Floors im Glad-House Cottbus und wie immer - nur für Erwachsene. Auch jetzt empfiehlt sich der Vorverkauf über www.schoeneparty.de/cb für einen garantierten Einlass. Weitere Infos zur Schönen Party auch auf www.schoeneparty.de/cb und ebenfalls schön zum Hören radioeins vom rbb in Cottbus auf 95,1 Mhz.

Special Guests und Specials zum 10jährigen: Stumpen von Knorkator, Dj Dr. M, Dj Pasi, Die DiskoTIERE, Heine Miez Dj Team, Geburtstagskuchen, 3 Floors, ... und so einige optische Überraschungen

12.10. Sonntag

Event

09:00 Hoyerswerder Festplatz Gondelteich
Trödelmarkt in Hoyerswerda
11:00 Muggefug
Literaturfrühstück
11:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
15:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Pegasus-Autorenlesung
17:00 Weltspiegel
BEST OF BIERHÄHNE
- FREI VON DER LEBERWEG
20:00 Landskron KULTURBRAUEREI Görlitz
Männer Flaschen Sensationen
20:00 Seitensprung
LUCKY SUNDAY

Kino

18:00 Obenkino
NIGHT MOVES
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit, FILMREIHE ANKUNFT & ABSCHIED
20:30 Obenkino
ANDERSON
- Film&Gespräch

Theater

10:30 Piccolo
Domrösche
16:00 Theaterscheune Ströbitz
WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck
19:00 Staatstheater Großes Haus
DIVEN ZU GAST IM GROSSEN HAUS: EVA MATTES

BEST OF BIERHÄHNE

FREI VON DER LEBERWEG

EVENT: 12.10. 17:00 Uhr, Weltspiegel

Ein Künstler wäre kein Künstler, wenn er nicht mindestens einmal in 10 Jahren ein Best of - Programm auf die Bühnenbeine stellt. Wie alle großen Stars in der Showbranche, träumen auch die Bierhähne davon, endlich mal einen ganzen Abend lang ausschließlich ihre besten Stücke zum Besten geben zu dürfen. Am 26.12.2004, vor fast 10 Jahren, ging die erste, eigenständige Show der Bierhähne über die Bühne des Radeberger Biertheaters. Das Traumpaar als Strohwitwer, erfunden und präsentiert von den Bierhähnen Hans Jörg Hombusch und Holger Blum höchstpersönlich. Große Aufregung davor - großer Jubel danach. Die Sächsische Zeitung bestätigt seinerzeit Blödeln auf hohem Niveau und der Dresdner Stadtanzeiger ergänzt: Umjubelt und ausverkauft. Die Zeit für ein Best Of Bierhähne ist also überreif. Aber: Es stellen sich auch bange Fragen. Wo fängt das Beste an und wo hört es auf? Wann ist auch das Beste nur noch Mittel zum Zweck oder Mittelmaß? Wer bestimmt eigentlich, was das Beste ist und was nicht? Das Publikum? Die Kritiker? Die Ehefrau oder Frau Merkel? Der Bundestag vielleicht? Best of Bierhähne ist ein Wechselbad der Gefühle zwischen Gut und Böse, Freund und Feind, voller heller und auch

dunkler Momente. Einfach das Beste aus 10 Jahren, von den Bierhähnen hübsch aufgefrischt und wie gewohnt frei von der Leber weg.

DIVEN ZU GAST IM GROSSEN HAUS: EVA MATTES

THEATER: 12.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Ein Streifzug durch 40 Jahre deutsche Theater- und Filmgeschichte

Als Zweite der Reihe Diven zu Gast im Großen Haus lädt Eva Mattes zu einem Streifzug durch 40 Jahre deutsche Theater- und Filmgeschichte. Die stille Königin unter den deutschen Vorleserinnen (FAZ) erzählt von spannenden Begegnungen mit Rainer Werner Fassbinder, Werner Herzog, Peter Zadek, Ulrich Wildgruber und weiteren Größen aus Film und Theater, von künstlerischen und anderen Ereignissen, die Künstler und Öffentlichkeit gemeinsam bewegten. Mit im Gepäck hat sie ein paar der schönsten Chansons von Marlene Dietrich, Hans Albers, Friedrich Hollaender und Kurt Weill, eingestreut italienische Volkslieder. Am Klavier wird sie auf dieser ungewöhnlichen Zeitreise musikalisch begleitet von Irmgard Schleier. Mit 13 ist Eva Mattes die Synchronstimme von Pippi Langstrumpf. Mit 15 steht sie in Verhoevens Antikriegsfilm o.k. zum ersten Mal nackt vor der Kamera. Mit 16 sorgt ihre Rolle in Fassbinders Wildwechsel für einen Fernsehskandal. 1972 macht sie Furore als Beppi in der Uraufführung von Kroetz' Stallerhof am Hamburger Schauspielhaus. 1976 ist Eva Mattes dort als Desdemona in Peter Zadeks Othello der Mittelpunkt einer der größten künstlerischen Erschütterungen des deutschen Theaters. Heute ermittelt sie als Konstanzer Tatort-Kommissarin Klara Blum im Dreiländereck. In den vergangenen Jahren hat sich die vielfach ausgezeichnete Herzdame des deutschen Theaters und Films vor allem auch gemeinsam mit der Musikerin Irmgard Schleier einen Namen mit ihren Rezitations- und Liederabenden



Foto: Hanna Matthes

international students and academic staff to gain a better understanding of German culture and the academic life in German universities. In an entertaining and informative way, intercultural trainer Wolfgang Jockusch from BAMIK will introduce the participants to the essentials of business and academic etiquette in Germany. There will be a particular focus on different hierarchical perceptions and its consequences on the interaction between students and professors and other academic staff. We will also compare the way in which teams cooperate in Germany as well as expectations towards team members with those in other cultures. If you are new to Germany and would like to find practical information for a good start into your new assignment or enrolment, this seminar is just the right one for you.

Skat-Turnier am Spieleabend

EVENT: 13.10. 19:00 Uhr, Muggefug

Am Montag wird Skat gekloppt im Keller. Es wird gespielt um den begehrten Muggefug-Pokal, diverse Getränkegutscheine und Freikarten. 19 Uhr gehts los - wer mit dabei sein will, sollt sich zeitig einen Platz sichern, denn das Turnier ist auf 32 Spieler beschränkt. Für eine Teilnahmegebühr von 3 Euro ist schonmal Kaffee bis zum Abwinken garantiert. Gut Blatt und Anmeldung per Mail: randolph-x@gmx.de

CONNIE BAUER (tb) und SABIR MATEEN (sax, fl)

Jazz&Cinema 154

KONZERT: 13.10. 20:00 Uhr, Obenkino

Mit Connie Bauer und Sabir Mateen treffen zwei herausragende Vertreter aus verschiedenen Schulen der sogenannten improvisierten Musik aufeinander. Sabir Mateen aus New York hat seine Wurzeln in der afro-amerikanischen Musik. Connie Bauer ist seit über vierzig Jahren einer der Pioniere der europäischen Form der improvisierten Musik. Beide kennen sich schon lange, haben aber bisher noch nie die Gelegenheit gehabt, gemeinsam auf einer Bühne zu spielen. Ein spannender Abend ist zu erwarten! Nach dem Konzert gibt es einen Film über den niederländischen Schlagzeuger und Multi-instrumentalisten Han Bennink.



Foto: Obenkino

13.10. Montag

Event

15:30 bis 18:00 quasi-MONO
Understanding German Culture and Business Etiquette
16:00 Lila Villa
PC-Kurs Videoclip 2
19:00 Muggefug
Skat-Turnier am Spieleabend
20:00 Seitensprung
SPIELEABEND

20:00 Scandale

THE NOISE (NYC/US)

20:00 bis 23:00 Zelig

After-Work-Tango

20:00 Obenkino

CONNIE BAUER (tb) und SABIR MATEEN (sax, fl)

- Jazz&Cinema 154

Theater

10:00 Piccolo

TSCHICK

Understanding German Culture and Business Etiquette

LESUNG: 13.10. 15:30 bis 18:00 Uhr, quasiMONO

Studying or working abroad is one of the most intensive phases in a person's life. Apart from different academic perspectives, there is a new culture to discover. This short and intensive workshop will help

14.10. Dienstag

Event

15:00 Planetarium
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
16:00 Lila Villa
AG Kochen Kürbis und Co
16:30 Hugendubel
WOLFGANG SWAT - Die Tote an der Wendeschleife
19:00 Muggefug
VoküJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.
19:30 Scandale o. Prima Wetter
SEITENQUIZ #112, die Stadt trollt

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Cottbus - Heimat auf Zeit

Kino

18:30/21:00 Obenkino

NIGHT MOVES

Theater

11:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT, OFFENE PROBE DER OPER

19:00 Staatstheater Großes Haus

Gräfin Mariza

19:00 Piccolo

TSCHICK

WOLFGANG SWAT

Die Tote an der Wendeschleife

LESUNG: 14.10. 16:30 Uhr, Hugendubel, Eintritt: 6,00 € / 4,00 € ermäßigt Kartenreservierung unter 0355 / 380 17 26

Eine Frau will Anzeige gegen ihren Ehemann erstatten. Weil sie angetrunken ist, wird sie nach Hause geschickt; wenige Stunden später ist sie tot. Ein neun-jähriges Mädchen wird ermordet, der 17 Jahre alte Mörder hat seine Tat auf Karteikarten geschrieben. Zwei von zwölf spannenden Mord- und Totschlagsfällen, die Wolfgang Swat für dieses Buch recherchiert hat und mit Tathergang, Motiven und polizeilicher Ermittlungsarbeit darstellt. Diesmal führen uns die authentischen Kriminalfälle unter anderem nach Guben, Finsterwalde, Potsdam, Cottbus und Spremberg.

15.10. Mittwoch

Event

- 15:00 Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
- 16:30 Planetarium**
Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung
- 17:00 Lila Villa**
AG Trommeln
- 19:00 Wilde Barbara**
Ladies Night // Prosecco free, Alle Ladies bekommen Prosecco gratis und Gentleman im Rock ebenfalls

Kino

- 18:30/21:00 Obenkino**
NIGHT MOVES
- 21:00 Muggefug**
BTUnikino Cottbus

Theater

- 19:00 Piccolo**
TSCHICK
- 19:30 Staatstheater**
Kammerbühne
NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub

Ausstellung

- 20:00 Galerie Fango**
Sven Pfennig - Retrospektive

Der Mond auf Wanderschaft

Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

EVENT: 15.10. 15:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: ab 4,00 € / 3,00 €, Weitere Veranstaltungen: 19.10. 11:00 Uhr, 22.10. 15:00 Uhr, 23.10. 11:00 Uhr, 25.10. 15:00 Uhr, 27.10. 11:00 Uhr, 30.10. 15:00 Uhr

In diesem Programm treten die Sonne und der Mond als selbständige Akteure auf. Sie sprechen miteinander und berichten dabei über sich selbst, über Sterne und Sternbilder. Die Sonne ist ein riesiger Gasball, der selbst leuchtet und wärmt. Sie braucht ein ganzes Jahr, um die Sternbilder des Tierkreises zu durchlaufen. Der Mond ist viel kleiner und schafft den Weg um die Erde herum in einem Monat. Fuhrmann und Wassermann erzählen, wie die Sternbildfiguren nach alten Sternsagen entstanden sind.

16.10. Donnerstag

Event

- 09:30 Staatstheater Probenzentrum**
MUCKI-KONZERT, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern von 3 bis 5
- 15:00 Planetarium**
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
- 19:00 Muggefug**
Lesung mit Christian von Aster - RUMPELSTILZCHEN

SCHLÄGT ZURÜCK

- 19:00 Seitensprung**
KICKERTRAINING
- 20:00 GladHouse**
Slow Slam - Lesung & Poetry Slam
- 20:30 Seitensprung**
FRAUEN-KICKERTURNIER
- 22:00 Seitensprung**
GIRLS IN BAD BAD BAR
- 22:30 BEBEL**
Studenten Party-Seminar, Seminar -black*house*ele ctro*hiphop

23:00 Scandale

WE CALL IT TECHNO!

Kino

- 15:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
Saving Mr. Banks
- 20:00 Obenkino**
DER KREIS

Theater

- 10:00 Piccolo**
TSCHICK
- 20:30 neue Bühne 8**
Die Kesselflickerhochzeit
- Ausstellung**
- 20:00 Galerie Fango**
Sven Pfennig - Retrospektive

MUCKI-KONZERT

KONZERT: 16.10.09:30 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern von 3 bis 5

Hier ist Mitmachen Programm! Beim ersten „Konzert für Muckis“ können die Zuhörer, vor allem die Drei- bis Fünfjährigen, klatschen, klopfen, tanzen, stampfen – je nachdem, wozu die Musik einlädt. Natürlich soll auch zugehört werden. Denn Ohren und Herzen können genauso „trainiert“ werden wie die Muckis, die Muskeln. Agnieszka Pepkowska und Almut Seidel (Violine), Matthias Schella (Bratsche) und Elena Iskraut (Cello) spielen Kompositionen von Chopin, Moniuszko und Mendelssohn Bartholdy, Lieder zum Mitsingen und den Mitmach-Song. Stefanie Platzer moderiert.

Lesung mit Christian von Aster

RUMPELSTILZCHEN SCHLÄGT ZURÜCK

LESUNG: 16.10. 19:00 Uhr, Muggefug, ein sentimental satirischer Abend mit allerlei garstigen Geschichten

Wenn Herr von Aster end seinen Märchenfolianten aufschlägt, tut er dies einerseits, um längst vergessene oder nie geschriebene Geschichten zum Vortrag zu bringen, andererseits aber auch, um sich mit diebischer Freude jenen zu widmen, die besser nie erzählt werden sollten. Dabei geht es ebenso um Herrn Müller von der NSA Sachsen, wie skandalöse Hintergründe des Schäfchenzählens oder die dunkle Seite des Plüsch. Bei seinem Vortrag legt der Autor ein gerüttelt Maß an böartigem Humor an den Tag und tut dies, um sein Publikum im gleichen Maße zu bilden, zu erheitern und zu verschrecken. Allerdings nicht ohne es hernach auf poetische Weise mit Geschichten zu versöhnen, die bar jeder Bosheit wahrhaft zu Herzen gehen. Wahrheit, Wunder, Wirrnisse und Weltenbrand. Wer versäumt, dabei zu sein, wenn Rumpelstilzchen endlich zurückzuschlagen wagt, ist selber schuld.



Foto: Muggefug

Slow Slam

Lesung & Poetry Slam

LESUNG: 16.10. 20:00 Uhr, GladHouse, Weitere Infos unter: www.slowslam.de



Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit

Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenagtem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und traue Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.

DER KREIS

KINO: 16.10. 20:00 Uhr, Obenkino, Schweiz 2014, 100 Min, Regie: Stefan Haupt



Foto: Obenkino

Zürich, Mitte der 1950er Jahre. Der junge Lehrer Ernst unterrichtet an einer Mädchenschule und hält aus guten Gründen geheim, dass er an Männern interessiert ist. Er kommt in Kontakt mit der geheimen Schwulenorganisation Der Kreis und arbeitet an ihrer gleichnamigen Zeitschrift mit, die Leser in der ganzen Welt hat. Und auf einem der legendären Bälle des „Kreises“ verliebt sich Ernst unsterblich in den Travestie-Künstler Röbi. Während die Schweizer Polizei dazu übergeht, die Zürcher Homosexuellen zu registrieren und Angst und Erpressung die bürgerlichen Existenzen der „Kreis“-Mitglieder zu zerstören drohen, gehen Ernst und Röbi eine Liebesbeziehung ein, die ein ganzes Leben lang halten wird. Die Geschichte im Kinofilm DER KREIS basiert auf unserem Leben und umfasst die Zeit, als wir beide etwa 25 bis 32 waren. Sein Zentrum ist unsere Liebesgeschichte, die in ihrer Art in den 50er-Jahren gesellschaftliches Tabu war und nun, 60 Jahre später, bewusst die Frage aufwirft, wo und wie dasselbe Thema heute noch immer brennt. Wenn es dem Film gelingt, eine solche Auseinandersetzung mit den Mitteln der Unterhaltung auszulösen, können und wollen wir beide - die wir jahrzehntelang für die Rechte von Schwulen und Lesben gekämpft haben - das Projekt voll und ganz unterstützen. (Röbi Rapp und Ernst Ostertag)

WE CALL IT TECHNO!

EVENT: 16.10. 23:00 Uhr, Scandale, Lineup: Solenoid & Viki

Although SOLENOID its self might be a new name to many, the artist behind the moniker certainly isn't. As owner of Graphene and part owner of Belief System together with Diego Hostettler, Solenoid continues to push the boundries of future music. His own release 'Colony' on Graphene sold out within 2 weeks and even though it was released 2 years ago its still played today. He's also been busy in the studio to define more accurately 'his sound'. Upcoming projects include eps for New Yorks Red Toad label, Berlins Modul as well as his own Graphene & Belief System labels. Remix projects inc the classic Circus Bells from Robert Armani.

VIKI is relatively new to the techno scene as dj. Her high energy dj sets, have seen her play beside artists like Solenoid, George Apergis and iFormat. These sets also earned her a gig at Tresor in a short space of time, with a bright future ahead of her. VIKI's sets will always make the floor move, also taking you on a journey at the same time.



Foto: Scandale

17.10. Freitag

Event	Kino
19:30 Planetarium Konzert mit Hilary O'Neil - Lieder, Harfe und Geschichten aus Irland	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Saving Mr. Banks
20:00 Muggefug Ska Ska Ska mit Paolo Macho & Aftershow-Dj	20:00 Obenkino SHOPPING SHORTS - Shorts Attack
21:00 LaCasa NAPE (Cottbus) + CIRCUS RHAPSODY (Berlin)	Theater
21:00 Spirit- Karli No. 15 Yoga und Meditation	19:00 Piccolo TSCHICK
22:00 Seitensprung PUNKROCK IN BANGKOK	19:30 Hotel Stadt Spremberg Mörderische Nobelpreisverleihung
22:30 BEBEL Bad Taste Party	19:30 Staatstheater Kammerbühne DREI MAL LEBEN, Stück von Yasmina Reza
23:00 GladHouse School's Out - Biggy Beat Mountain	19:30 TheaterNativeC Wie halte ich mir einen Mann? - Andrea Kulka und Herr Lehmann
23:00 Scandale MUSIKALISCHE ERLEUCHTUNG durch Heimlich Knüller	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango Sven Pfennig - Retrospektive

Konzert mit Hilary O'Neil Lieder, Harfe und Geschichten aus Irland

KONZERT: 17.10. 19:30 Uhr, Planetarium, Eintritt: 16,00 € / 14,00 €, Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.hilaryoneill.com

Mit ihren von hintergründigem Humor getragenen Geschichten und Reimen und ihrer ausdrucksstarken Mezzosopran-Stimme präsentiert Hilary O'Neil ein neues Programm. Sie lädt ihr Publikum erneut zu einer Reise ein auf die grüne Insel; das Land der Feen, Kobolde, Zwerge, Riesen und jahrhundertalter Legenden. Die auf Deutsch überleitenden und erklärenden Texte zu den Liedern aus ihrer Heimat sind selbst gedichtet, gereimt voll lyrisch originellem Humor. Begleitet mit ihrer Harfe, bringt Hilary's glasklarer und ausdrucksvoller Mezzosopran diese reiche keltische Kultur zu neuem Leben. Ihre Musik öffnet schnell die Herzen, spricht alle Sinne an und überschreitet Sprachbarrieren. Das Publikum wird einen faszinierenden Abend irischer Folklore erleben.

SHOPPING SHORTS

Shorts Attack

KINO: 17.10. 20:00 Uhr, Obenkino, Einkaufserlebnisse der unglaublichen Art! - 10 Filme in 80 Minuten.



Foto: Obenkino

Einkaufswagen machen sich in der Animation Maximall selbstständig und bringen den Supermarkt zum Explodieren, in den bunten Welten des Shoppens regiert bei Mac 'n' Cheese auf durchgeknallte Weise das Geld, in Casus Belli ist Schlangestehten das zentrale Fest des Lebens und neue Strategien der Kundenbegeisterung werden bei We love our clients aufs Trefflichste realisiert. Auch Diebstahl ist ein Konsumphänomen: Die zwei Omas in Slippery sap trap gehen überaus geschickt vor, während ein junger Kunde in Cupid wears a Balaclava ausgerech-

net während eines Überfalls die Liebe seines Lebens trifft. Gérard Depardieu ist in Frank-Etienne vers la Béatitude neuerdings als schräger Vertreter im Einsatz, Beep analysiert die Geräusche des Kaufalltags, Portraits feiert die Innovation einer Kleinbildkamera und On Wednesday füllt die Lücke zwischen Arm und Reich - und zeigt: Kaufen macht glücklich!
MAC 'N' CHEESE - SUPERMARKET, Niederlande 2013; PORTRAITS/Los Retratos, Kolumbien 2012; ON WEDNESDAYS, Litauen 2011; FRANK-ETIENNE VERS LA BÉATITUDE, Frk 2012; BEEP, Vereinigte Arabische Emirate 2011; CUPID WEARS A BALACLAVA, England 2013 9 Min; WE LOVE OUR CLIENTS, Italien 2010; CASUS BELLI, Griechenland 2010; MAXIMALL, Frk 2010; SLIPPERY SAP TRAP/Vågra Dö Slö, Schweden 2012

18.10. Samstag

Event	
09:00 SELGROS Trödelmarkt in Cottbus	-Hororpunk
11:00 Kulturinsel Einsiedel Spielum - Das Festspiel mit Festspielen zum Festspielen	21:00 bis 02:00 LaCasa It's Happy Hour
15:00 Planetarium Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel	21:00 Muggefug Metalischer Abend
16:30 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich	22:00 Seitensprung SCHLAGER-POP-PUNK-Party
19:00 GladHouse TOM BECK - AMERICANIZED	22:30 BEBEL Der schön gemein(t)e Tanzabend
20:00 BTU (Audimax) DR. MARK BENECKE	23:00 Fabrik e.V. Guben WerkEins - Party
20:00 Chekov INTO THE DEEP - Drum n Bass	23:00 Scandale DER KLEINE & DER RELATIV ALTE JOE
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Torsten Sträter - Selbstbeherrschung umständelhafter abzugeben	Theater
20:00 Staatstheater Probenzentrum KAMMERKONZERT - Tiefenrausch	19:30 Theaterscheune Ströbitz WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck
21:00 Kulturhof Lübbenau Redneck Zombies	19:30 Staatstheater Großes Haus DIE RATTEN, Tragikomödie von Gerhart Hauptmann
	19:30 TheaterNativeC Achtung Deutsch - Komödie von Stefan Vögel
	20:30 neue Bühne 8 Rabota Karoshi - Die Geburtstagsshow
	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango Sven Pfennig - Retrospektive

TOM BECK AMERICANIZED

KONZERT: 18.10. 19:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 33,00 €, Eintritt (VK): 26,50 €

Beck is back: Nach der Rockplatte Superficial Animal, zwei ausverkauften Tourneen, und zwei Auftritten bei den großen Festivals Rock am Ring / Rock im Park in Folge, läutet Tom Beck eine neue Schaffensphase ein. Sein zweites Studioalbum Americanized (VÖ: 05.10.12) holt den ursprünglichen Nashville-Sound nach Deutschland und zeugt von der Vielseitigkeit des Künstlers. Ich habe auf meinen Bauch gehört, erklärt Tom Beck (bekannt aus der Serie Alarm für Cobra 11) die Entscheidung in Amerika aufzunehmen. Ich wollte ein organisches Al-

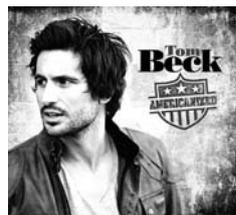


Foto: GladHouse

bum. Weniger Rock, mehr Vielseitigkeit, mehr musikalische Facetten. Am Ende birgt Americanized trotz textlicher Ernsthaftigkeit, musikalischer Kreditfähigkeit und vielen Background-Feinheiten, eine einfache, vielleicht typisch amerikanische Botschaft: Nimm's leicht!

DR. MARK BENECKE

LESUNG: 18.10. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), Weitere Veranstaltungen: 19.10. 20:00 Uhr

Srienmord! Spannendes und Unterhaltsames aus der Welt der Kriminalbiologie: Benecke ist nicht nur „irgendein“ Kriminalbiologe, sondern gilt weltweit unumstritten als Der Herr der Maden. Neben Blutspritzern und anderen Körperflüssigkeiten stehen unappetitliche Fliegenlarven im Mittelpunkt seines beruflichen Interesses. Oft geben sie Aufschluss über die Todesursache und Leichenliegezeit: Wichtige Spuren, die zum Täter führen! Benecke ist ein Perfektionist und zieht ganz nebenbei seine Wissenschaft humorvoll durch den Kakao. Hinweis: Am Sonntag kommen auch die kleinen Kriminalkommissare auf ihre Kosten. Um 15 Uhr beginnt an gleicher Stelle die Show Das knallt dem Frosch die Locken weg für Kids ab 6 Jahren!

KAMMERKONZERT Tiefenrausch



Foto: Marlies Kross

KONZERT: 18.10. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Mit Werken von Händel, Boismortier, Rossini u. a.

Beim ersten Kammerkonzert der neuen Saison sind die Zuhörer eingeladen, einzutauchen in die Klangwelt tiefer Frequenzen, erzeugt mit großen Instrumenten. Wie hoch hinauf kommt ein Kontrabass, wie tief hinunter das Cello? In einer ungewöhnlichen, aber begeisterten Kammermusikbesetzung spielen Masatoshi Saito, Dan Constantin Velea und Bo-Kyoung Kim Werke für Kontrabass, Cello und Klavier von Händel, Goltermann, Pleyel, Boismortier, Wittrich und Rossini.

INTO THE DEEP

Drum n Bass

EVENT: 18.10. 20:00 Uhr, Chekov, Line Up: Jungel.KAT (Liquid Jungle / Cottbus), Curt Cocain (Freaksounz / Berlin), Dozor (Ex-ICON Resident Dj / Berlin), Kixxa (Berlin) Bynari (Liquid Jungle / Athen)

Wassertropfen prasseln gegen die Scheibe als dumpfe Vibrationen den Boden in Bewegung setzen. Der Schreibtischalltag wirkt plötzlich verflüssigt in Rhythmen aus dumpfen schnellen akustischen Signalen. Und es erreichen die niedrigen Frequenzen von Dubstep und Drum'n'Bass am 18.10.2014 aus den Tiefen der Cottbusser Subkultur im Chekov Club ihren Höhepunkt. Für Herzschlagemotionen an den Reglern sorgt Jungel.KAT und erweitert das Klangspektrum zusammen mit seinen Gästen Curt

Cocain, Dozor und Kixxa aus der Muddastadt, um die beschleunigten Takte der gebrochenen Musikwelt in pure Atemluft zu verwandeln. Bynari zurück am Sonar verschickt zu dem Schallwellen für die nötige Rückkopplung. Um einen feuchtfrohlichen Übergang zu gewährleisten ist Beginn ab 20 Uhr. Bis 22 Uhr ist Happy Hour und es warten halbe Preise. Gute Musik rollt auch dann schon durch die Räumlichkeiten des Chekov.

Rabota Karoshi

Die Geburtstagsshow

THEATER: 18.10. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 8 Euro /4 Euro

Schon wieder ist ein Improjahr rum. Und wenn wir euch im letzten Jahr ein Rabota Karoshi mit zwei Shows zum Burzeltag gaben, drehen wir das jetzt mal um. Diesmal gibt es eine Show und dafür zwei Improgruppen. Rabota Karoshi, dieses 6 Jahre anhaltende Improtheaterunikat in Cottbus, hat für euch die befreundete Gruppe Stehgreif & Guck aus Ladenburg eingeladen. - Gemeinsam werden diese Hazardeure des Hopplatheaters, diese Ibbisse des Impro, diese Schöngeister des Spontantheaters, diese Jünger des Jump-In-Theaters, diese...ähm, Verzeihung. Also diese beiden Improgruppen sind bereit euch mit einem buntem Abend die Zeit zu vertreiben. Gespickt mit Ideen, Begeisterung, kleinen und großen Theatergeschichten die ganz spontan im Moment entstehen. Denn wie immer leiten uns die Ideen des Publikums, es ist alles improvisiert, jede Geschichte ist Premiere und Derniere zugleich. Na, neugierig? Dann lasst uns gemeinsam feiern und schwungvoll in das Jahr 7 von RK gleiten.



Foto: Bühne 8

Redneck Zombies

Hororpunk

KONZERT: 18.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.facebook.com/johnnyflesh



Sie sind zurück! Und sie haben Hunger! Deine Lieblings-Hellbilly-B-Movie-Bastarde sind zurück von den Toten! Nach der Veröffentlichung von This Is Hellbilly Music im Jahr 2012, bringen uns die drei Südstaatler aus Bayern ihr neues Biest Back For Brains!. Hellbilly Music? Passender könnte eine Genrebezeichnung nicht gewählt werden, denn was die vier Untoten uns bieten ist ein richtiges Brett! Eine gekonnte Mischung aus Altbewährten und einem modernen Soundgewand, welche sehr zeitlos sofort ins Bein geht. Der perfekte Soundtrack für deine tägliche B-Movie Stimmung. Beeinflusst von diversen B-Movies und Horrorfilmen jeglicher Ära schafft die Truppe tanzbare Werke, die selbst Graf Dracula aus seiner Gruft locken und zum Monster-Hop bewegen. Eingängigkeit und Vielschichtigkeit ist hier die Devise. Denn durch die gute Kombination verschiedener Stilmittel gelingt es der Band sowohl das Metal und Rock-, als auch das Psychobilly oder gar Country Publikum zu begeistern.

Foto: Kulturhof Lübbenau

19.10. Sonntag

Event

09:00 SELGROS

Trödelmarkt in Cottbus

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

11:00 Theaterscheune Ströbitz

MICHAEL BECKER LIEST AUS „Der Zustand meiner Welt“

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

DIE GOLDENE GANS, für Kinder ab 3 Jahren

16:00 Staatstheater Großes Haus

SHOCKHEADED PETER, Grusical der Band „The Tiger Lillies“

16:00 quasiMONO

Salsa con Café

18:00 Landskron KULTURBRAUEREI Görlitz

Der Traum geht weiter! - DREAMS OF MUSICAL 2014

19:00 Staatstheater Kammerbühne

FRIDA KAHLO, Ein Tanzstück von Undine Werchau

19:30 Piccolo

modernsax-berlin, Konzert im Rahmen des Cottbuser Musikherbstes

20:00 BTU (Audimax)

DR. MARK BENECKE

20:00 Seitensprung

LUCKY SUNDAY

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Saving Mr. Banks

Theater

19:00 TheaterNativeC

Achtung Deutsch - Komödie von Stefan Vögel

MICHAEL BECKER LIEST AUS „Der Zustand meiner Welt“

LESUNG: 19.10. 11:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Erwin Strittmatters Tagebücher 1974-1994, Karten für einen Teil: 8 Euro, Kombiticket für alle 3 Teile: 20 Euro



Foto: Marius Kruss

Im August sind im Aufbau-Verlag Berlin Strittmatters Tagebücher 1974-1994 erschienen, in denen der Dichter sich so offen und intim äußert wie in keinem anderen Text. Schauspieler Michael Becker vom Staatstheater Cottbus stellt die Notate in einer dreiteiligen Lesung vor. Im Mittelpunkt des 2. Teils stehen die Jahre 1980 bis 1985. Strittmatter schreibt über die Arbeit am Roman Der Laden, Gorbatschow, die 2. Nationalpreisverleihung, Impotenz, Auseinandersetzung mit der Partei, die Beziehung zu Lew Kopelew, den Tod des Vaters, Trennungsgedanken, Krankheiten und immer wieder über die Liebliche und den alten Mann.

FRIDA KAHLO

EVENT: 19.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Ein Tanzstück von Undine Werchau

Das Leben einer der bekanntesten Künstlerinnen der Welt steht im Mittelpunkt eines neuen Tanzabends des Ballettensembles des Staatstheaters Cottbus. Die Uraufführung Frida Kahlo mit der Musik des Leipziger Ensembles cellorazade (Christoph Schenker, Sascha Werchau) ist am Freitag, 19. September 2014 in der Kammerbühne zu erleben. Ausgehend von bildkünstlerischen Werken, Briefen, Zeitzeugenberichten und Tagebucheinträgen werden biografische Stationen der mexikanischen Malerin Frida Kahlo nachgezeichnet. In der Ausstattung von Heike Mondschein fokussiert Choreografin Undine Werchau ihr gleichnamiges Tanzstück auf den Menschen Frida Kahlo. In der Titelrolle ist Inmaculada Marín Lopéz zu erleben. Mit den Mitteln des modernen Tanzes durchleuchtet Undine Werchau Kahlos Verhältnis zu sich, zu ihrem von Versehrtheit geprägten Körper, der nach einem tragischen Busunglück im 18. Lebensjahr nie wieder gesunden sollte, zu ihren Eltern, zu ihrer ersten groß-

en Liebe Alejandro, zu ihrem exzentrischen Ehemann Diego Rivera, zu ihrer Schwester Cristine, deren Affäre mit Diego kurzzeitig die Ehe der beiden Maler zerbrechen lässt. Frida Kahlo liebte Gesellschaft und war dennoch oft allein. Die Folgen des Unfalls fesselten sie oft monatelang ans Bett. Ein Spiegel über dem Bett ermöglichte es ihr zu malen und wie sie einmal schrieb, hielt sie in den Bildern ihre Wirklichkeit fest. Das Ballettensemble begibt sich nun auf die Suche nach dieser Wirklichkeit.

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE

FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
Hubertstr. So. 16 h - 22 h
Karlst. x AMADEUS 03 55 - 35 54 545
Karlst. 2

20.10. Montag

Event

09:30/11:30 Obenkino

In den Oktoberferien nach Afrika ... Mo 20.10.14 bis Fr 24.10.14, täglich von 9.30 bis 11.30 Uhr

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsrei-

se mit den Knaxianern

16:30 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...?, Der Sternenhimmel Live

20:00 Seitensprung

SPIELEABEND

Ausstellung

18:00 Obenkino

Glad-House-Art Nr. 55 - Neue Heimat Cottbus - eine Entdeckung, Ver-nissage

In den Oktoberferien nach Afrika ...

EVENT: 20.10. 09:30/11:30 Uhr, Obenkino, Mo 20.10.14 bis Fr 24.10.14, täglich von 9.30 bis 11.30 Uhr, Der Workshop findet im OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Cottbus, Straße der Jugend 16, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2,50 € pro Kind.

Hast du schon mal ein Spielzeug gebastelt? Kennst du die Flaggen von Afrika? Die Tiere wie Elefanten, Zebras ... ? Wieviel Länder hat der Kontinent? Wie baut man eine afrikanische Trommel? Wie trommelt man damit? Dies und noch mehr können Kinder im Ferienworkshop mit der Kenianerin Monica Ooro im OBENKINO erfahren. Monica Ooro, in Kenia heißt sie Maimuna, hat in ihrer Heimat bereits mit Kindern gearbeitet und kam vor 6 Jahren nach Deutschland. Vor kurzem begann sie eine Ausbildung zur Kindergärtnerin. Während der Herbstferien geht sie mit den Kindern auf Entdeckungsreise durch das bunte Afrika. Gemeinsam wird gemalt, gebastelt, gespielt und es werden erste Techniken des Trommelns erlernt.

Glad-House-Art Nr. 55

Neue Heimat Cottbus - eine Entdeckung

AUSSTELLUNG: 20.10. 18:00 Uhr, Obenkino, Vernissage, Begrüßung: Jürgen Dulitz, Einführung: Ronne Noack Musik, Performance: Theatergruppe DNS



Foto: GladHouse

Bijan Tefli, Flüchtling aus dem Irak, hat in der Theatergruppe DNS Freunde gefunden. Sie ist, genau wie

Cottbus, seine neue Heimat geworden. Bei den Proben und Zusammenkünften kann er sein Deutsch verbessern, Fragen stellen und seine Probleme besprechen. Mit seiner Musik bereichert er die Gruppe. Und seit 4 Jahren ist er mit der Kamera unterwegs und erkundet seine Stadt. Dabei ist die Auswahl der Motive sehr gegensätzlich. In seinen Bildern spiegeln sich zum einen die Vielfalt der Natur und zum anderen Besonderheiten seiner Mitmenschen wieder. Die so festgehaltenen Eindrücke werden bearbeitet und helfen, sich mit der neuen Heimat zu identifizieren. Wie er diese sieht und wie er sie für sich versteht, zeigt Bijan Tefli in einer kleinen Auswahl von Bildern im oberen Café des Jugendkulturzentrums Glad-House.

21.10. Dienstag

Event

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Pücklers Reiseerlebnisse in England - CHRISTIAN FRIEDRICH, VOLKMAR HEROLD

19:00 Muggefug

VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

WURZELLAND - Neue Anthologie des VS

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Länderabend: Ein Land, das es einmal gab

20:00 Obenkino

AFRIKA, mein

22:00 Scandale o. Prima Wetter

SEITENQUIZ #113, die Stadt trollt

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda Saving Mr. Banks

Theater

09:30/15:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS MOOSWEIBLEIN, Marionettenspiel

09:30 Piccolo

Däumelinchen

19:30 Staatstheater

Großes Haus

MINIMAL PIECES & PURCELL PIECES, Zwei Ballette von Adriana Mortelliti und Nils Christe

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Transformationen.

dem Versuch, seine Schuld gegenüber dem Weiblein wieder gut zu machen, lernt Hans vieles über die wunderbare Kraft, die sich selbst in den kleinsten, unscheinbarsten Pflanzen verbirgt.

Däumelinchen

THEATER: 21.10. 09:30 Uhr, Piccolo, frei nach Hans Christian Andersen, Puppenspiel für alle ab 4 Jahren, Regie: Monika Gerboc, Weitere Veranstaltungen: 22.10. 09:30 Uhr, 23.10. 09:30 Uhr

Die Geschichte des kleinsten Mädchens der Welt bietet den Kindern einen Ausflug in ihr eigenes Gefühlsleben. Däumelinchen entdeckt ihre Umgebung, lernt, was Angst ist, was Freundschaft sein könnte und auch, was es bedeutet, für eine Weile allein sein zu müssen. Das erste Mal fühlt sie Kälte und Hunger. Sie bemerkt aber auch, welche Freude es macht, Anderen zu helfen. In einer mit Klängen und Informationen überfüllten Welt erzählt unser ruhiges poetisches Märchen in wenigen Worten, dafür bilderreich und musikalisch, die Geschichte von menschlicher Wärme, der Suche nach Freundschaft und dem Entdecken der Welt. Es spielen: Wiebke Schulz und Werner Bauer



Foto: Piccolo

Pücklers Reiseerlebnisse in England

CHRISTIAN FRIEDRICH, VOLKMAR HEROLD

LESUNG: 21.10. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eintritt: 5,00 € / 3,00 € ermäßigt, Kartenreservierung unter 03 55 / 380 60 24 oder www.bibliothek-cottbus.de



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

In Fortsetzung des Vortrages Zu Pferde, mit der Mail und per Schiff beschreiben die beiden Diplomhistoriker bildhaft den mehr als 500 Tage andauernden London-Aufenthalt des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau. Ihren Stoff fanden sie auch diesmal in den Briefen eines Verstorbenen, den Originalbriefen an Lucie aus England und den Erinnerungsalben des Fürsten. Ob beim Stadtbummel, der Besichtigung der Park- und Industrieanlagen oder bei der Schilderung der Londoner Gesellschaft - immer gibt der Verstorbene seine ganz persönlichen Erlebnisse und Eindrücke als aktiver Teilnehmer oder stiller Betrachter in all ihrer Vielfalt wieder.

WURZELLAND

Neue Anthologie des VS

LESUNG: 21.10. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei.

Der VS, Verband deutscher Schriftsteller in der ver.di, Landesverband Brandenburg stellt seine dritte Anthologie vor, die im Verlag für Berlin-Brandenburg (vbb) erschienen ist. Zum ersten Mal hat der Schriftstellerverband ein Thema gesetzt. In allen Texten der Anthologie geht es um Kindheit: Erinnerungen an Krieg und Flucht, an die Zeit des Nationalsozialismus stehen neben Texten über die erste Liebe und über Missbrauch. Landschaften und Orte spielen eine wichtige Rolle und Gegenstände, die die Kindheit prägten. Es lesen: Katharina Körting, Thomas Bruhn, Matthias Körner. Moderation: Till Sailer



Foto: Markus Götzinger

THEATER: 21.10. 09:30/15:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Marionettenspiel, Marionettenspiel für Kinder ab 6 mit dem Michaelis Puppentheater Cottbus e.V.

Für Kinder ab 6 Jahren zeigt das Michaelis Puppentheater Cottbus das Marionettenspiel Das Moosweiblein. Vorlage dafür ist ein Märchen von Julius Grundmann, in dem Hans für seinen habgierigen Herrn eine gewaltige Eiche fällen muss. Dadurch wird das Moosweiblein, das darin gewohnt hat, obdachlos. Bei

AFRIKA, mein

LESUNG: 21.10. 20:00 Uhr, Obenkino

In den 1960er Jahren in Cottbus geboren, war sie eine der ersten Schwarzen Deutschen der DDR. In dieser Sozialisation blieben viele Lebensfragen unbeantwortet und so wurden die deutsche Sprache, Reisen und unzählige Bücher zu steten Verbündeten. Als vor 25 Jahren die Mauer fiel, entstanden neue Möglichkeiten für Reisen und Begegnungen aber auch neue Ängste und Bedrohungen durch Fremdenfeindlichkeit. Gabriela Willbold erzählt von vielfältigen Lebenssituationen als Schülerin, Leichtathletin, monatelanger Krankenhauspatientin, Puppenspielerin, Übungsleiterin, Babysitterin, Reinigungskraft, Praktikantin, Lehrkraft an der Medizinischen Schule u.v.a.m. Nach ihrer Ausbildung zur Hygieneinspektorin und dem Abitur an der Volkshochschule studierte sie in Leipzig Medizin. AFRIKA mein erzählt in Bildern und Worten von entfernten Verbindungen, ghanaischen und wendischen Verwandten und einer Reise, die nicht ans eigentliche Ziel führte.

22.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wunderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

19:00 Wilde Barbara

Ladies Night // Prosecco free, Alle Ladies bekommen Prosecco gratis und Gentleman im Rock ebenfalls

19:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Zilles Berlin in Liedern und Texten - Ick liebe dir - ick liebe dich oder Das Leben in der Großstadt

19:30 BEBEL

Lesung: Ahne liest, singt und trinkt

20:00 BTU (Audimax)

Immer wieder Russland - Abenteuer, Kaviar, Wodka

Kino

09:30 Weltspiegel

Mein Freund der Delfin 2, Ferienkino mit den Stadtwerken Cottbus

21:00 Muggefug

BTUnikino Cottbus

Theater

09:30 Piccolo

Däumelinchen

19:00 Obenkino

REISEFÜHRER INS UNGEWISSE, Offene Probe

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Gemischtes Doppel I - Kunstkreis 60+

20:00 Galerie Fango

Sven Pfennig - Retrospektive

REISEFÜHRER INS UNGEWISSE

THEATER: 22.10. 19:00 Uhr, Obenkino, Offene Probe



Foto: Obenkino

Die Theatergruppe IMPROBANDEN sind neun improbegeisterte Leute aus Berlin, die sich Anfang des Jahres 2011 zusammengefunden haben und seitdem in Eigenregie trainieren. Der Abend beginnt mit dem Kurzspielfilm BJÖRN ODER DIE HÜRDEN DER BEHÖRDEN von Andreas Niessner. Als Björn drei Stunden vor dem Abflug in den Urlaub feststellt, dass sein Reisepass abgelaufen ist, rast er auf die Behörden, wo eine Odyssee beginnt, die sein Leben komplett auf den Kopf stellt ... Eine gute Grundlage für die darauffolgenden Improvisationsübungen. Daran anschließend spielen sich die IMPROBANDEN mit allen Anwesenden durch den REISEFÜHRER INS

UNGEWISSE. Bevor die Koffer gepackt werden ist ein Reiseführer oft der erste Kontakt mit dem Fernziel. Wünsche und Vorstellungen formen sich. Die Improbanden lassen sich durch Lonley Planets & Co. zu spontan improvisierten Szenen inspirieren. Reiseführer können mitgebracht werden ...

Zilles Berlin

in Liedern und Texten

KONZERT: 22.10. 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Ick liebe dir – ick liebe dich oder Das Leben in der Großstadt, Musikalisch-literarisches Programm mit Evelin Förster (Gesang) und Ferdinand von Seebach (Piano)

Ick liebe dir, ick liebe dich/ Wie's richtig is, det weef ick nich... - Abzählreime der Kinder aus dem Hinterhof waren in den engen Mietskasernen zu hören. Und Claire Waldoff sang allabendlich ihren Gassenhauer Det scheenste sind de Beenekens im Linden-Cabaret. Zilles Berlin in Liedern und Texten stellt Evelin Förster gemeinsam mit dem Pianisten Ferdinand von Seebach bei einem imaginären musikalisch-literarisch Spaziergang durch das Berlin der Zeit 1900-1929 vor - so, wie es Heinrich Zille gesehen hat. Nicht nur das Linden-Cabaret lernen die Zuhörer kennen, sondern auch das Freibad Wannsee, Kneipen und Destillen, die Hinterhöfe, aber auch den Lunapark, oder den Zirkus Busch, den Zille besonders liebte. Man begegnet ebenso Opfern des ersten Weltkrieges wie Kokotten und Sängerinnen des Tingel-Tangel. Authentische Zille-Zitate, Worte von Freunden über Heinrich Zille, Chansons von Friedrich Hollaender, Rudolf Nelson, Werner Richard Heymann, Claire Waldoff, Walter Kollo, Gassenhauer - all das und noch vieles mehr macht mit Zilles Zeit vertraut.



Foto: James Higginson

Immer wieder Russland

Abenteurer, Kaviar, Wodka

LESUNG: 22.10. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), Vorverkauf im Gipfelstürmer. Eintritt VK: 8 Euro AK: 10 Euro



Foto: Gipfelstürmer

In dieser unterhaltenden Film- und Fotoreportage berichtet er von seinen Reisen in die schönsten Gegenden Russlands. Unterwegs war ich mit der Transsibirischen Eisenbahn, mit dem Auto und mit dem Fahrrad, zum Beispiel im Winter bei minus 35 °C... Die skurrilsten Begegnungen und Geschichten werden in dieser Show präsentiert und mit viel Humor auf den Punkt gebracht. Stationen der Reise sind neben Moskau, mediterrane Orte entlang der schönen Schwarzmeerküste, einer der Seven Summits, der über 5600 m hohe Elbrus im Kaukasus, der Ural, das Altaigebirge in Sibirien und, am Ende der Reise, der Baikalsee - die Perle Sibiriens. Russland zeige ich von einer anderen, kaum bekannten Seite, fern der Klischees, geprägt von herzlichen Begegnungen unterwegs. Begegnungen mit heiligen Männern, mitten im russischen Leben stehenden Offizieren, Fischern am Baikalsee, die trotz harter Arbeit und kleinem Einkommen, nicht ihren Humor verlieren. Eine Reise durch dieses Land ist nicht vergleichbar - Russland beschenkt den Reisenden mit einem ganz eigenen Charme.

Über Holger Fritzsche: In der DDR aufgewachsen,

wurde Holger Fritzsche das Studium verwehrt. Bis zum Ende des real existierenden Sozialismus verdiente er sich seine Brötchen als Heizer mit Ausreisepass. Bevor er sich als Fotograf und Veranstalter selbständig machte, jobbte er als Waldarbeiter, Schweißer, Elektriker, Kundendienstmonteur und als Landschaftsgärtner. Schon zu Zeiten der Sowjetunion reiste er in den größten Flächenstaat der Welt ein. Illegal - unter dem schönen Motto: Unerkannt durch Freundesland. Mitte der 90er war er häufig in Afrika unterwegs und seit der Jahrtausendwende war er bei allen großen Veranstaltern im deutschsprachigen Raum zu Gast und produzierte bisher drei Beiträge für das MDR-Fernsehen. Er ist berufenes Mitglied der Gesellschaft für Bild und Vortrag und Mitglied der renommierten Bildagentur Imagebroker. Er lebt mit seiner Familie in Radebeul.

23.10. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

19:00 Seitensprung

KICKERTRAINING

19:30 GladHouse

Festival der Volksmusik - Fun Punks Not Dead

19:30 Obenkino

COMEDY LOUNGE - Frank Fischer, Wolfgang Grieger und Fabian Hintzen

20:00 BEBEL

The Good Soul Project

20:30 Seitensprung

KICKERTURNIER

22:00 Seitensprung

VEGETANZION

Kino

09:30 Weltspiegel

Hui, der Herbst ist da, Spatenkino

21:00 Comicaze

Kunst in der Wüste - Noch ein Kriminalkurzfilm von und mit Ralf Schuster

Theater

09:30 Piccolo

Däumelinchen

19:30 TheaterNativeC

Achtung Deutsch - Komödie von Stefan Vögel

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Sven Pfennig - Retrospektive

COMEDY LOUNGE

LESUNG: 23.10. 19:30 Uhr, Obenkino, Frank Fischer, Wolfgang Grieger und Fabian Hintzen, Moderation: Vicki Vomit, Eintritt (AK): 15,00 €/12,00 € ermäßigt

COMEDY LOUNGE mit Frank Fischer, Wolfgang Grieger und Fabian Hintzen Moderation: Vicki Vomit Die Comedyounge ist eine Veranstaltungsreihe, die es mittlerweile in über 15 Städten gibt. Vicki Vomit präsentiert in einer bunten und kurz-



Foto: GladHouse

weiligen Show die besten Comedians Deutschlands. Frank Fischer Fühlen Sie sich beobachtet? Haben Sie Angst vorm Fliegen, vor Fliegen oder davor, dass Erdnussbutter an Ihrem Gaumen kleben bleibt? Willkommen im Club! Schließlich gibt es über 600 anerkannte Phobien - Grund genug für ein Kabarettprogramm. Frank Fischer, selbst stolzer Besitzer verschiedener Ängste und bekennender Hypochonder, zeigt, dass in dem Thema mehr Komik steckt, als man vermutet. So bezeichnet beispielsweise Hippopotamomonstrosesquepedaliophobie die Furcht vor langen Wörtern. Wolfgang Grieger Nach den Erfolgen seiner Auftritte im Gehörlosenzentrum beschloss Grieger, sich erneut auf die Bretter, die den Wald bedeuten haben, zu begeben. Zutaten: 2 Esslöffel Quatsch, viel Musik und ein gut durchgegangenes Stück Firlanz. Mit intelligent abern Texten würzen. Spritzig, charmant durchmixen und alles auf eine Bühne geben. Licht an. Fertig. Fabian Hintzen Es begann im März 2008. Ein schüchterner Junge mit „süßen fünfzehn Jahren stand mit Zahnsperre und einem Mikrofon - fast größer als sein Schädel - in einem gut besuchten Münchener Comedy Club und gab den zunächst skeptischen Zuschauern Geschichten aus seinem Leben preis. Sofort lies sich das Publikum von seinem Talent überzeugen, genauso auch er selbst: Fabian Hintzen. Sein Humor überzeugt durch Geschichten rund um sein Versagen als junger Erwachsener, intelligentem Witz und einer durchschnittlichen Leistung von zehn 'gags per minute'.

Festival der Volxmusik

Fun Punks Not Dead

KONZERT: 23.10. 19:30 Uhr, GladHouse, Eintritt (VK): 15,00 € (zzgl. Gebühren), DIE ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN + DIE MIMMIS + GRILLMASTER



Foto: GladHouse

Manch einer wird sagen: Das gibt es doch gar nicht. Und seine längst verstaubten Vinylplatten wieder raus kramen. Manch einem werden eine Menge Geschichten wieder einfallen die sich genau vor 25 Jahren abgespielt haben. Diejenigen die zu jung, die alles verpasst, oder die Platten von den Eltern durchstöbert haben, sind hell erfreut: Wie geil ist das denn? Es gibt wohl viele Anekdoten zu erzählen und um so schöner ist es das es nun eine Fortsetzung gibt. Unter dem Tourmotto: Festival der VOLXMUSIK tourten 1990 direkt nach dem Mauerfall die Bands ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN und DIE MIMMIS quer durch die aufgewählten Bundesländer. Die komplette Tournee ausverkauft. Die ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN mit über 100.000 verkauften Alben Im Zeichen des Blöden auf Platz 39 und über 13 Wochen in den Charts. Die Mimmis wurden von

Kunst in der Wüste

Noch ein Kriminalkurzfilm von und mit Ralf Schuster

KINO: 23.10. 21:00 Uhr, Comicaze, Cottbus/Lieberose 2014, 30 Minuten, Kamera: Frank Paul, Ton: Mathias Schulze, David Timm Musik: Stefan Hetzel



Foto: Comicaze

Kommissar Schlemmer ermittelt in der Kunstszene, und das in der tiefsten Provinz, in Lieberose. Sind die Kunstwerke des geheimnisumwitterten Künstlers Frank Weghardt wirklich so wichtig und wertvoll, wie die selbsternannte Kunstexpertin Doris Dunst behauptet? Oder steckt da arglistige Täuschung dahinter? Wurde der smarte Kunstsammler Armin Böller ermordet, oder ist er Opfer eines tragischen Unfalls. Fragen über Fragen. Denn es könnte auch nur die Verschwörungstheorie des übereifrigen Stadtmarketing-Managers Mecklenburg sein. Kommissar Schlemmer lässt sich nicht beirren und kommt nicht bezirzen, bis er den kriminellen Kern der harmlos wirkenden Kunst-Mogelei restlos aufgeklärt hat. Kunst in der Wüste ist mit 30 Minuten Spielzeit der längste der acht Schlemmer-Folgen. Im Team sind sowohl alte Bekannte wie Julia Decker, Aline Rasser und David Cueppers, aber auch die schauspielerischen Neuzugänge Rico Ganbauge, Anna Ponge, Annett Schießke und Aiko Rasser. Die Frage nach dem Wert von Kunst war bereits letztes Jahr Thema des spontan entstandenen Kurzfilmes Ein denkwürdiger Tag im Leben des Oligarchen Eduard Gudserow. „Kunst in der Wüste“ greift dieses Thema nochmals auf und wiederum wird die Rolle des Oligarchen von Eduard Gudserow gespielt.

Deine Party

It's Teenage-Time

EVENT: 24.10. 17:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 02,00 €
Eure Eltern waren Profis im Feiern. Eure älteren Geschwister sind dagegen nur noch Amateure. Jetzt könnt Ihr zeigen, was ihr drauf habt... Am Freitag, den 24.10.2014, öffnen wir unsere Türen nur für Dich. Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und möchtest gemeinsam mit Deinen Freunden feiern? Dann bist Du hier genau richtig. Die Teenie-Disco des Glad-House begrüßt Dich mit dem besten Mix aus Charts, Blackmusic, Electro und House. Frei nach dem Motto: Ey DJ, mach' mal lauter könnt Ihr Euch Eure Lieblingssongs wünschen und so aktiv den Beat bestimmen. Es warten wieder eine Menge Überraschungen auf Euch. Los geht es um 17:00 Uhr und der Eintritt für ausgelassenes Feiern bis 21:00 Uhr kostet 2,- € an der Abendkasse. Nach der Party wie immer kostenloser Busschuttle nach Sachsenorf und Schmellwitz.

HÄNDE HOCH

15. Cottbuser Puppenspielfest

THEATER: 24.10. 19:30 Uhr, Piccolo, Hinweis: Die Karten müssen bis zum 22.10.2014 im Piccolo Theater abgeholt werden. Andernfalls gehen sie zurück in den Freiverkauf



Zum nunmehr 15. Mal findet das vom Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels und dem Piccolo Theater Cottbus organisierte und ausgerichtete Puppenspielfest HÄNDE HOCH statt. Die Faszination des Puppenspiels steht dabei im Mittelpunkt. Zwölf bemerkenswerte Produktionen für alle Altersgruppen werden den Zuschauern von Freitag bis Sonntag geboten. Puppenspieler aus verschiedensten Regionen Deutschlands geben Ihnen an diesem Wochenende ein Ticket in das Reich der Phantasie. Lassen Sie sich und Ihre Kinder verzaubern von den schönsten nationalen Puppentheaterinszenierungen.

19.30 Uhr/21.00 Uhr/22.45 Uhr: Debbsch und Lebbsch, Theater Felgentreu Grünneffert, Berlin

20.00 Uhr: Romeo und Julia - Liebe und Tod in der Küche
Romeo und Julia sind tot. Friede herrscht im lieblichen Verona. Ein Fest soll die Freundschaft der Familien besiegeln. Ausgerechnet die beiden Köchinnen der verfeindeten Häuser Capulet und Montague erhalten im Sinne der „Familienzusammenführung“ den Auftrag das Buffet gemeinsam vorzubereiten... Gewürzgläser formieren sich zum Kampf, eine rote Peperoni verwandelt sich in den nach Julia fiebernden Romeo, Salz und Pfeffer gestehen sich rieselnd ihre Liebe, kleine Dickmänner singen zur Hochzeit Gospel... Schauspiel- und Objekttheater in Perfektion demonstriert!
21.30 Uhr: Der Hexenjäger
Der gestrenge Magister Melchior von Pauck sieht sich überall von Hexen umgeben! Um sie aber überführen zu können, braucht er Beweise. Das sollte ihm eigentlich kein Problem sein, ist er doch Verfasser von mehreren Büchern u. a. Die fünf unumstößlichen Charakteristika der gemeinen Hexe. Unermüdlich folgt er jeder Hexenbesenpur-bis nach Tannrode, wo er unsanft auf dem Boden der Tatsachen landet...

Stoned Forever

Grandloom & 4 Packs a Day

KONZERT: 24.10. 20:00 Uhr, Muggefug

Der Stil von GRANDLOOM ist durch Elemente des Stoner-, Heavy-, Psychedelic-Rocks geprägt. Aber auch Blues und Rockmusik der 60er/70er dient im-

mer wieder für Inspiration. Alle diese Stile und die einzelnen musikalischen Fähigkeiten der drei Jungs in einen Topf geworfen, einmal kraftig umrühren und heraus kommt der unvergleichbare Electrical Rock Between Evil & Peace Sound von GRANDLOOM. Die Dresdner Stoner Rock Band 4 PACKS A DAY gründete sich im Oktober 2002. Mit folgenden Sätzen beschreibt sich die vierköpfige Band selbst.... Der 4 PACKS A DAY Sound erinnert an die Musiksammlung eines Rock&Roll Aliens, welches nach einem schlimmen Trunkenheits-UFO-Unfall in einen gut sortierten Plattenladen gerast war und dort wohl einige Wochen zugebracht haben muss. Man kann nur vermuten, dass dieser Laden mit Scheiben von A wie Ace of Spades, bis Z wie Zuma voll gestopft war und das Alien, trotz mangelnder Sprachkenntnisse, einen Hang zum Mitsingen besaß. Wüstenhighways oder lange Milchstrassenreisen? Egal? beides Gelegenheiten Stoner-Rock zu hören. Deshalb glaubt man wohl diese Richtung ein bisschen herauszuhören

Tango-Nacht im TACT 6

EVENT: 24.10. 20:30 Uhr, Obenkino, Kurzfilm schauen, Live-Musik genießen, Tanzen, gut unterhalten...Vorverkaufskarten zum Preis von 12 € sind über die Veranstaltungsagentur TACT, Tel. 0355/430 45 45

Zu der nunmehr 6. Veranstaltung präsentiert sich das Tango Café wiederum als Tango-Nacht im OBENKINO. Der Abend beginnt mit einer offenen Tangostunde für Anfänger mit oder ohne Vorkenntnissen. Ein Kurzfilm gehört ebenfalls wieder zum Programm, an diesem Abend ein Überraschungsfilm, der auch mit Musik, aber nicht mit Tanz zu tun hat. Nach dieser Einstimmung und einer Einführung in den Abend durch die Cottbuser Tangoagentur TACT spielt das Duo EL AGUANTE mit Luis Ferreyra (Gitarre) und Peter Reil (Bandoneon) ihre Musik zum Tanzen. DJ Thomas ergänzt das Musikangebot durch Electrotangos und Non-Tangos. SACALE VIRUTA AL PISO! Tanzen bis die Füße wehtun!



Foto: Obenkino

24.10. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

17:00 GladHouse

Deine Party - It's Teenage-Time

19:00 Wilde Barbara

Musikulinarischer Abend mit Weltmusik von Kelle

19:30 Stadthalle

Das Musical Johannes der Täufer

19:30 Staatstheater

Kammerbühne
NORA ODER EIN PUPPENHAUS, Schauspiel von Henrik Ibsen

20:00 Muggefug

Stoned Forever - Grandloom & 4 Packs a Day

20:30 Obenkino

Tango-Nacht im TACT 6,

21:00 LaCasa

Orth & Red God Dawn, Deathmetal Grindcore Trashmetal & Modern

Death

21:00 Spirit-Karli No. 15

Der Traum, Erfahrungsberichte, Deutungen und der Weg zum luziden Träumen

22:00 Seitensprung

PUNKROCK IN BANGKOK

22:30 BEBEL

Black Music Party - DJ Mr. Scoop*DJ Remoe

23:00 Scandale

LE FONQUE PARADE

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Alles inklusive

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

WAS IHR WOLLT, Komödie von William Shakespeare

19:30 Piccolo

15. Cottbuser Puppenspielfest HÄNDE HOCH

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Sven Pfenning - Retrospektive

25.10. Samstag

Event

09:00 Luckau

Trödelmarkt in Luckau

10:00 Fabrik e.V. Guben

Schlachtebrunch

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5J.

16:30 Planetarium

Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

20:00 BEBEL

Salsa Club - mit Tanzanleitung

20:00 Fabrik e.V. Guben

FREAKOUT - Soul und Funk Party

20:00 Stadthalle

Onagh, Onagh - Eine traumhafte musikalische Reise in eine Welt von Fantasie und Mythen

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

20 Jahre Kufa mit Diskoballs (CZ)

21:00 Landskron KULTUR-

BRAUEREI Görlitz

Front Line Assembly - FRONT LINE ASSEMBLY - LIVE 2014

22:00 CLUB BELLEVUE!

Lübben

DISCOINFERNO @ CLUB BELLEVUE

22:00 LaCasa

OBST UND GEMÜSE, Funk, Soul, Dance-Classics, Sixties, Guitar-Alternatives, New-Folk, Beatstreet, Dark-Wave, Pop-Perlen

BLICKLICHT IM NETZ

www.kultur-cottbus.de

22:00 Seitensprung SWING	19:30 Staatstheater Kammerbühne DREI MAL LEBEN, Stück von Yasmina Reza
23:00 GladHouse FRITZ DISCO - Die Fritz DJ's unterwegs	19:30 Staatstheater Großes Haus GRÄFIN MARIZA - Operette von Emmerich Kálmán
23:00 Scandale WILDFANG - BALZZEIT	Ausstellung 20:00 Galerie Fango Sven Pfennig - Retro- spektive
Theater	
10:00 Piccolo 15. Cottbuser Puppen- spielfest - HÄNDE HOCH	

HÄNDE HOCH

15. Cottbuser Puppenspielfest

THEATER: 25.10. 10:00 Uhr, Piccolo

10.00 Uhr: Ritter Rost, Theater Mensch, Puppe, Bremen ab 4 Jahren

Tief im Fabelwesenwald, da ist was los! Reitende Ritter, feuerspeiende Drachen und leicht dümmliche Damenhüte. Wenn Ritter Rost zu seinen Abenteuern aufbricht, müssen er und das Burgfräulein Bö die gefährlichsten Situationen meistern. Und manchmal zeigt es sich, dass die, von denen wir es am wenigsten erwarten, die Mutigsten sind, wenn es darauf ankommt!

15.00 Uhr: Was rappelt in der Kiste

Lisa hat Geburtstag. Endlich – ein Berg voller bunter Päckchen! Voller Neugier packt sie aus – doch was soll das? Ein verrücktes Huhn! Und was rappelt in der nächsten Kiste? Was für eine Überraschung! Ein quietschfideles Baby grinst Lisa an. Doch das süße Baby entpuppt sich als kleiner Quälgeist. Nun hat Lisa keine ruhige Minute mehr. Sie versucht alles um den kleinen Kistenschreck zufriedener zu stellen, aber der macht alles, was Babys eben so tun. Er schreit, pups, pullert, kackt und will auch noch unterhalten werden. Doch je mehr sich Lisa bemüht, desto mehr geht daneben. Ein schöner Schlamassel!

17.00 Uhr: Däumelinchen

Die Geschichte des kleinsten Mädchens der Welt bietet den Kindern einen Ausflug in ihr eigenes Gefühlsleben. Däumelinchen entdeckt ihre Umgebung, lernt, was Angst ist, was Freundschaft sein könnte und auch, was es bedeutet, für eine Weile allein sein zu müssen. Das erste Mal fühlt sie Kälte und Hunger. Sie bemerkt aber auch, welche Freude es macht, Anderen zu helfen.

19.30 Uhr: Don Quijote

Die wundersame Geschichte des spanischen Büchernarren Alonso Quixano, der sich eines Tages Don Quijote von la Mancha nannte und beschloss, die Welt vor dem Bösen zu retten. Ein Spiel um die Kraft der Fantasie zu Georg Philip Telemanns Don Quichotte Suite, live gespielt vom Streichquartett Con Mot(t)o des Brandenburgischen Staatsorchesters. Aus wehenden Vorhängen entstehen Figuren und Fragmente der Romanfigur von Miguel de Cervantes und erzählen seine Begegnung mit den Windmühlen als Kampf zwischen Traum und Wirklichkeit.

21.00 Uhr: Der Wolf und die 7 Geißlein

Der Wolf und die 7 Geißlein - das ist das berühmteste Versteckspiel der Literaturgeschichte! Erzählt mit bestaunenswerten Flachfiguren und vergnüglicher Anarchie. Die allein erziehende Frau Ziege muss einkaufen gehen und auch mal wieder zum Friseur. vorher warnt sie ihre sieben Kinder vor dem bösen Wolf. Doch der einsame Mistkerl verstellt sich und frisst alle Geisslein auf. Alle? Nicht alle! Rettung naht ...Ein Märchen mit großen Gefühlen, richtig guten Verstecken und inbrünstigem Gesang.

GRÄFIN MARIZA

Operette von Emmerich Kálmán

THEATER: 25.10. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 28.10. 19:30 Uhr, 30.10. 19:30 Uhr



Foto: Marlies Kross

Am Samstag, 25. Oktober 2014, 19.30 Uhr, hat im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus „Gräfin Mariza“ Premiere. Emmerich Kálmáns 1924 uraufgeführte Operette vereint Walzer, Csárdás und die Tanzrhythmen der 20er Jahre zu einem großen musikalischen Feuerwerk. Melodien wie Komm' mit nach Varasdin, Grüß mir die süßen, die reizenden Frauen oder Komm' Zigány entwickelten sich zu wahren Ohrwürmern und haben Esprit und Schwung bis heute nicht verloren. Mit dieser Produktion stellt sich Ivo Hentschel, neuer 1. Kapellmeister am Staatstheater Cottbus, dem Publikum vor. Regie führt Steffen Piontek, der in den vergangenen Jahren in Cottbus bereits durch das große DDR-Spektakel Messeschlager Gisela und die Johann Strauß-Operette „Die Fledermaus“ auf sich aufmerksam gemacht hat. Mit seinem Ausstatter Mike Hahne erarbeitet er wieder eine bildmächtige Inszenierung, die von Winfried Schneider choreografiert wird. Um sich vor Mitgiftjägern zu schützen, erfindet Gräfin Mariza einen Verlobten, Baron Koloman Zsupán. Die fiktive Verlobung will sie auf ihrem ungarischen Landgut feiern – und ist verblüfft, als der erfundene Baron dort plötzlich vor ihr steht. Die Verwicklungen steigern sich rasant, denn auch ein neuer Verwalter des Gutes beansprucht Marizas Aufmerksamkeit. Es ist der verarmte Graf Tassilo, der inkognito auf dem Gut arbeitet. Es dauert drei kurzweilige Akte, bis es einer wendungsreichen Handlung, einigen musikalischen „Ohrwürmern“ und einem Deus ex machina in Gestalt einer reichen Tante gelingt, die Barrieren aus Standesstolz und Temperament zwischen dem Grafen und der Gräfin niederzureißen. Mit Carola Fischer, Gesine Forberger (Mariza), Katerina Fridland, Debra Stanley, Matthias Bleidorn, Hardy Brachmann, Alexander Geller, Peter Hartmann, Dirk Kleinke, Florian Mayer, Heiko Walter; den Damen und Herren des Opernchores und des Ballettensembles, Mitgliedern des Kinder- und Jugendchores. Es spielt das Philharmonische Orchester.

FRITZ DISCO

Die Fritz DJ's unterwegs

EVENT: 25.10. 23:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 06,00 €

Die Fritz-DJs sind wieder mit der FRITZ DISCO - Edition Classic - unterwegs und bespielen für Euch das Haus getreu dem Motto: Neue Musik spielen wir zuerst! Dieses Mal für Euch hinter den Plattentellern: DJ DISSN & DJ HAPPY POREPPI und im Slow local hero MR. SCOOP.

WILDFANG - BALZZEIT

EVENT: 25.10. 23:00 Uhr, Scandale

Jägerlied: Jäger, was jagst du die Häselein?, Häselein jag' ich, das muß so sein., Jäger, was steht dir im Auge dein?, Tränen wohl sind es, das muß so sein.

Jäger, was hast du im Herzelein?, Liebe und Leiden, das muß so sein., Jäger, wann holst du dein Liebchen heim?, Nimmer, ach nimmer, das muß so sein., Karl August Candidus

So ihr Lieben, die Jagd ist eröffnet. Es wird wild und die Hasen rufen zum Stelldichein. Diesmal lassen die Hörner erklingen, Michael Nielebock, Robert H. & Marco L. sowie Douglas Beaverton. Also kommt des Nachts aus Feld und Flur, denn es ist Balzzeit und der Beat muss gejagt werden! Auf ein schönes Halali!

Wildup: Michael Nielebock (Mangue Rec. / Deep Circus / Berlin), Robert H. & Marco Loco (Home of the Rabbit / DD/CB), Douglas Beaverton (Home of the Rabbit / Berlin)

26.10. Sonntag

Event

09:00 Luckau

Trödelmarkt in Luckau

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

11:00 Staatstheater

Großes Haus
VERLEIHUNG DER MAX-GRÜNEBAUM-PREISE 2014

14:00 Fabrik e.V. Guben

Familiensonntag

15:00 Obenkino

Afrika, EIN Land, Workshop und Konzert

20:00 Seitensprung

LUCKY SUNDAY

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Alles inklusive

Theater

10:00 Piccolo

15. Cottbuser Puppenspielfest - HÄNDE HOCH

19:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE RATTEN, Tragikomödie von Gerhart Hauptmann

19:00 TheaterNativeC

Deutsch um jeden Preis?

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Finissage in der Präsentation: Tschintzsch

16:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Gemischtes Doppel II

HÄNDE HOCH

15. Cottbuser Puppenspielfest

THEATER: 26.10. 10:00 Uhr, Piccolo

10.00 Uhr: Kannst du pfeifen, Johanna?

Ulf und Bertil sind dicke Freunde. Eines Tages erzählt Ulf von seinem tollen Opa. Bertil hätte auch gern einen Großvater und zusammen machen sie sich auf die Suche... Unkonventionell, heiter und ohne Sentimentalität erzählt Ulf Starks mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnetes Buch von einem Jungen, der endlich einen Großvater haben darf und den letzten Wochen eines einsamen, alten Mannes, der unerwartet noch einmal Kind sein darf.

11.00 Uhr: Wind im Gummistiefel

Hey Wind, Du fröhlicher Gesell! Er zaust und braust, es flattert und stürmt, weht Mützen vom Kopf und Blätter samt Äpfeln vom Baum. Den Regenschirm aufgespannt und die Gummistiefel an, plitsch und platsch geht es durch die Pfützen. Der Wind gerät ins Mausloch und pustet Mausekind Jakob kräftig durch...

16.00 Uhr: Die Bremer Stadtmusikanten

Ehe der alte Esel geschlachtet, der müde Jagdhund vom Hof gejagt, die betagte Katze ersäuft und der stolze Hahn im Suppentopf landet, wagen sie das Abenteuer und beschließen auf ihre alten Tage in Bremen Stadtmusikanten zu werden. Etwas Besseres als den Tod finden sie überall. Esel, Hund, Katze und Hahn in einer Band - kann das gut gehen? Mit knurrendem Magen, müde und frierend, entdecken sie nachts im Wald, beim Kampf mit den Räufern, ihre gemeinsame Stärke. Einer für alle, alle auf einen! Und da sie nicht gestorben sind...

VERLEIHUNG DER MAX-GRÜNEBAUM-BAUM-PREISE 2014

EVENT: 26.10. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Zum 18. Mal verleiht die Max Grünebaum-Stiftung Preise an Künstler des Staatstheaters Cottbus und Wissenschaftler der BTU Cottbus-Senftenberg. Die Preisverleihung ist durch die Art und Weise, wie Laudatoren, Preisträger und Künstler den Festakt gestalten, längst ein Höhepunkt im Cottbuser Kulturkalender. Das Philharmonische Orchester begleitet die Gala, auf der auch die Preisträger des letzten Jahres ihr Können zeigen.



Foto: Archiv des Staatstheaters Cottbus

Afrika, EIN Land



Foto: Obenkino

EVENT: 26.10. 15:00 Uhr, Obenkino, Workshop und Konzert

Die Kenianerin Monica Ooro hat aus politischen Gründen ihr Land verlassen müssen. Seit 6 Jahren lebt sie in Cottbus und ist politisch wie kulturell sehr aktiv. Gegen den Rassismus zu kämpfen heißt für sie mit den Kindern zu beginnen. Aus diesem Grund fing sie, nach dem sie die 10 Klasse abgeschlossen hat, mit einer Ausbildung zur Kindergärtnerin an. Aber auch erwachsenen BesucherInnen kann sie viel Alltägliches aus Afrika weitergeben. An diesem Nachmittag gestaltet sie mit den BesucherInnen Kleidungsstücke oder zeigt die schnelle Verwandlung eines langen Stoffes in ein Kleid. Sie knüpft Perücken, bringt Kochrezepte und typisch afrikanische Gewürze mit. Ebenfalls wird sie davon berichten, wie sie hier in der Stadt in ihrer neuen Gemeinde ihren Glauben leben kann. Es werden Gospels zu hören sein und es besteht die Möglichkeit auf einer Djembe (Trommel aus Westafrika) zu trommeln. Den zweiten Teil des Abends gestaltet die Trommelgruppe 7 Minut Przerwy aus Zielona Góra. Übersetzt ins Deutsche bedeutet dies 7 Minuten Pause. Die 15 MusikerInnen, zwischen 13 und 60 Jahren, lassen sich vom afrikanischen Rhythmus treiben und entfalten eine Vielfalt von Klängen. Die Band versteht sich als Bindeglied zwischen der afrikanischen und polnischen Kultur, da Polen ein sehr beliebtes Einwanderungsland für AfrikanerInnen geworden ist. Es spielen: Kajetan, Justa, Ewka, Grazyna, Tomek, Agata, Andrzej, Jedrek, Malgosia, Ula, Agnieszka, Karina, Dorota, Wojciech, Marianna

27.10. Montag

Event

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wander-schaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel

19:30 Obenkino

THE CUT
20:00 Seitensprung
SPIELEABEND

Kino

10:00 Obenkino
DER BLAUE TIGER, Ferienfilm
17:30 Weltspiegel
Tiefe Wasser, Der besondere Film

DER BLAUE TIGER

KINO: 27.10. 10:00 Uhr, Obenkino, Ferienfilm, Tschechien 2011, 90 Min, FSK: ohne Altersbeschränkung, Altersempfehlung: 7-12 Jahren, Regie: Petr Oukropec, Weitere Veranstaltungen: 28.10. 09:30 Uhr, 29.10. 10:00/15:00 Uhr, 30.10. 09:30 Uhr, 02.11. 14:30 Uhr

Wie eine vergessene Insel liegt ein alter botanischer Garten inmitten einer lauten Stadt. Johanna lebt dort zusammen mit ihrer Mutter und ihrem besten Freund Mathias, dem Sohn des wortkargen Gärtners Blume. Johanna liebt die Pflanzen und Tiere, die ihr grünes Heim bevölkern. In ihrer Fantasie kann alles lebendig werden und wundersame Dinge passieren. Nur in der Schule hat sie es mit ihren MitschülerInnen und einer gemeinen Lehrerin nicht leicht. Als der fiese Bürgermeister Rýp den paradiesischen Garten abreißen lassen will, um dort ein Entertainment-Center zu bauen, ist Johanna schockiert. Fieberhaft überlegen Mathias und sie, wie man ihr Zuhause retten könnte. Da taucht eines Nachts ein kleiner, blauer Tiger in der Stadt auf und gefährdet die perfiden Pläne des Bürgermeisters ernsthaft. Es scheint, dass nur der Tiger den Garten vor dem Abriss bewahren kann. Jetzt ist es an Johanna und Mathias, das wundersame Tier vor den teuflischen Fängen des Bürgermeisters und seiner Handlanger zu schützen ... DER BLAUE TIGER erzählt in märchenhaften und wunderschönen Bildern die zauberhafte Geschichte der kleinen Johanna, die versucht, ihre Natur belassene und liebevoll chaotische Welt gegen die radikalen Baupläne der Stadt zu schützen. Ihre Fantasien und Träume-reisen inszeniert Regisseur Petr Oukropec mit Hilfe von kunstvollen und detailreichen Animationen und Bauten. DER BLAUE TIGER ist ein Film für Kinder und Erwachsene, der zeigt, dass es sich lohnt, für das was man liebt zu kämpfen.

THE CUT

EVENT: 27.10. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD/Frk/Polen/Türkei/Kanada/Russland/Italien 2014, 138 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Fatih Akin, Weitere Veranstaltungen: 28.10. 17:30/21:00 Uhr, 29.10. 19:00 Uhr, 30.10. 19:30 Uhr, 01.11. 19:30 Uhr, 02.11. 16:30/19:30 Uhr

Mardin, 1915: Eines Nachts treibt die türkische Gendarmerie alle armenischen Männer zusammen. Auch der junge Schmied Nazaret Manoogian wird von seiner Familie getrennt. Nachdem es ihm gelingt, den Horror des Völkermordes zu überleben, erreicht ihn Jahre später die Nachricht, dass auch seine Zwillingstochter am Leben sind. Besessen von dem Gedanken, sie wiederzufinden, folgt er ihren Spu-



Foto: Obenkino

ren. Sie führen ihn von den Wüsten Mesopotamiens über Havanna bis in die kargen, einsamen Prärien North Dakotas. Auf seiner Odyssee begegnet er den unterschiedlichsten Menschen: engelsgleichen und gütigen Charakteren, aber auch dem Teufel in Menschengestalt. THE CUT ist Epos, Drama, Abenteuerfilm und Western zugleich. Obwohl der Film die Welt vor 100 Jahren beschreibt, ist er brandaktuell, denn er erzählt von Krieg und Vertreibung, aber auch von der Kraft der Liebe und der Hoffnung, die uns Unvorstellbares leisten lässt. Mit THE CUT vollendet Fatih Akin seine Trilogie Liebe, Tod und Teufel. Ging es in GEGEN DIE WAND (2004) um den unbedingten Lebenswillen einer jungen Deutschtürkin, die erleben muss, dass zwischen Schmerz und Liebe oft nur eine Haaresbreite liegt, so erzählte AUF DER ANDEREN SEITE (2007) die Geschichte von sechs Menschen, deren Wege sich kreuzen, ohne sich zu berühren. Erst der Tod führt sie zusammen. THE CUT widmet sich nun dem Teufel. Der Film handelt vom Bösen im Menschen, davon, was wir anderen Menschen antun. Unbewusst oder willentlich, denn die Grenze zwischen Gut und Böse ist oft fließend. Auch der letzte Teil der Trilogie ist geprägt von Fatih Akins Sicht auf die Welt: THE CUT ist ein sehr persönlicher Film geworden, der sich inhaltlich mit meinem Gewissen und formal mit meiner Liebe zum Kino auseinandersetzt.



28.10. Dienstag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum

KONZERT FÜR MINIS, Moderiertes Konzert für Familien mit Kindern

11:00 bis 18:00 Lila Villa
Graffiti- und Zeichen-workshop 1, Schablonen-technik

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungstrei-se mit den Knaxianern

15:00 Planetarium
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek
FRANKTROSSEN - Herbst in Lappland. Unterwegs

auf dem Kungleden

17:30/21:00 Obenkino
THE CUT

19:00 Muggefug
VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.

19:30 Scandale o. Prima Wetter
Seitenquiz #114, die Stadt trollt

Kino

09:30 Obenkino
DER BLAUE TIGER, Ferienfilm

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Alles inklusive

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus
GRÄFIN MARIZA, Operette von Emmerich Kálmán

KONZERT FÜR MINIS

KONZERT: 28.10.09:30 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Moderiertes Konzert für Familien mit Kindern, Karten: sind erhältlich im Besucher-Service, Ticket-Telefon 0355/7824 24 24 oder vor dem Konzert im Probenzentrum | Kinderwagen-, Parkplätze und Wickelmöglichkeiten sind vorhanden.



Rein in den Konzertsaal und rauf auf die Kissen und Teppiche! Hier kann beim Konzert für Minis gekrabbelt, geklettert, gekichert und trotzdem zugehört werden. Auf feste Stuhlreihen und die Forderung, andächtig zu schweigen, verzichtet diese besondere Konzertpräsentation. Neben Kinderliedern begegnen Familien mit ihren jüngsten Kindern und werdende Eltern diesmal Werken von Halvarsson, Bériot, Schmitz, Radanovics und Holzer-Rhomberg, interpretiert von Jana Jannaschk (Violine) und Anke Wingrich (Violine, Klavier, Gitarre). Stefanie Platzer moderiert.

FRANKTROSJEN

Herbst in Lappland. Unterwegs auf dem Kungsgleden

LESUNG: 28.10.16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eintritt: 4,00 € / 2,00 € ermäßigt, Kartenreservierung unter 03 55 / 380 60 24 oder www.bibliothek-cottbus.de

Der Kungsgleden in Schweden gilt als einer der schönsten Fernwanderwege der Welt. Der Cottbuser Frank Trosien erwanderte sich im Herbst 2013 das nördliche, wegen seiner abwechslungsreichen Landschaft sehr beliebte Wegstück. Zu dieser Jahreszeit zieht von Abisko bis Nikaluotka Ruhe ein. Nicht nur die Farbenpracht kann man ungestört genießen. Rund um den Kebnekaise, den höchsten Berg Schwedens, führt der Weg durch das Hochfjäll mit malerischen Bergen, Seen, rauschenden Flüssen und Wasserfällen. In sternklaren Nächten kann man die Milchstraße beobachten oder mit etwas Glück Nordlichter bestaunen.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

29.10. Mittwoch

Event

11:00 bis 18:00 Lila Villa
Graffiti- und Zeichenworkshop 2, Sprayen

11:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planeten, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungstour mit den Knaxianern

16:30 Planetarium
Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem

19:00 Stadthalle
DER KLEINE HORROR-LADEN

19:00 Obenkino

THE CUT

19:00 Wilde Barbara
Ladies Night // Prosecco free, Alle Ladies bekommen Prosecco gratis und Gentleman im Rock ebenfalls

20:00 LaCasa
DIE LESEBÜHNE, Udo Tiffert, Mathies Rau und Matthias Heine

Kino

10:00/15:00 Obenkino
DER BLAUETIGER, Ferienfilm

20:15 Weltspiegel
Tiefe Wasser, Der besondere Film

21:00 Muggeflug
BTUnokino Cottbus

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ARSEN UND SPITZEN-HÄUBCHEN, Kriminalkomödie von Joseph Kesselring

19:30 TheaterNativeC

Deutsch um jeden Preis?

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Sven Pfennig - Retrospektive

30.10. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

18:30 Fabrik e.V. Guben

Das ist der Mindest-Hohn - Gunnar Schade

19:00 Seitensprung

KICKERTRAINING
Radio Eins & Lausitzer Rundschau Spezial zum Filmfestival Cottbus, Scandale (FestivalClub)

19:30 Obenkino

THE CUT

20:00 LaCasa
BLUE MOON FESTIVAL - Black Salvation, Valley Of The Sun, Black Reunion

20:00 Planetarium
Gruselhörspielabend vor Halloween

21:00 BEBEL

Dota-Die Kleingeldprin-

zessin + Uta Köbernack

21:00 Scandale

SEITENQUIZ FILMFEST SPEZIAL, Scandale (FestivalClub)

21:00 Seitensprung

KARAOKE WIE IN DEINEM WOHNZIMMER

22:00 GladHouse

HALLOWEEN im GladHouse

23:00 Scandale

REHUB

Kino

09:30 Obenkino

DER BLAUETIGER, Ferienfilm

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

GRÄFIN MARIZA, Operette von Emmerich Kálmán

19:30 TheaterNativeC

Einmal Sex pro Jahr

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Sven Pfennig - Retrospektive

nion - Black Sabbath Tributeband (GER), 1000 Mods (GRE), Valley Of The Sun (USA), Neume (GER), The Moth (GER), Black Salvation (GER), Hyne (GER), Black Space Riders (GER), White Rabbit Dynamite (GER), Krautstomper (GER).

Gruselhörspielabend

vor Halloween

EVENT: 30.10. 20:00 Uhr, Planetarium, Für Hörer unter 14 Jahren nicht geeignet. Eintritt: 6,50 € / 4,50 €

Als atmosphärische, in sich abgeschlossene Hörspiele mit den deutschen Stimmen vieler Hollywood-Stars erleben Sie Meisterwerke der Schauerromantik in unserem Kuppelsaal. Das Phantom der Oper nach dem Roman von Gaston Leroux Die Unschuldengel nach der Erzählung The turn of the screw von Henry James.

31.10. Freitag

Event

16:00 Kulturhof Lübbenau

Halloweenparty im Kulturhof

17:00 Spirit- Karli No. 15

Halloween-Spirit zum Einjährigen Jubiläum

18:30 LaCasa

BLUE MOON FESTIVAL - Hyne, The Moth, Black Space Riders, Stoned Jesus, 1000 Mods

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Dr. Mark Benecke - Infotainment

20:00 Muggeflug

Ska Ska Ska - mit The Aggressors B.C.

20:00 Weltspiegel

Dominique Horwitz - BREL ! zum letzten Mal

21:00 GladHouse

THELL BARRIO, TEMPLE (DK) + WHERE DID NORA

GO (DK), from melancholy to aggression

22:00 Seitensprung

IM NAMEN DER ROSE, Die schrecklichste Party in Cottbus

22:30 BEBEL

Halloween meets Techno Transformation

23:00 Scandale

IM AUFTRAG DES TEUFELS, Die Schrecklichste Party in Cottbus

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SEIN ODER NICHTSEIN, Komödie von Nick Whitby nach dem Film von Ernst Lubitsch

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Sven Pfennig - Retrospektive



BLUE MOON FESTIVAL

Black Salvation, Valley Of The Sun, Black Reunion

KONZERT: 30.10. 20:00 Uhr, LaCasa, Weitere Veranstaltungen: 31.10. 18:30 Uhr, 01.11. 18:30 Uhr

ROCKZILLA concerts+mangement pra"sentierte zum fünften Mal in Folge das Blue Moon Festival in Cottbus - diesmal ganze drei Tage lang! Das Lineup stellen dreizehn handverlesene Bands, die einen schweißtreibenden Trip durch die Sphären der harten Gitarrenmusik garantieren. Namhafte internationale Acts, wie die schwedische Super Group des europäischen Stonerrock Greenleaf (SWE) oder eine der besten Heavy Rock-Acts aus dem wilden Osten Stoned Jesus (UKR) werden das La Casa zum Beben bringen. Auch Black Sabbath Jünger werden voll auf ihre Kosten kommen. Mit Black Reunion - A Tribute to Black Sabbath, eine der besten Black Sabbath Coverbands, werden sie alle Klassiker einer einmaligen Band, die den Heavy Metal begründet und zahllose Musiker geprägt hat, wieder aufleben lassen können. Das Blue Moon Festival findet am 30. Oktober, 31. Oktober u. 01. November 2014 im La Casa in Cottbus statt. Das internationale Lineup stellen: Greenleaf (SWE), Stoned Jesus (UKR), The Machine (NED), Black Reu-

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Halloweenparty im Kulturhof

EVENT: 31.10. 16:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.kulturhof-luebbenau.de

Auch dieses Jahr findet wieder eine Halloweenparty im Kulturhof statt. Neben lustigen Spielen, Kinderschminken und viel lauter Musik gibt es das berühmte Gehirnpüree mit blutigen Fingern zum Naschen. Nach der Party schwärmen die Kinder gemeinsam aus, um die Nachbarschaft zu erschrecken und möglichst viel Süßigkeiten zu bekommen.

IM AUFTRAG DES TEUFELS

EVENT: 31.10. 23:00 Uhr, Scandale, Die Schrecklichste Party in Cottbus

Das Kleinstadt-Syndikat feiert die schrecklichste Party der Stadt auf zwei Floors: Im Seitensprung wird himmlisch IM NAMEN DER ROSE gefeiert. Das Scandale, wie gewohnt unterirdisch, ist IM AUFTRAG DES TEUFELS unterwegs. In beiden läden geht der Kombi-Zombi um. Heißt: freier Eintritt mit Kostüm, mäßig Kostümierte zahlen die Hälfte und wer ohne Kostüm erscheint muss 6,66 abdrücken.

Dominique Horwitz

BREL! zum letzten Mal

KONZERT: 31.10. 20:00 Uhr, Weltspiegel



Foto: PR

Daß er ein großer Sänger ist, hat der in Paris geborene Horwitz schon mehrfach unter Beweis gestellt. Nun will er mit seinem neuen Jacques-Brel-Programm von dem größten Chansonnier aller Zeiten Abschied nehmen. Neben den bekannten Brel-Hits können sich die Zuschauer auf viele Titel freuen, die Dominique Horwitz bislang noch nicht gesungen hat. Außerdem wird er einige Chansons präsentieren, die überraschender Weise erst vor kurzem von der Brel Foundation veröffentlicht wurden und nie live gesungen wurden. Die Lieder von Jacques Brel scheinen, als wären sie für ihn geschrieben worden. Dominique Horwitz hat die unsterblichen Chansons derart verinnerlicht, dass der Begriff Hommage zu schwach erscheint, um seine Würdigung Brels zu beschreiben. Er läßt seine Figuren ihr Leid und ihr Glück hinausschreien, läßt sie sich um den Verstand tanzen, lebt sie. Mit ihm wachsen die Chansons über sich hinaus, bekommen eine neue Dynamik und Sinnlichkeit.

THELL BARRIO, TEMPLE (DK) + WHERE DID NORA GO (DK)



Foto: Gladhouse

KONZERT: 31.10. 21:00 Uhr, GladHouse, from melancholy to aggression, Eintritt (AK): 08,00€

Was soll man machen, wenn einem die beste melancholische Musike (WHERE DID NORA GO) und die beste Hardcore/Deathcore-Band (THELL BARRIO), welche in den letzten Jahren im Glad-House gespielt haben, an ein Tag angeboten werden? Man spannt den größten musikalischen Bogen den es je auf einem Konzert gegeben hat. Verbindendes Element sind die Jungs von TEMPLE und natürlich die unglaubliche musikalische Qualität aller drei live-acts. THELL BARRIO aus Zapopan stehen für die Stimme der mexikanischen Slums. Die sozialkritischen Texte beschäftigen sich mit dem harten Alltag in Mexico und ihre brachiale Musik transportiert die Wut über die dort herrschenden Zustände ungeschminkt und direkt ins Hirn des Auditoriums. Der Sound der Band ist ein Mix aus Metal, Hardcore und Rap mit einem einzigartigen touch Latino-Beats der absolut unverkennbar und charakteristisch nur für THELL BARRIO steht. Sie selbst bezeichnen das Ganze als latin core. Die Show der 6 maskiert auftretenden Bandmember schlug auf der Europatour im vergangenen Jahr, bei der sie als Geheimtipp auch im Glad-House auftraten, dermaßen ein, dass ein Wiedersehen mit THELL BARRIO einfach nur logisch ist! Im September veröffentlichte WHERE DID NORA GO ihre zweite CD Shimmer in Deutschland. Nach einer Solotour im Vormonat

kommt die Dänin mit der fesselnden Ausstrahlung im Rahmen vom NORDLICHT KLUB nochmals vorbei. Eine Frau, eine Stimme und ein Cello. WHERE DID NORA GO ist eine Urgewalt voller Pathos und Leidenschaft. Die zweite Band mit dem Scandinavian Sound im Gepäck wird bald im CD-Regal unter jung, wild, indie zu finden sein. TEMPLE sind eine ordentliche Portion skandinavischer Indiefolk. Sie sind im richtigen Alter, haben die richtigen Visionen und schreiben einfach die richtigen Songs. Zu erwarten sind zwei atemberaubende Auftritte von zwei außergewöhnlichen Künstlern im Rahmen unserer Reihe NORDLICHT KLUB – The Scandinavian Sound in Town.

Vorschau

AUSBILDER SCHMIDT

SCHLECHTEN MENSCHEN GEHT ES IMMER GUT!

EVENT: 22.11. 20:00 Uhr, Alte Chemiefabrik



Foto: Falko Wenzel

AUSBILDER SCHMIDT, der Meister des feingroben, schwarzen Humors ist zurück! Und es geht ihm gut, sehr gut sogar, denn: Schlechten Menschen geht es immer gut. In einem politisch korrekten Land, in dem alles grün wird, ist die Sehnsucht nach wunderbar politischer Unkorrektheit größer denn je. Die CDU, der FC Bayern, RWE, selbst die BILD-Zeitung wird grüner. Gut, der Ausbilder ist auch grün, aber olivgrün. Und das macht den Unterschied.

Es sind die kleinen Gemeinheiten des Alltags, die die Glückshormone des Drill-Spießes zum Sprießen bringen: Geh doch mal in den Bioladen und bestell dir ein Ei aus Käfighaltung! Oder ruf ne Hotline an und brüll direkt los - warum sich erst ärgern lassen?! Oder: Drängle dich an der Kasse rücksichtslos vor und erzähl den wartenden Luschen in der Schlange, dass da draußen auf dem Parkplatz dein Porsche Cayenne mit laufendem Motor steht!

Der Ausbilder passt auf, dass unsere „Piep-piep-piepwir-haben-uns-alle-lieb-Gesellschaft“ nicht eine Generation von „Bettnässern“ und „Ja-Sagern“ heranzieht. Jaaaa, genau: Keine Macht den Weicheiern, jawoll! Und dafür tut er alles und das, was er am besten kann: Ob Stand up, Improvisation, Tanzeinlage oder Parodie – der Uniformierte „zappt“ sich über zwei volle Stunden hinweg durch alle Genres der gepflegten Kleinkunst und hält das Tempo.

Aber halt, da war doch noch was: Hat so ein harter Bursche eigentlich auch mal einen schwachen Moment? Was passiert mit ihm, wenn – zum Beispiel – seine heimliche Liebe an die Öffentlichkeit kommt? AUSBILDER SCHMIDT, der „Drecksack der Nation“: Ein Komiker, der bewusst polarisiert und begeistert, „Feindgruppen“ definiert und provoziert: Frauen, Luschen, Studenten, Lehrer, Ex-Zivis und Warmduscher!

Schwanensee

Staatliches Russisches Ballett Moskau

EVENT: 22.01. 20:00 Uhr, Stadthalle, Kartenvorverkauf läuft „Schwanensee“ in der Aufführung des Staatlichen Russischen Balletts Moskau (bislang bekannt als Russisches Staatsballett) live zu erleben, ist das kulturelle Muss und



Foto: Archiv RSB

Highlight eines Jahres! In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es dazu wieder die Gelegenheit zwischen Ende Dezember 2014 und Anfang Februar 2015. Dann verlässt das von Ballettmeister Yuri Burlaka (ehemals Leiter des Balletts am Bolschoi Theater) trainierte Ensemble sein Stammhaus in Moskau und geht auf Gastspielreise.

Das „SRB Moskau“ gilt nicht nur als global geschätzte Kaderschmiede, sondern ist seit über einem Vierteljahrhundert auch eine Institution für klassisches russisches Ballett in Vollendung. Regelmäßig werden Tänzer dieser Truppe, die sich aus den Absolventen der angesehensten staatlichen Ballettakademien Russlands zusammensetzt, bei Wettbewerben ausgezeichnet.

Im April bekam Artemy Pzyhov auf dem XXIV. Internationaler Ballett-Wettbewerb 2014 in Spoleto den ersten Preis. Eine Goldmedaille erhielten ferner Ekaterina Pokrovskaya und Nikita Mikhaylov, wobei letzterer zusätzlich durch die Jury der Kritiker ausgezeichnet wurde. Kein Wunder also, dass auch die Tourneen des Gesamt-Ensembles Jahr für Jahr reichlich Lob seitens der Rezensenten ernten.

Stellvertretend dafür sei die Besprechung der „Schwanensee“-Inszenierung im Trierischen Volksfreund zitiert, die insbesondere die „tänzerische Perfektion, detailreich gestaltete Kostüme und ein märchenhaftes Bühnenbild“ hervorhob. Den Grund für das hohe Niveau seines Ensembles erklärte dessen Künstlerischer Direktor Wjatscheslaw Gordejew im Interview mit „Centaur“ folgendermaßen: „Das Russische Staatsballett hat den Status eines staatlichen Theaters. Das beinhaltet eine hohe Verantwortung. Wir sehen unsere Arbeit als Mission, bringen dem Publikum Paradebeispiele des klassischen Tanzes nahe und geben unser Bestes, um den Zuschauern ein Gefühl für das Ästhetische, für die hohe Kunst, zu verleihen. Ballett ist mit Poesie zu vergleichen, ein Märchen.“

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Schreib mit BLICK LICHT
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerk.de

Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltdladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebnechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

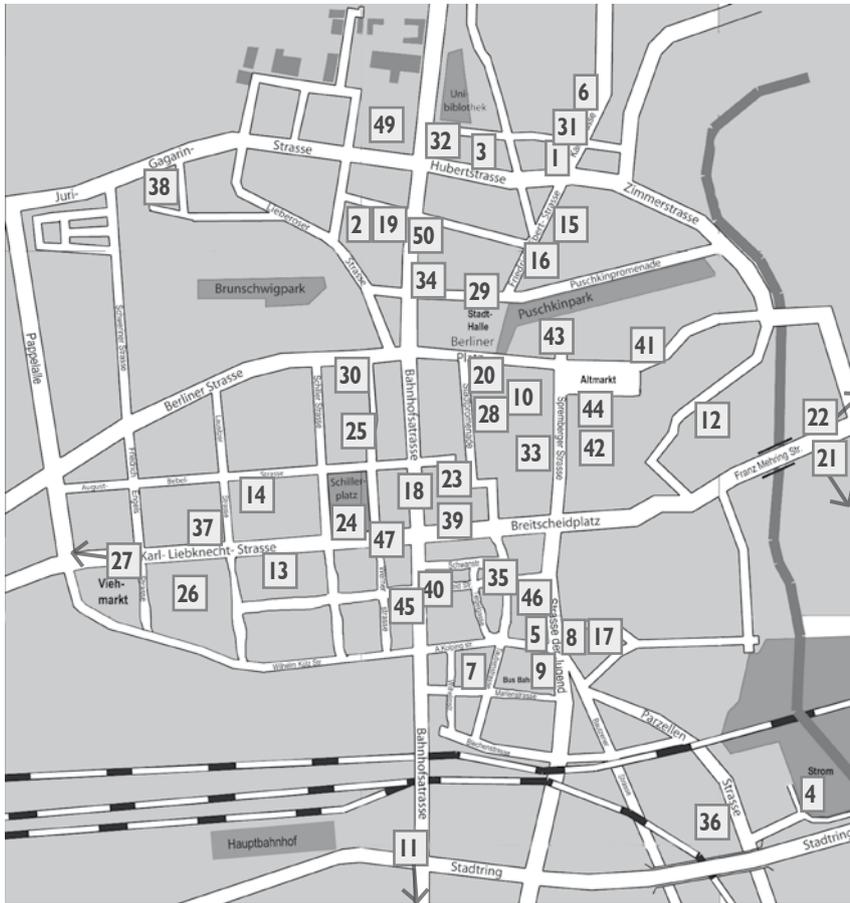
August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Lausitzer Ebert Str. 14

17 Oben kino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cotbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 LERNZENTRUM COTTBUS,

Stadt- und Regionalbibliothek

und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule

Tel.: 0355 38060-50

Fax: 0355 6123403

volkshochschule@cottbus.de

www.vhs.cottbus.de

31 Kost-Nix-Laden Cottbus

Defckestr. 11

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 No1 Tanzbar - DiscoFox &

DanceCharts

Spremlerger Str. 29

www.no1-tanzbar.de

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Baalse Pub

Die Metal Kneipe in Cottbus

Karl Liebnecht Str. 104

03046 Cottbus

www.baalsepub.de

38 Muggefug

Papitzerstraße 4

www.muggefug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebnechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.

de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel. : 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

43 OBLOMOW TEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web: www.oblomowtee.de

44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 28948148

www.facebook.com/CaffeeCent-

traleCottbus

45 Mc Pitt' n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49

03046 Cottbus

46 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

47 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebnecht Str.20

48 Clubgetränke &

Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

49 UNI Buch Welt UG in der

Mensa der BTU

Friedlieb-Runge-Straße 1

03046 Cottbus

Tel. 0355 49 49 77 77

50 Wilde Barbara

Karl-Marx-Straße 65

03044 Cottbus

www.wildebarbara.de

info@wildebarbara.de

Facebook.com/diewildebarbara

Telefon 0355/28094692

Senftenberg

49 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010



Scandale



Seitensprung



Seitenquitz



ALGESSI



Wir lieben Menschen.